



521. AUKTION

Wertvolle Bücher

Manuskripte · Autographen

Auktion

Montag, 29. November 2021

13.00 h Los 100 – 364 Wertvolle Bücher

17.00 h Los 1 – 91 Wertvolle Bücher – Abendauktion

Vorbesichtigung | Preview

Mo.-Fr. 22.-26. November 11-17 Uhr So. 28. November 11-17 Uhr

Ketterer Kunst Hamburg

Holstenwall 5 20355 Hamburg

Anfahrt siehe Lageplan hinten

Aufgrund der allgemeinen Maßnahmen und gesetzlichen Vorgaben zur Pandemie-Bekämpfung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung für Ihre Buchbesichtigung hier in unseren Räumen.

Ob am Auktionstag eine persönliche Beteiligung im Auktionssaal möglich ist, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher in jedem Fall um vorherige Kontaktaufnahme!

Telefonisch: 040 37 49 61-14

oder per Mail: c.rohwedder@kettererkunst.de

In line with legal guidelines and current measures taken against the spread of Covid-19 we kindly ask you to make an appointment for your preview at our premises.

We will decide on short notice if participation in the saleroom will be possible on the day of the auction. We strongly advise you to contact us beforehand!

Phone: +49 40 37 49 61-14

or per e-mail: c.rohwedder@kettererkunst.de

Vorderumschlag Vorderes Vorsatz (doppelblattgr.) Frontispiz Vorletzte Seite Hinteres Vorsatz (doppelblattgr.) Rückumschlag

Kat.nr. 22 – Abraham Ortelius, Theatrum orbis terrarum. Antwerpen 1601.

(Nat.nr. 43 – Mark Catesby, Piscium serpentum insectorum imagines. Nürnberg 1777.

(Nat.nr. 3 – Lateinisches Stundenbuch auf Pergament. Langres um 1490.

(Nat.nr. 84 – Joan Miró, Gaudi XVII. Signierte Aquatinta-Radierung. Barcelona 1979.

(Nat.nr. 31 – David Roberts, Egypt and Nubia. London 1846-49.

Kat.nr. 36 — Pietro Borgo, Aritmetica mercantile. Venedig 1491.

INFORMATION

Käufer

Die vorliegende Auswahl ist Bestandteil der Buchauktion 521. Die Besitzerliste aller Objekte der Auktion ist im Hauptkatalog abgedruckt.

Schätzpreise

Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise. Der Aufruf liegt in der Regel bei zwei Dritteln. Gebote darunter können nicht berücksichtigt werden.

Formatangaben

Die Formatangaben in cm sind grundsätzlich ungefähre Angaben.

Schriftliches Bieten

Aufträge können mit Hilfe des Auftragszettels schriftlich erteilt werden. Sie werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Schriftliche Gebote müssen spätestens am Tag vor der Auktion vorliegen.

Telefonisches Bieten

Für alle Bücher ist eine telefonische Teilnahme an der Auktion nach vorheriger Rücksprache möglich. Sie muss spätestens 2 Tage vor der Auktion schriftlich angemeldet werden. Bei einer telefonischen Teilnahme empfehlen wir nachdrücklich die Abgabe eines schriftlichen Sicherungsgebotes.

Bieten per Internet

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion per Internet teilzunehmen. Über die Internetseite www.ketterer-rarebooks.de kann man nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung live mitbieten.

Bieten im Saa

Ob am Auktionstag eine persönliche Beteiligung im Auktionssaal möglich ist, wird sich aufgrund der Pandemie kurzfristig entscheiden.

Wir bitten Sie daher in jedem Fall um vorherige Kontaktaufnahme!

Umsatzsteuer

Unternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten, welche uns spätestens bis zur Auftragserteilung ihre USt.-ID-Nummer angegeben haben, sind von der Mehrwertsteuer befreit. Allen anderen Käufern aus den Mitgliedsstaaten wird die deutsche Mehrwertsteuer zum ermäßigten Steuersatz von 7% für gedruckte Bücher berechnet. Wir weisen auf die MwSt. von 19% hin, die hauptsächlich Manuskripte, Autographen und Einzelgraphik betrifft. Die mit **R** gekennzeichneten Objekte werden regelbesteuert.

Umrechnungskurs

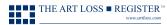
1 Euro = 1,15 \$ (Richtwert)

Interne

Den Buchkatalog finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.kettererrarebooks.de

The Art Loss Register

Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.



Buyers

This selection is part of our Rare Book auction 521. The complete owner list is contained in the main catalogue.

Estimates

The indicated prices are estimates. Bidding usually starts with two thirds. Bids below two thirds cannot be accepted.

Measurements

Our measurements in cm are rounded to the nearest half-centimetre.

Written Ride

We gladly accept written bids. We shall execute them for the lowest possible amount. Written bids must be received one day before the auction.

Telephone Bids

Order bids by telephone are possible for all lots. Please let us know in writing two days before sale which lots you are interested in. In case of telephone bidding we recommend you to have an additional written bid.

Online Bidding

You may also participate in our auction online. If you register ahead of the auction on www.ketterer-rarebooks.com, you can place bids in the live auction.

Saleroom Bidding

We will decide on short notice if the pandemic situation will allow participation in the saleroom on the day of the auction.
We strongly advise you to contact us beforehand!

VAT regulations

Companies from EU member states are exempt from VAT payment, if they have indicated their VAT-number in time, i. e. latest by the time the order is placed with us. All other buyers from EU member states are obliged to pay the reduced VAT rate of at 7% for printed books. Please note the VAT of 19% mainly affecting manuscripts, autographs and single graphic sheets. The objects marked with **R** are sold subject to regular taxation.

Currency exchange rate

1 Euro = 1,15 \$ (approximate value)

Internet

The catalogue of our auction is now available on the internet: www.ketterer-rarebooks.com

The Art Loss Register

Ketterer Kunst is a partner of the Art Loss Register. All objects in this catalogue, as far as they are uniquely identifiable, have been checked against the database of the Register prior to the auction.



INHALTSVERZEICHNIS

521. Auktion

Montag, 29. November 2021

17.00 h Abendauktion

Humanismus und Renaissance	1 - 20
Die Entdeckung der Welt und des Wissens	21 – 47
Literatur und Kunst	48 - 64
Das moderne Buch	65 – 91

Impressum

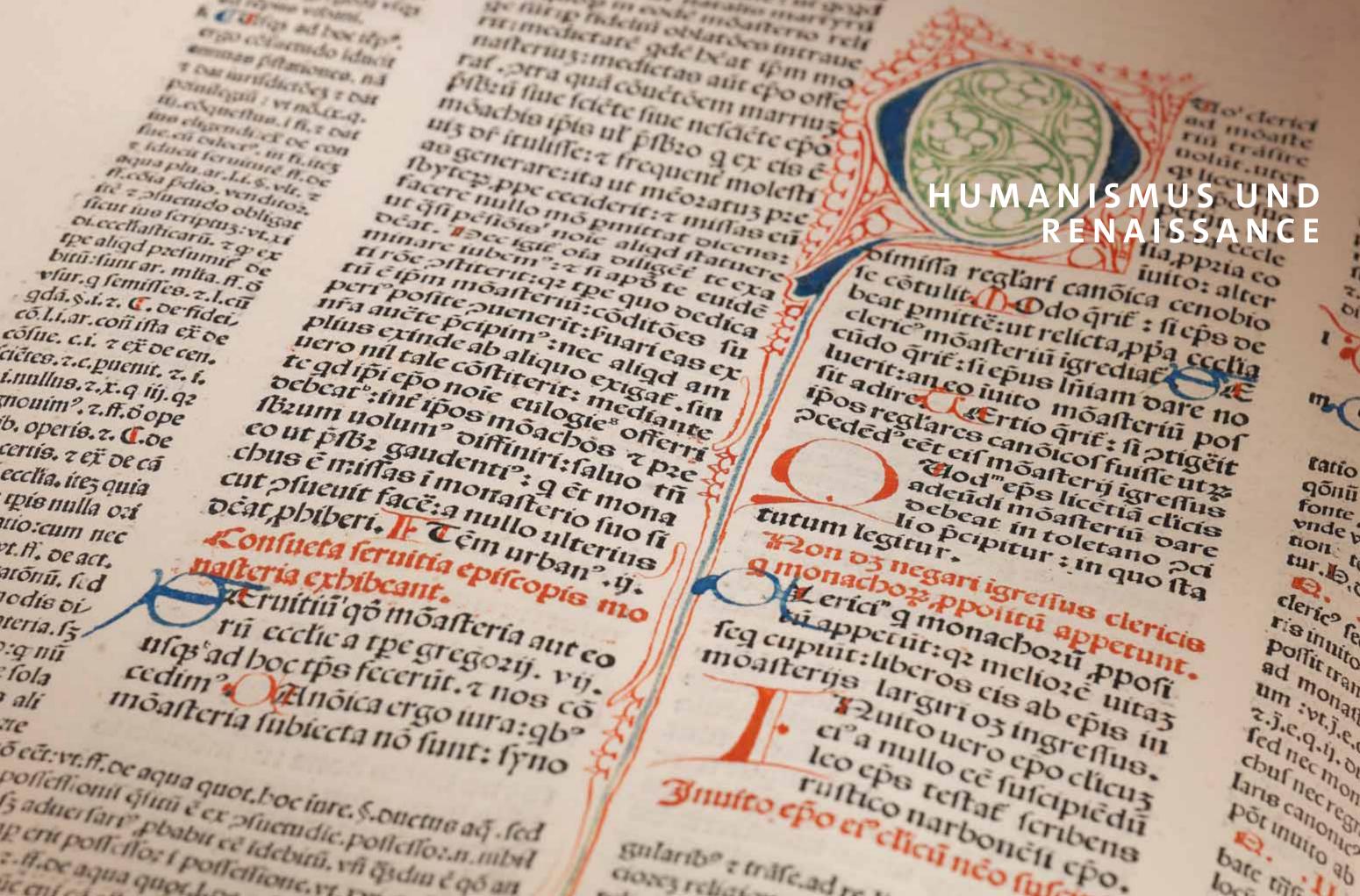
Katalogbearbeitung Christoph Calaminus, Christian Höflich, Enno Nagel,

Silke Lehmann, Imke Friedrichsen, Christiane Hottenbacher,

Finn Willi Zobel und André Liebhold

Photographie Marc Autenrieth, Hamburg Satz Friedrich Art, Hamburg

Druck Gotteswinter und Aumaier GmbH, München



900 JAHRE ALT

- Antiphonarblatt des 12. Jahrhunderts mit gregorianischen Gesängen
- Mit früher Neumennotation des St. Gallener Typs
- Verziert mit einer dekorativen Rankeninitiale

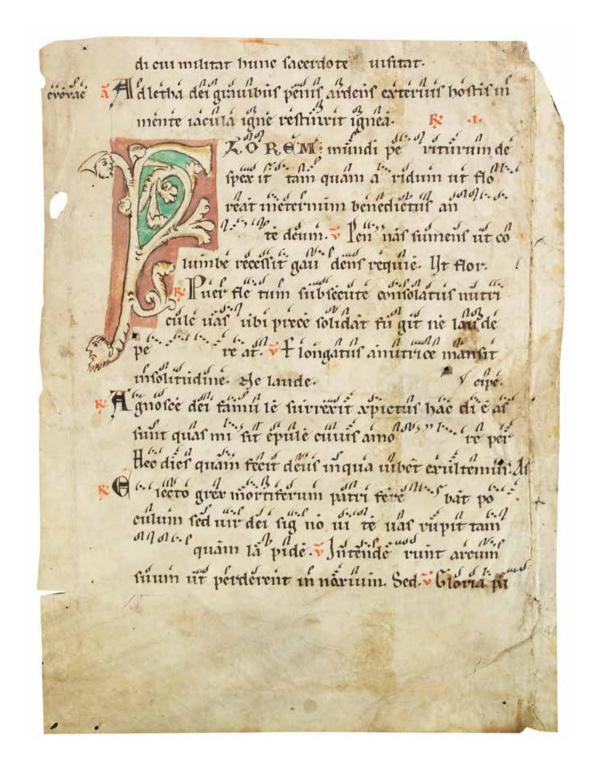


1 Neumenblatt

Einzelblatt aus einem Breviarium.

Lateinische Handschrift auf Pergament. Süddeutschland (?), 12. Jahrhundert.

€ 1.500 \$ 1.750



Recto beginnend mit "In translatione sancti Benedicti. Sanctissime confessor domini monachorum patet et dux benedicte intercede pro nostra omnium...". Dann folgend der Gesang "Magna semper et preclara deum" und verso das Reimoffizium "Florem mundi periturum" mit großer F-Initiale

ILLUSTRATION: Mit einer 8-zeiligen F-Initiale aus Akanthusranken und 2 Köpfen, auf farbigem Grund; ferner mit einer 2-zeiligen M-Initiale in Rot und mehreren einzeiligen, teils spationierten Lombarden. — **KOLLATION:** Blattgröße ca. 28: 21 cm. Schriftspiegel ca. 22: 17 cm. 19 Zeilen. Praego-

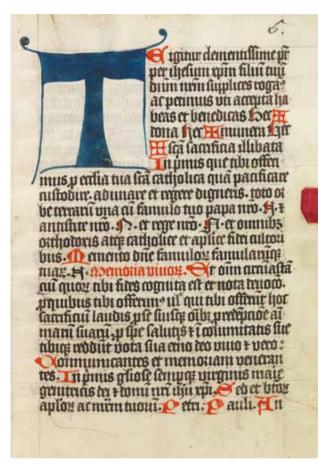
thica in schwarzer und roter Tinte. – **ZUSTAND:** Makulaturblatt, das als Einbandmaterial verwendet wurde: Etw. fleckig, unterer weißer Rand mit Schnittspur.

Single leaf from a 12th century breviarium on vellum. Containing Gregorian chants for the feast of Saint Benedict with early neumes. Verso with an 8-line F-initial on colour ground composed of acanthus and 2 human faces. Praegothica script in black and red ink, 19 lines. Sheet size 28:21 cm. - Used in a binding, therefore some staining and few marginal cuts.

REGENSBURGER MANUALE

- · Vollständiges Handbuch für die Messe, wohl zum Gebrauch im Bistum Regensburg
- · Wohlerhaltenes Manuskript in einem zeitgenössischen Klostereinband
- Mit bemerkenswertem Kanonbild in kräftiger Farbigkeit
- Aus der Sammlung F. G. J. von Bülow





2 Missale

Manuale Sacerdotum.

Lateinische Handschrift auf Pergament. Süddeutschland (vermutlich Regensburg), zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

€ 10.000

\$ 11.500



ekoratives Priestermanuale mit einigen Zusätzen, einem Register zu Beginn sowie Provenienzhinweisen. Von besonderer Bedeutung ist die schöne Miniaturmalerei auf Bl. 4 verso mit der Darstellung des Gekreuzigten und Maria und Johannes unter dem Kreuz (Kanonbild), eine ergreifende Darstellung, die die besten Leistungen der deutschen Holzschnittmeister vorausahnen läßt. Der Leib Jesu und das von Schmerzen gezeichnete Haupt sind vom Miniator noch rein malerisch gesehen, während die beiden monumentalen Figuren der Jungfrau Maria und des Jüngers Johannes, in blauer bzw. roter faltenreicher Gewandung, vorwiegend linear dargestellt sind (vgl. die frühen Holzschnittbilder bei Heitz/Schreiber). Bemer-

kenswert ist die Tatsache, daß die Darstellung weder einen Rahmen noch einen Hintergrund aufweist. Die Figuren erscheinen dadurch freigestellt, die Abgrenzung zum Textraum ist allein durch die Bildlichkeit gegeben.

Einen Hinweis auf Regensburg gibt die auf dem letzten Blatt hinzugefügte "Missa de scto Wolfgango". Der Hl. Wolfgang war Bischof von Regensburg und Reformator der Regensburger Benediktinerklöster. Auch der Einband, insbesondere der Einhornstempel, verweist auf eine Klosterwerkstatt der Diözese Regensburg (vgl. Kyriß Nr. 29 und Taf. 65 und mehrere ähnliche Einhornstempel in der EBDB).

EINBAND: Weinrot gefärbter Schaflederband der Zeit über Holzdeckeln mit reicher Blindprägung: Rautengerank mit Voluten sowie zahlreiche Einzelstempel (Einhorn, Adler, Lilien, Blüten). 21:14 cm. — ILLUSTRATION: Mit 1 nahezu blattgroßem Kanonbild (Kreuzigung) in Deckfarbenmalerei. — KOLLATION: 68 Bll. Überwiegend Quaterniones, mit Reklamanten. Blattgröße 20:14,4 cm. Schriftspiegel ca. 15,5:10,8 cm. 24-27 Zeilen. Schwarze und rote Tinte, geschrieben in gleichmäßiger Textualis formata von zwei

oder drei Händen, die Zusätze in Bastarda. Durchgehend rubriziert und mit roten Lombarden in verschiedenen Größen, die 8zeilige Te-igitur-Initiale in Blau. – **ZUSTAND:** Erstes Bl. oben mit kl. Eckabschnitt. Schließbeschläge entfernt. Für eine liturgische Gebrauchshandschrift sehr gut erhalten. – **PROVENIENZ:** Etwas späterer Besitzeintrag am Ende (Bl. 68r): "Fr(ater) Alexand(er) Rup(ert) ...". - Vord. festes Vorsatzbl. mit Besitzeintrag der Bibliotheca Büloviana: "Fol. 68. d. 11. April 1835. G. H. Schr. Bibl. Bülov. Beyern." Die Bibliothek des Regierungsrats Friedrich Gottlieb Julius von Bülow

(1760-1831) befand sich im Schloß Beyernaumburg in Sachsen-Anhalt bei Sangershausen. Die Handschriften wurden 1836 im dritten Band des Auktionskatalogs von Georg H. Schäffer beschrieben. - Seit über 50 Jahren in norddeutschem Privatbesitz.

LITERATUR: Vgl. zum Kanonbild: Heitz/Schreiber, *Christus am Kreuz, Kanonbilder der in Deutschland gedruckten Messbücher des 15. Jahrhunderts*, Straßburg 1910.

Complete manual for the Mass, probably for use in the diocese of Regensburg. Well-preserved manuscript on vellum in a contemporary monastery binding, with remarkable miniature of the Crucifixion at the opening of the Canon. Contemp. red tinted sheep over wooden boards richly blindstamped with single stamps: unicorn, eagle, lily, blossom (for the unicorn cf. Kyriß pl. 65, workshop Regensburg). 68 leaves. - First leaf with small corner cutt off at top, fittings of the binding removed. Somewhat later ownership inscription "Fr(ater) Alexand(er) Rup(ert) ..." - Finely preserved manuscript from the collection F. G. J. von Bülow (1760-1831), pen note on pastedown by H. G. Schäffer, editor of the auction catalogue from 1836.



DIE JUNGFRAU UND DER TOD

- Seltenes Stundenbuch aus dem Bistum Langres
- Illuminiert mit 13 schönen Miniaturen
- Darunter das seltene Motiv einer Frau, die vom Tod mit einem Spieß durchbohrt wird
- Vollständige und guterhaltene Handschrift
- In einem dekorativen Maroquineinband des 18. Jahrhunderts





3 Lateinisches Stundenbuch zum Gebrauch von Langres

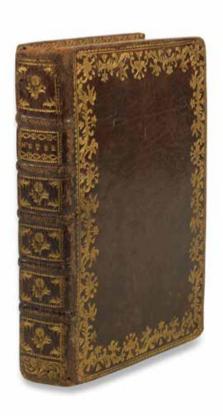
Manuskript auf Pergament. Langres, um 1490.

€ 50.000 \$ 57.500











in in Form und Ausstattung klassisches Horarium aus dem Osten Frankreichs, eingerichtet für eine Auftraggeberin, wie die weibliche Form des Mariengebets Obsecro te und die Fürbittgebete an weibliche Heilige erkennen lassen, ebenso wie die Erwähnung der Heiligen Maria von Ägypten in Kalender und Litanei. Das in einem Stundenbuch selten vorkommende Motiv einer vom Tod bedrohten Frau wird hier mit einer Dramatik in Szene gesetzt, die für die klassischen Bildmotive der Stundenbücher eher untypisch ist. Am Eingang einer Kirche weicht eine erschrockene Frau vor dem personifizierten Tod zurück, der ihr mit einem Spieß die Brust durchbohrt. Vgl. Avril/ Reynaud Nr. 146, Heures à l'usage de Chartres, worin sich ebenfalls dieses Motiv findet: "La miniature la plus originale, dont le prototype ne se rencontre pas dans les autres livres d'heures, représente pour l'office des morts la mort en forme de transi menaçant de sa fleche une femme qui fuit épouvantée ... le sujet permet à l'artiste de faire montre d'une veine dramatique et d'un sens du mouvement étrangers au calme des livres d'heures cités, mais tels qu'ils se manifestent dans les Traités théologiques".

Das Bistum Langres gehörte im Mittelalter zu den bedeutendsten und reichsten Diözesen Frankreichs. 1284 wurde Langres gemeinsam mit der gesamten Champagne Teil des französischen Königreichs. Aufgrund seiner strategischen Grenzlage zu Burgund, zu Lothringen und zur Franche-Comté entwickelte sich die Stadt im 14. und 15. Jahrhundert zu einer mächtigen Festung. Die Bischöfe von Langres förderten die Errichtung von Reformklöstern, so befanden sich in der Diözese die Abtei Molesme, Kloster Morimond und das Kloster Clairvaux. Der im Kalender unserer Handschrift rot hervorgehobene Abt Robert (29. April) bezieht sich vermutlich auf Robert von Molesme (vgl. Leroquais I, S. LXXIX), denkbar wäre aber auch Robert von Brügge, der zweite Abt des Zisterzienserklosters Clairvaux.

Die Miniaturen zeigen: Johannes auf Patmos (2r), Kreuzigung (7r), Pfingsten (22r), Verkündigung (26r), Heimsuchung (34r), Geburt (43r), Verkündigung an die Hirten (48r), Königsanbetung (52r), Darbringung im Tempel (55r), Flucht nach Ägypten (58r), Marienkrönung (63r), König David (67r) und Frau mit Tod (82r).

Inhalt: Evangeliensequenzen (2r-6v), Stundengebet zum Hl. Kreuz (7r-9r), Kalender (10r-21v), Stundengebet zum Hl. Geist (22r-24v), Marienoffizium (26r-66v), Bußpsalmen und Litanei (67r-81r), Totenoffizium (82r-108r), Gebet *Obsecro te* (108v-111r), Suffragien an die Heiligen Katharina, Barbara und Margareta sowie *Pro defunctis* (111v-114r).

Liturgischer Brauch: Kalender in französischer Sprache, sporadisch besetzt nach Pariser Muster, dessen Hauptheilige in Rot, jedoch ohne Saint Geneviève, dafür mit einigen Lokalheiligen von Langres, darunter Gregor von Langres (4. Jan. und 13. Mai), Abt Robert von Molesme (29. April, in Rot), Desidierius von Langres (23. Mai), Vinardus von Langres (11. Okt.) und Maria von Ägypten (Translatio 9. April). - Die Litanei u. a. mit Desiderius, Gregor, Robert, Urban und Maria von Ägypten. - Marienoffizium und Totenoffizium nach Gebrauch von Langres. - *Obsecro te* in weiblicher Form "michi famula tua".

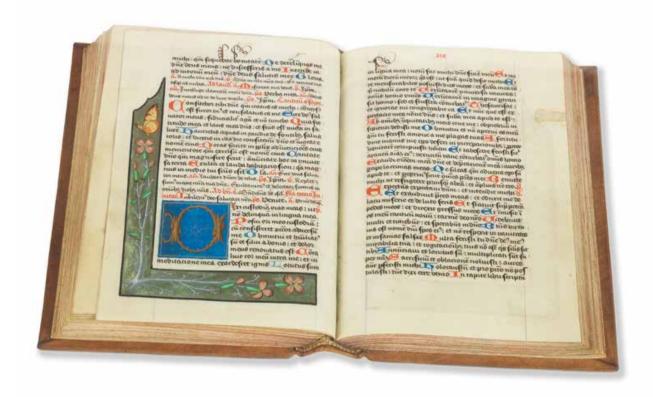
EINBAND: Maroquinband des 18. Jahrhunderts mit floraler Rückenvergoldung, goldgeprägter floraler Deckelbordüre, Stehkantenvergoldung, Goldschnitt und marmorierten Vorsätzen. 18,5 : 13 cm. – ILLUSTRATION: Mit 13 großen Miniaturen, unterhalb jeweils mit 4-zeiliger Dornblatt-Initiale auf Goldgrund, allseitig umgeben von breiter, rot konturierter Bordüre mit Akanthus, Blüten und Früchten sowie Vögeln und Schmetterlingen. Weiterhin mit zahlreichen ein- bis zweizeiligen Goldinitialen auf farbigem Grund. - KOLLATION: 114 Bll. (das erste und 25. weiß). - Blattgröße ca. 17,5: 12,5 cm. Schriftspiegel ca. 10: 7,5 cm. 17 Zeilen, regliert. Textura, geschrieben in dunkelbrauner Tinte, Hervorhebungen in Rot. – **zustand:** Stellenw. leicht fleckig, Text vereinz. leicht berieben, wenige Initialen mit Farbwischer, die Miniatur Flucht nach Ägypten mit etw. Farbabrieb am Himmel, sonst nur wenige kl. Bereibungen. Alte Foliierung im Unterrand bis Fol 8o. Einband stellenw. gering berieben, hint. Gelenk mit kl. Einriß. Insgesamt guterhaltenes und vollständiges Manuskript in einem dekorativen Einband. - PROVENIENZ: Europäische Privatsammlung.

LITERATUR: Vgl. Avril/Reynaud, *Les Manuscrits à peintures en France 1440-1520*, Nr. 146 (Bildmotiv der Jungfrau und Tod).

Rare book of hours from the diocese of Langres in France. Latin manuscript on vellum with calendar in French. Illuminated with 13 beautiful miniatures, among them the rare motif of a woman being pierced by Death with a spear. 18th cent. morocco with floral gilt spine, floral gilt border, gilt edges and marbled endpapers. 114 leaves (first and 25th blank). Sheet size 17.5: 12.5 cm. - Partly slight staining, text here and there slightly rubbed, few initials blurred, miniature "Flight to Egypt" with some rubbing at upper sky, Else only few small rubbings. Foliated by old hand up to Fol 80. Binding partly slightly rubbed, rear joint with small tear. In general well-preserved and complete copy in a decorative binding. R

NIEDERRHEINISCHES GEBETBUCH

- Vollständiges und guterhaltenes Gebetbuch für den Kölner Raum
- Kunstvolle Handschrift mit schönen Trompe-l'oeil-Bordüren und Initialen



4 Gebetbuch

Lateinische Handschrift auf Pergament. Flandern/Niederrhein, um 1500.

€ 10.000 \$ 11.500

tuil que term tua et que mois vel ce que pilo estu! Le dient no cos. Debreus epo fu et duz den reli epo tito a fent marectarioa. Et umuert per trose magno et Diperitadeu. Atuid hor fenth. Lognouert en pin qua facte de fugeret que indianicat es ionas. Le nobis. Dia mare ibat et untirefrebat. It durit ad coes Tollite me et mittite in mare, et reffabit mare a vol Gao ei ego que me repeffas grades fup we. St cemi gabat viri ne renerterer ad arion, et no valdate some mare what et intue fectat fing cos. At damanert adding et discriut. We die ne peame in ala puri iftue. It neces fing nos fanguine inocente, que ti due finit roluife feaft. tulert iona ce mu fert un mare, et ffest mare a fer note fue. It mant one price grande ut deglutive tone Et crationas in verre pifne tribe diebe et tribe nochle Bull b. 1. d. f. yabola hac. Do quida crarde uce ct moudat purpum et befo. et cpu labat quotide (plendide. 24 ref. 25 com Duc free dum que duce ifte quidue condic fulcioide mfi undami plin fignate qui culen es te exterius habuit, q'accepte leme delinis ad mitote ve off no ad velletate. Que vero lazarus vicerba plenus mifi gentele popula figuralit cepmit. Tu at. to Qui ou conerfue ao deu part fua confiseri no crubu it hur buln'in cute fint. In cute que valuere viens a viferile traint et foras cruput, truis ef cra o perator confessio, miqueda vulnera rupas Trous



Schön und sauber geschriebenes Andachtsbuch in der Tradition der spätflämischen Buchkunst. Es enthält zahlreiche Gebete, Hymnen, Sequenzen, Litaneien sowie Stunden- und Bittgebete. Die Bordüren mit realistisch gemalten Blumen und Früchten, Vögeln, Schmetterlingen, Muscheln, Perlen, geflochtenem Astwerk, Ornamenten etc. - Der Kalender (Fol. 1-6) mit flämischen und niederrheinischen Heiligen, darunter Heribert von Köln 16.3., Gertrud 17.3., Lutger von Münster 26.3., Godehard 5.5., Bonifatius 5.6., Willibald von Eichstätt 7.7., Gondulf 16.7., Helena 18.8., Egidius 1.9., Lambert 17.9., Wenzeslaus 28.9., Remigius 1.10., Ragenfredis 8.10., Willibrord 7.11., Kunibert von Köln 12.11., Eligius 1.12. - Die Litanei (Fol. 145v-146r) nennt u. a. Lambert, Bonifatius, Remigius, Kunibert, Heribert, Aegidius, Helena, Lucia, Cecilia, Gertrud, Birgitta und Ursula.

EINBAND: Blindgeprägter Kalblederband des 19. Jahrhunderts mit Rückenschild. 17: 12 cm. — **ILLUSTRATION:** 10 Zierseiten jeweils mit figürlicher Bordüre auf farbigem Grund und mit großer Prachtinitiale, davon 2 historisiert. Ferner mit zahlreichen Fleuronné-Initialen und Lombarden in Rot und Blau. Kopfzeilen jeweils mit kalligraphischen Ausläufern. —

KOLLATION: 174 Bll. (davon 2 weiß). Überwiegend Quaterniones. Littera hybrida von 1 Hand, geschrieben in 2 Schriftgrößen. Schwarze Tinte, Hervorhebungen in Rot. 31 Zeilen, regliert. Blattgröße ca. 16: 11,5 cm. Schriftspiegel ca. 11,5: 7,5 cm. – **ZUSTAND:** Teils gering fleckig (die erste Seite deutlicher), Buchblock gebrochen. Deckel mit schmaler Schabspur. – **PROVENIENZ:** Seit über 50 Jahren in norddeutschem Privatbesitz.

Complete and well-preserved prayer book for the Lower Rhine area, especially Cologne. Latin manuscript in late Flemish style, around 1500. Illuminated with 10 mostly figured borders on colour grounds, each with large decorative initial, 2 of which historiated. Further with numerous fleuronne initials with tendrils and lombards in red and blue, the head line of each page with calligraphic tendrils. 174 leaves (2 blank). Sheet size ca. 16:11,5 cm, writing area ca. 11,5:7,5 cm. 31 lines, written in littera hybrida by a neat hand in 2 sizes. 19th cent. blindtooled calf with gilt label on spine. - Partly minor staining, book block broken, front cover with slight scratch. For more than 50 years in a private German collection.

ZISTERZIENSER-STUNDENBUCH

- Kleinformatiges Stunden- und Gebetbuch für Zisterzienser
- Illuminiert mit reizvollen Miniaturen und vorzüglichen Heiligenbildnissen
- Kalendarium mit einer Tabelle zur Ermittlung der Goldenen Zahl



5 Stundenbuch

Lateinische Handschrift auf Pergament.

Flandern, um 1500.

€ 12.000 \$ 13.800











Seltenes und umfangreiches Stunden- und Gebetbuch für den Zisterzienserorden. Die historisierten Initialen zeigen Verkündigung, Dreifaltigkeit, Marienbildnis (2), den Hl. Bernard mit Buch, Anna Selbdritt, Salvator Mundi und die Erweckung der Toten. Die schönen Heiligenbildnisse in den Suffragien sind nicht wie üblich in den Text eingebettet, sondern stehen freigestellt im weißen Rand. Dargestellt werden u. a. Stephanus, Benedikt, Bernard und Gregor, sowie Maria Magdalena, Katharina, Barbara, Agnes, Dorothea, Margaretha und Ursula. Der reich besetzte Kalender nach flämischem Gebrauch, darunter die Heiligen Albinus 1.3., Gertrud 17.3., Cuthbert 20.3., Mamertus 10.5., Lambert 17.9., Remigius 1.10. und Eligius 1.12. Ferner mit den Heiligen des Zisterzienserordens Benedikt 21.3. und Bernard 20.8. sowie Wilhelm von Bourges 10.1., der zudem in der Litanei genannt wird. Die Horen des Marienoffiziums sind durchweg für den Gebrauch der Zisterzienser eingerichtet.

Vorgebunden sind 4 Bll. mit zusätzlichen Gebeten und Eintragungen von einer anderen zeitgenössischen Hand, möglicherweise der Auftraggeber. Erwähnt wird auf fol. 1v ein Bruder Gilbertus Nicolaus unter dem Pontifikat von Alexander VI. (1493-1503). Papst Alexander und sein Nachfolger Pius III. werden nochmals am Ende des Marienoffiz genannt (fol. 89r). Fol. 1r beginnt mit dem Gebet Jeschwa, Onofri, Melech, Haihudi, Sother basileos exomosoleum..., geschrieben in T-Form und zeilenweise in Rot und Blau, darin u. a. Anrufung der Heiligen Ursula, Cecilia, Agnes und Katharina.

Inhalt: Fol. 1-3 Gebete; fol. 4 leer; fol. 5-11 Kalendarium; fol. 12 leer; fol. 13-33 Gebete; fol. 33v-42 Kreuzhoren; fol. 43-90 Marienoffizium; fol. 91-92 Gebet zur Hl. Dreifaltigkeit; fol. 93-121 Gebete zu den Waffen Christi, Passion der Hl. Birgitta, Gebete am Hochaltar u. a.; fol. 122-130 Gebet zum Hl. Bernhard von Clairvaux; fol. 131-162 Sieben Freuden Mariens und weitere Mariengebete; fol. 163-196 Suffragien; fol. 197-212 Bußpsalmen und Litanei; fol. 213-240 Totenoffizium; fol. 241-242 Schlußgebete.

EINBAND: Kalblederband des 19. Jahrhunderts auf 4 Bünden, die fliegenden Vorsätze unter Verwendung der ursprünglichen Pgt.-Blätter. 12: 8,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 8 historisierten Blattgold-Initialen, 15 Heiligenbildnissen am Rand, 18 Seiten mit floralen Bordüren, davon 3 auf gelbem Grund, teils mit Vögeln (darunter ein Pfau mit aufgeschlagenem Rad), eine mit den Waffen Christi, sowie 21 Blattgold-Initialen auf mehrfarbigem Grund in verschiedenen Größen (3- bis 6-zeilig), mehreren Fleuronné-Initialen und zahlreichen Lombarden alternierend in Rot und Blau. – KOLLATION: 242 Bll. (von 244). Überwiegend Quaterniones. Blattgröße 11,3: 8 cm. Schriftspiegel ca. 8: 5 cm. 21 Zeilen. Littera hybrida, geschrieben in schwarzer Tinte, Hervorhebungen in Rot. – ZUSTAND: Fehlen Bl. 6 in Lage 4 und Bl. 1 in Lage 5. - Gering fingerfleckig, 2 Heiligenbildnisse und wenige Bordüren angeschnitten. Sonst guterhaltene und dekorative Handschrift. – PROVENIENZ: Seit über 50 Jahren in deutschem Privatbesitz.

Rare small-size Book of Hours for the use of the Cistercians. Latin manuscript on vellum, illuminated with fine miniatures and charming portraits of saints. Calendar with Flemish and Cistercian saints, also with a table for determining the Golden Number. With 8 historiated gold-leaf initials, 15 portraits of saints at margin, 18 pages with floral borders, 3 of which on yellow ground, some with birds (including a peacock with an open wheel), one with the arms of Christ, as well as 21 gold-leaf initials on a colour ground in various sizes (3 to 6 lines), several fleuronné initials and numerous lombards alternating in red and blue. 242 leaves (of 244), mostly quaterniones. Sheet size 11,3:8 cm. 19th cent. calf with gilt fillets on spine, using the original vellum fly-leaves. - Minor fingerstaining, 2 portraits of saints and few borders trimmed. In general well-preserved. Provenance: For more than 50 years in a private German collection.

RARISSIMUM



- Rarissimum, eines von 4 bekannten Exemplaren (davon 3 unvollständig)
- Illustriert mit großen Holzschnitten nach dem Meister der Grandes Heures
- Illuminiertes Exemplar
- Mit Bildnisminiatur des adeligen Auftraggebers, möglicherweise vom Meister der Dedikationsminiaturen Vérards
- Aus der Sammlung Henry-August Brölemann







Horae ad usum Romanum (Almanach 1488-1508).

Gedrucktes Stundenbuch auf Pergament. Paris, [Etienne Jehannot für] Antoine Vérard [um 1488/89].

€ 30.000

\$ 34.500







 D^{er} Pariser Verleger und Buchhändler Antoine Vérard gilt als der König der Pariser Buchkunst um 1500. Er war neben Jean Dupré der erste Drucker von Stundenbüchern, eine der lukrativsten Sparten im französischen Buchdruck. Möglicherweise unterhielt Vérard auch ein eigenes Maleratelier, denn Farbigkeit war ein Kennzeichen der wertvollen Stundenbuch-Handschriften und wurde von den Käufern auch für die Drucke gewünscht. Die recht freie Illuminierung der Holz- und Metallschnitte, bis hin zur vollständigen Übermalung mit anderen Motiven, war darum nicht ungewöhnlich. So wurden in dem vorliegenden Exemplar die Darstellung Erschaffung der Eva auf Bl. 8v mit dem Bildnis des adeligen Auftraggebers übermalt, der in goldener Ritterrüstung kniend vor dem aufgeschlagenen Stundenbuch betet. Möglicherweise stammt dieses Stifterbildnis vom Meister der Dedikationsminiaturen Vérards (vgl. Tenschert/Nettekoven IV, S. 1416). Ein ähnliches Bildnis findet sich im Vérard-Druck der Slg. Schäfer (Nr. 162), dort ein Bildnis des betenden Duc d'Orléans, ebenfalls in goldener Rüstung. Die Illuminierung der Heimsuchung auf Bl. a5 ändert Kostüme und landschaftlichen Hintergrund und fügt Architektur-Elemente ein. Auch die Wiederholung des Holzschnitts auf Bl. b3 wurde abweichend gestaltet. Auffallend ist die meist kräftige und plastische Modellierung der Gesichter, so etwa bei dem Holzschnitt Tod mit Papst auf Bl. f7v, wo der Miniaturist, im Unterschied zum Exemplar der Slg. Bibermühle, noch zwei weitere Gesichter im Gefolge des Papstes miteingefügt hat.

Neben den großen Holzschnitten und den Kleinbildern ist vor allem der

Bordürenschmuck mit den Darstellungen der Sibyllen von besonderer Bedeutung. "Offenbar verfügt Vérard zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht über volle Serien mit erzählenden Bordürenzyklen. In der vorliegenden Ausgabe schmückt er die Mehrzahl der Außenbordüren und der Bas-de-page mit Darstellungen von Sibyllen. Die dazugehörigen Prophezeiungen und Verwirklichungen im Neuen Testament werden durch die Beischriften sowohl auf Latein als auch auf Französisch in den Schriftfeldern erläutert" (Tenschert/Nettekoven).

EINBAND: Gefleckter Lederband des 18. Jahrhunderts mit zwei Rückenschildern und Rückenvergoldung, in Lederschuber. 19,5: 12 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 14 (st. 20) großen Holzschnitten, davon 11 koloriert bzw. illuminiert, und 37 Kleinbildern in Holz- oder Metallschnitt sowie kolorierter Metallschnitt-Druckermarke am Ende. Jede Seite eingefaßt mit figürlichen Holzschnitt-Bordüren, davon 12 koloriert. Ferner mit zahlreichen eingemalten Gold-Initialen auf roten, braunen und blauen Gründen sowie mit ähnlich gestalteten Zeilenfüllern. -KOLLATION: 105 (st. 120) Bll. Oktavlagen mit Bogensignaturen. 31 Zeilen, einspaltig, Kalender zweispaltig. Text durchgehend regliert. Gotische Bastarda. – **zustand:** Fehlen die Bll. b2, b4-5, c1, c4-5, d2 und die letzte Lage p (8 BII.) mit den Holzschnitten Pfingsten, Geburt Christi, Anbetung der Könige,

Darbringung im Tempel, Marienkrönung und der am Ende wiederholte Holzschnitt König David. - Leicht fleckig, letzte 2 Bll. mit Feuchtigkeitsspuren, 4 illuminierte Seiten etwas deutlicher fleckig und berieben, erstes Bl. recto mit Randeintrag "1488" und verso mit verwischtem Zeilenfüller; Kopfsteg tls. beschnitten. Einbandkanten etw. berieben, ob. Kap. lädiert. — PROVENIENZ:

1. Louis Poncet, Lyon (18. Jh.): Lateinischer Besitzeintrag in Rot im Unterrand auf dem letzten Bl. verso mit der Druckermarke.

- 2. Henri Auguste Brölemann, Lyon (1775-1854): Blau umrahmtes Etikett auf dem vord. Innendeckel, hs. numeriert "A 156".
- 3. Arthur Brölemann, Lyon (1826-1904), Enkel des vorigen: Gestochenes Wappen-Exlibris auf dem vord. Innendeckel.
- 4. Etienne Mallet, Lyon (1853-1929), Urgroßenkelin von H. A. Brölemann.
- 5. Sotheby's Cat. Collection H. A. Brölemann, 4.5.1926.
- 6. Dörling Antiquariat 1974.
- 7. Klaus Dieter Dahmen (1934-2020): Exlibris auf dem vord. Innendeckel.

LITERATUR: GW 13296. - Winn H-10. - Tenschert/Nettekoven IV, Delta. - Goff H 373. - Bohatta 515. - Claudin II, 397. - Silvestre 36 (Druckermarke). - Catalogue des manuscrites & livres rares de la bibliothèque d'Arthur Brölemann. Nr. 124.

Very early and extremely rare Book of Hours by the famous Parisian publisher Antoine Vérard. Printed on vellum. Rarissimum, one of 4 known copies (3

of them incomplete). Illuminated copy, with painted portrait of the noble patron in in golden knight's armour. From the Henry-August Brölemann Collection. With 14 (of 20) large woodcuts, 11 of which coloured resp. illuminated, and 37 small cuts as well as coloured printer's device at end. Each page with figured borders depicting mostly Sibyls, 12 of which coloured. Throughout with painted gilt lombards on red, brown and blue grounds and with similar line-fillers. 18th cent. leather with gilt spine and 2 labels, in leather case. 19,5 : 12 cm. 105 (of 120) leaves. Lacking leaves b2, b4-5, c1, c4-5, d2 and the complete last quire p (8 leaves) with the large cuts Pentecost, Adoration of the Magi, Presentation in the Temple, Birth of Christ, Coronation of Mary and the repeated woodcut King David at the end. -Slightly stained, last 2 leaves with traces of damp, 4 illuminated leaves somewhat rubbed and browned, first leaf with marginal entry of the year "1488" and with blurred line-filler on verso; partly trimmed at head. Some rubbing to edges, upper spine end chipped. - Provenance: Louis Poncet, Lyon (18th cent.). Henri-Auguste Brölemann, later his grandson Arthur Brölemann (engr. bookplate). Ex libris K. D. Dahmen (since 1974).



THE FIRST VERNACULAR BOOK IN ITALY

- Das erste Buch, das in Italien in der Volkssprache veröffentlicht wurde
- Erste Einzelausgabe der Apokalypse in Italienisch
- Eines der frühesten in Rom gedruckten Bücher
- Von großer Seltenheit



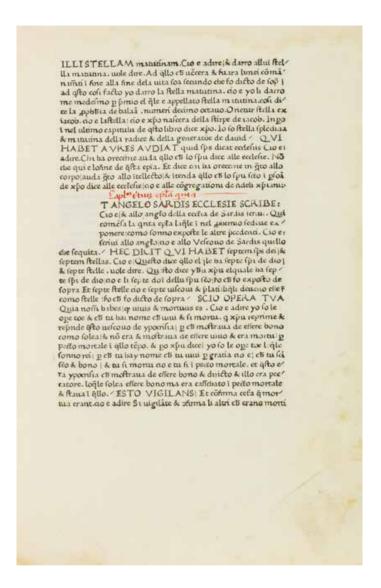
7 Federigo da Venezia

Commentum in Apocalypsim (italienisch).

Rom, [Drucker der "Apocalypsis"? Ulrich Han? Sixtus Riesinger? um 1469].

€ 20.000

\$ 23.000



er Kommentar wird im Buch selbst Nicolaus de Lyra zugeschrieben, tatsächlich aber stammt er von dem Dominikanermönch Federigo da Venezia (oder Veneziano, oder de Renoldo), der ihn 1364 verfaßte (vgl. A. Luttrell, in: *Journal of the Walters Art Gallery* 27-28 (1964-65), S. 57-65). - Der Druck ist äußerst selten, kein Exemplar auf internationalen Auktionen der letzten vier Jahrzehnte, und nur wenige Exemplare in den öffentlichen Bibliotheken (4 Expl. in USA, 3 in UK, 2 in BRD).

EINBAND: Halblederband des 19. Jahrhunderts mit etw. Rückenvergoldung. Folio. 28,5: 18,5 cm. — **KOLLATION:** 137 (st. 176) nn. Bll. — **ZUSTAND:** Fehlen die Bll. 1, 60-70, 73, 75, 76, 78, 81-90, 111-120, 149, 158 und das letzte weiße. - In den breiten Rändern meist wasserrandig, vereinz. fleckig, stellenw. mit alten Marginalien in Latein und Italienisch. Einband etw. berieben, Buchblock leicht verzogen. — **PROVENIENZ:** Vermerk einer ital. Hand des 19. Jhs. auf dem hint. flieg. Vorsatzbl. - Tammaro De Marinis (1878-

1969), Buchhändler und Bibliograph. Beilieg. ein an ihn adressierter Brief bzgl. des vorliegenden Exemplars.

LITERATUR: ISTC if00052700. - Hain 9383 = 9384. - GW M12937. - Goff J225. - BMC IV, 143. - Olschki, Monumenta Typographica, 53, 1903, n. 355.

The first book to have been published in the vernacular in Italy, and the first separate edition of Apocalypse in Italian, one of the earliest books to be printed in Rome. Very rare. Although attributed in the book itself to Nicolaus de Lyra, the Commentum is in fact attributed to the Domenican friar Federigo da Venezia who accomplished it in 1364. 19th cent. half calf with gilt filleted spine. 137 (of 176) leaves. - Mostly waterstained in the wide margins, here and there staining or soiling, partly with early marginalia in Latin and Italian. Binding rubbed, book block slightly askew. - Provenance: 19th cent. notes on rear free endpaper. - Tammaro De Marinis (1878-1969), the great Italian bookseller, bibliographer and bibliophile: enclosed an addressed letter to him. R

TERCIVM MEMBRVM PRIME PARTICVLE
PRIME PARTIS PRINCIPALIS DE ACTV
SACERDOTALIS ABSOLVCIONIS ET FOR
MIS ET CONSIDERACIONIBVS AC CAV
TELIS EIVSDFM

Ost hec descendendo ad tercium sez de actu sacerdotalis absolucõis ac formis et caute- lis eius dem Scias quabsolucio sacerdotis Cum dicit in pasa absolucio se dupliciter pt intelligi. Vno modo absoluo te i denuctio te absolutu quan esse nisi absolucionem peteres quia licet culpa dimissa sit in cotri-

cione regritur tamen confessio et absolucio sacerdotis Alio modo absoluo te scilicet a pena eterna comutata in tempaliu Ita notant . arch . de . pe . et . di . i . verbum Inno. host. Io. an. in nouella et aly in.c. fignificauit de pe et re Potest tame dici q debit u culpe dimit titur opacoe diu la et ex consegti dimissu est debitum pene eterne sed debitu pene tempalis dimittitur officio et misterio sacerdotis de quo in.c. Remittuntur. xxiii.q.v. Aduerte ergo tu confessor in hoc articulo quor gradus Primus an confites sit cotritus et pure confessus et ad sustipiendu et pagendu priam sibi iniuctam obediens atq pmptus et tunc absoluas eum vt in forma Secudus gradus of sinon sit ita patus atq obediens tuc vt dictu est supra membro pximo debes sibi imponere pnīam grumcug leuissima Sed tuc non absoluas eu simpliciter sicut gdem simplices faciunt sed absoluas ipm in grum debes et potes ne indiscrete absoluendo re obliges peode ve Inno et doctores dicut vt in · c · o îs vtrius glepe all · Tercius gradus op si consitens nullam om îo subire vellet vel suscipe priaz

DER ERSTE BUCHDRUCKER VON SPEYER

- Einer der ersten Drucke aus Speyer
- Mit ungewöhnlichen Schrifttypen
- Sehr selten



8 Johannes Aurbach

Summa de sacramentis.

Speyer, [Drucker der Postilla scholastica, um 1471].

€ 4.000

\$ 4.600



(1805-1888), Antiquar und Altertumsforscher, dessen Wappen- und Namens-Exlibris auf dem Innendeckel.

LITERATUR: GW 2853. - Hain 2125. - BMC II 481. - BSB-Ink I-535. - Roth, Speyer I, 4. - Ges. für Typenkunde 1168. - Geldner I, 187. - Nicht bei Goff.

One of only 8 books from the first Speyer printer, all published around 1471. Very rare, no copy in Goff. Second edition of the "Summa". 19th cent. cardboards. 65 (of 66) nn. leaves, the last blank. - Lacking the first leaf with the foreword of the

corrector. Partly minor staining, last leaves with small wormtrace at lower gutter, inner book broken. Else fine and well-preserved early print. - Pastedown with 2 bookplates of the antiquarian and archaelogist M. H. Bloxam (1805-1888). R

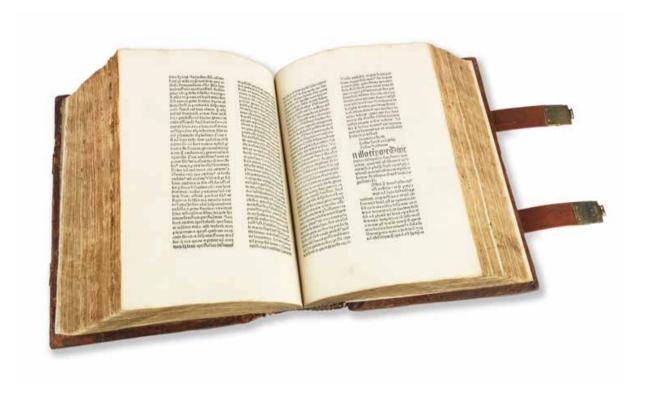
ines von nur 8 Druckwerken des ersten Buchdruckers von Speyer, alle um 1471 erschienen. "Der Drucker verwendete eine halbgotische Textschrift mit sehr ungewöhnlichen Formen und eine kleine Antiqua" (Geldner). - Johannes Aurbach war Vikar am Domstift und Lehrer an der Domschule zu Bamberg. Sein vorliegendes Werk erschien erstmals 1469 bei Zainer in Augsburg. Hier die zweite von insgesamt drei Inkunabelausgaben.

EINBAND: Pappband des 19. Jahrhunderts mit Goldschnitt. 4to. 20,5: 15 cm. – **KOLLATION:** 65 (st. 66) nn.

Bll. (d. l. w.). Rom. Type. 32 Zeilen. – **zustand:** Fehlt das erste Bl. mit der Vorrede des Korrektors. - Stellenw. geringfüg. fleckig, letzte Bll. mit kl. Wurmspur im Bundsteg, Buchblock gebrochen. Schöner und guterhaltener früher Druck auf kräftigem Papier. – **PROVENIENZ:** Matthew Bloxam

KAMEL UND NADELÖHR

- Kölner Frühdruck bei Konrad Winters
- Im Mittelalter weit verbreitete Predigtsammlung, zusammengestellt im Auftrag Karls des Großen
- Arbeitsexemplar eines Predigers des 16. Jahrhunderts mit Randzeichnungen und Marginalien



9 Homiliarius doctorum

Homiliarius doctorum de tempore et de sanctis.

2 Teile in 1 Band.

[Köln, Konrad Winters um 1478].

€ 5.000

\$ 5.750





Zweite Ausgabe der seinerzeit beliebten Predigtsammlung, die erste bei Konrad Winters. Enthält die beiden Teile *Pars hiemalis* und *Pars aestivalis*. Exemplar mit einigen Randzeichnungen, Marginalien und Hervorhebungen mit gelblicher Tinte, die von der intensiven Benutzung durch einen Prediger des 16. Jahrhunderts zeugen. Die mit Bleigriffel oder Tinte skizzierten naiven Randzeichnungen finden sich auf insgesamt ca. 15 Seiten. Sie beziehen sich jeweils auf die nebenstehenden Texte, so ist etwa die Stelle "facilius est camelum per foramen acus transire" mit einem zweihöckrigen Kamel illustriert; weiterhin finden sich Drache, Vögel, Fischer, Fischer, Moses, Heilige u. a.

EINBAND: Kalblederband der Zeit über Holzdeckeln (Rücken und Schließen erneuert). Folio. 30: 21 cm. – **KOLLATION:** 249 Bll. (das erste weiß; st. 256); 284 Bll. (st. 288) – **ZUSTAND:** Fehlen im Winterteil die ersten 7 Textbll. und im Sommerteil die letzten 4 Bll. (davon 1 weißes). - Stellenw. leicht fleckig, das erste w. Bl. recto aufgezogen, wenige Bll. mit Randeinriß, 2 Bll. mit

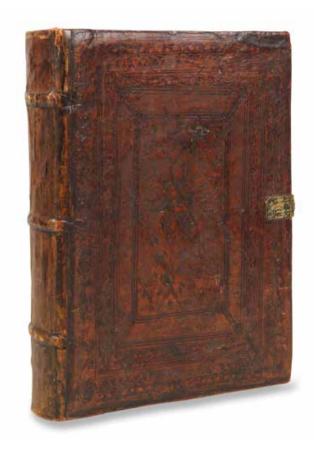
Randläsur. Einband fachgerecht restauriert. – **PROVENIENZ:** Innendeckel mit hs. Besitzvermerk datiert 1517. Erstes w. Bl. verso mit Exlibris der Minoriten zu Köln, erstes Textbl. mit Stempel der Kölner Gymnasial-Bibliothek und deren Dublettenstempel.

LITERATUR: GW 12927 (dat. um 1480). - Hain/Cop. 8799. - Goff H 315. - BMC J, 250. - BSB H-323.

Second edition of this well-known collection, the first by Konrad Winters. 2 parts in 1 volume. Copy with some marginal drawings, marginalia and highlighting in yellowish ink, testifying the intensive use by a 16th century preacher. Contemp. restored calf over wooden boards (spine renewed). 249 leaves (first blank; of 256); 284 leaves (of 288). Lacking first 7 textleaves in the winter part, and the last 4 leaves (1 blank) of the summer part. - Partly slight soiling, first blank mounted on recto, few marginal tears, 2 marginal defective spots. - Bookplate of the Cologne minorits on first blank verso, first text leaf with stamp of the Cologne High School and cancellation stamp.

DIE EINZIGE AUSGABE

- Erste deutsche Ausgabe der Facta et dicta memorabilia
- Einzige Ausgabe dieser Nachdichtung des Spruchdichters Heinrich von Mügeln (14. Jh.)
- Mit der 1369 datierten Widmungsvorrede, dem einzigen gesicherten Nachweis zur zeitlichen Einordnung des Lebens von Heinrich von Mügeln
- Von großer Seltenheit



10 Valerius Maximus

Die Geschichte der Römer. Freie Übertragung von Heinrich von Mügeln.

Augsburg, Anton Sorg, 16. Februar 1489.

€ 3.000

\$ 3.450



einrich von Mügeln, Dichter am Hof Kaiser Karls IV., übersetzte die im Mittelalter beliebte Exempelsammlung im Jahr 1369, wie er in der Vorrede schreibt: "... so hab ich Heinrich vonn Muglein gesessen bey der Elbe in dez land Meyssen die selben sprüche und Cronicken betücht in teuttscher zungen bey keiser Karels zeiten, des wirdigen nach Cristi gepurt tausent jar dreu hundtt jar und in dem neunundsechtzigtesten jar." Neben der lateinischen Vorlage benutze er den Kommentar des Dionysius de Burgo (1280-1342), weshalb das Werk in neueren Bibliographien teils unter dessen Namen geführt wird.

Zwischen Minnesang und Humanismus stehend ist Heinrichs Werk ein bedeutender Schritt in der Wiederbelebung der Klassiker. Es gilt zudem als ein wichtiges Beispiel für die Entwicklung der deutschen Schriftsprache. In der vorliegenden Übertragung übernimmt er die ersten Worte eines jeden Absatzes des lateinischen Originaltextes und fährt dann mit seinen eigenen Worten fort: "Cuius cum in orbe - Hie sagt der maister von der ere die der goetin erpoten ward zu Rom...". Das Werk war recht erfolgreich, da der didaktisch-philosophische Stil dem Geschmack seiner Zeit entsprach. Über 20 Manuskripte sind überliefert, doch nur eine gedruckte Ausgabe. - Kräftiger Augsburger Druck in Gothico-Antiqua mit zahlreichen Maiblumen-Initialen, der schöne Titel von einem Holzschnitt gedruckt.

EINBAND: Zeitgenössischer Kalblederband über Holzdeckeln mit Streicheisenlinien und Blindprägung sowie 1 Messingschließe (Rücken erneuert). Folio. 28,5: 20,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen Maiblumen-Initialen in Holzschnitt. – **KOLLATION:** 129 (st. 142) Bll. Got. Type. 2 Spalten. 35-36 Zeilen und Kopfzeile. – **ZUSTAND:** Fehlen die letzten 13 Bll., ersetzt durch

stilgerechte Faksimile auf altem Papier. - Stellenw. etw. wasserrandig und leicht fleckig (wenige Bll. etw. deutlicher), Bl. a2 mit ergänzter Eckläsur, b1 mittig mit Fehlstelle (etw. Textverlust), vereinz. kl. Hinterlegungen, wenige Bll. mit kl. Wurmspuren, einzelne alte Marginalien. — PROVENIENZ: Titel mit Besitzeintrag von Michael Otto, datiert 1634, danach Elias Reichell, datiert 1638. - Titel mit 2 rasierten Stempeln (19. Jh., unleserlich) mit hs. Vermerk "1874 ausgemustert". - Innendeckel mit lithogr. Wappen-Exlibris "Bibliothèque du Vicomte de Courval, au Chateau du Pinon" (19. Jh.) sowie mod. Exlibris mit Monogr. "RK".

LITERATUR: Hain 4104 (= 11632). - GW M49197. - Goff D 243. - BMC II, 353. - BSB H-31. - Bod-inc D-092. - Ges. für Typenkunde 488. - Verfasserlex. MA III, 819. - Schweiger II, 1113. - Goedeke I, 271, 3, 5. - Neufforge S. 227f.

The only printed edition of the medieval German paraphrase of Valerius Maximus, very rare. Written by Heinrich von Muegeln, a German poet at the court of the Emperor Charles IV, in 1369, possibly on the basis of a Latin version by Dionysius de Burgo Sancti Sepulcri. Heinrich has been characterized as ,standing between Minnesang and Humanism', his work is a significant step in the revival of the classics. Contemp. blindtooled calf over wooden boards with one brass clasp (spine renewed). - 129 (of 142) leaves, lacking the last 13 leaves, replaced by skilful facsimiles. - Partly some waterstaining, here and there some soiling, leaf a2 with mended corner damage, b1 with defective spot in centre (affecting some text), few marginal backed blemishes, few small wormtraces. - Provenance: Title with inscriptions from 1634/38 and 2 erased 19th cent. stamps (illegible) with cancellation remark dated 1874, armorial bookplate Vicomte de Courval and mod. exlibris.

GREGOR DER GROSSE

- Im Mittelalter weit verbreitetes Handbuch für Seelsorger
- Eines der populärsten Werke des Kirchenvaters
- Schönes Exemplar im zeitgenössischen Einband



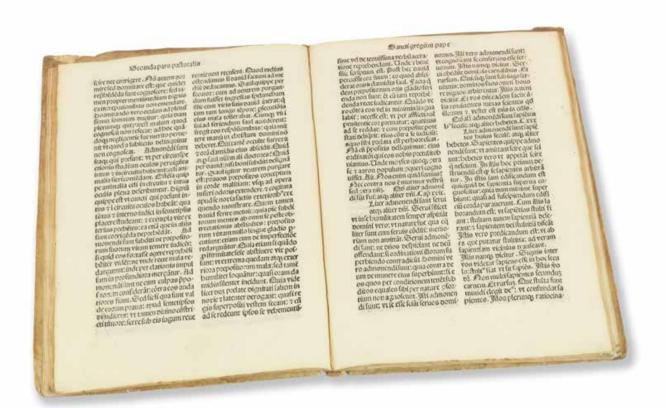
11 Gregorius I.

Pastorale, sive Regula pastoralis.

Venedig, Hieronymus de Paganinis, 13. Dez. 1492.

€ 2.000

\$ 2.300



ine von zehn Inkunabelausgaben des 1469 erstmals gedruckten Handbuchs für Seelsorger. Das Werk wurde häufig neu gewählten Bischöfen als Symbol ihrer Pflichten überreicht. Es behandelt in vier Teilen die Gründe für die Entscheidung zum Amt des Seelsorgers, ferner die für dieses Amt erforderlichen Tugenden, die Aufgaben des Seelsorgers sowie die Notwendigkeit der täglichen Selbstbesinnung und Selbstprüfung. Papst Gregor der Große gilt nach Hieronymus, Ambrosius von Mailand und Augustinus von Hippo als der jüngste der vier großen Kirchenlehrer der westlichen Kirche.

EINBAND: Zeitgenössischer Pergamentband unter Verwendung einer Handschrift des 14. Jhs. 4to. 20,5: 15 cm. — **KOLLATION:** 56 nn. Bll. (d. l. w.). Got. Type (Rotunda). 2 Spalten. 37 Zeilen mit Initialspatien. — **ZUSTAND:** 1 Bl. mit Randeinriß, vord. Vorsatz entfernt. Guterhaltenes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: GW 11446. - Hain/Cop. 7986. - Goff G 440. - BMC V, 457. - BSB G-327.

One of the most read and meditated patristic masterpieces in the history of the Church. Complete copy in an contemp. vellum binding using a fragment from a 14th cent. manuscript. - 1 leaf with marginal tear, front endpaper removed. A genuine and well-preserved copy. R

CODEX GREGORIANUS

- Seltene Ausgabe bei Anton Koberger
- Schöner Scholiendruck in Rot und Schwarz
- Mit einer Prachtinitiale auf gepunztem Goldgrund
- Vollständiges Exemplar in einem spätgotischen Prägeband aus Nürnberg



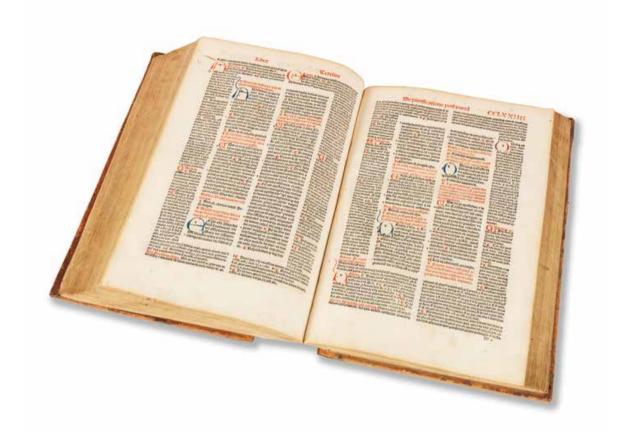
12 Gregorius IX.

Decretales.

Mit der Glosse des Bernardus Parmensis und mit Additiones des Hieronymus Clarius. Nürnberg, Anton Koberger, 10. Juni 1496.

€ 4.000

\$ 4.600





EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Kalblederband über Holzdeckeln mit 7 (st. 10) Messing-Buckelbeschlägen und 2 Messing-Schließbeschlägen, Deckelprägung mit Rahmenaufbau aus mehrfachen Streicheisenlinien, Binnenfeld mit Rautengerank und Blattwerk mit Knospe (EBDB poo1538, Werkstatt "Herz mit Pfeil" in Nürnberg), Außenfeld mit Laubstab und Rosettenstempel, oberhalb Titel *Decretales*, Rückendeckel mit Einzelstempel Greif in den Innenfeldern (vgl. EBDB so19086). Folio. 34: 24 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit eingemalten Initialen in Rot und Blau. – **KOLLATION:** 386 Bll. Got. Type. Text von Kommentar umgeben, mit kl. Initialen und Alineazeichen in Rotdruck. – **ZUSTAND:** Stellenw. etw. gebräunt und leicht

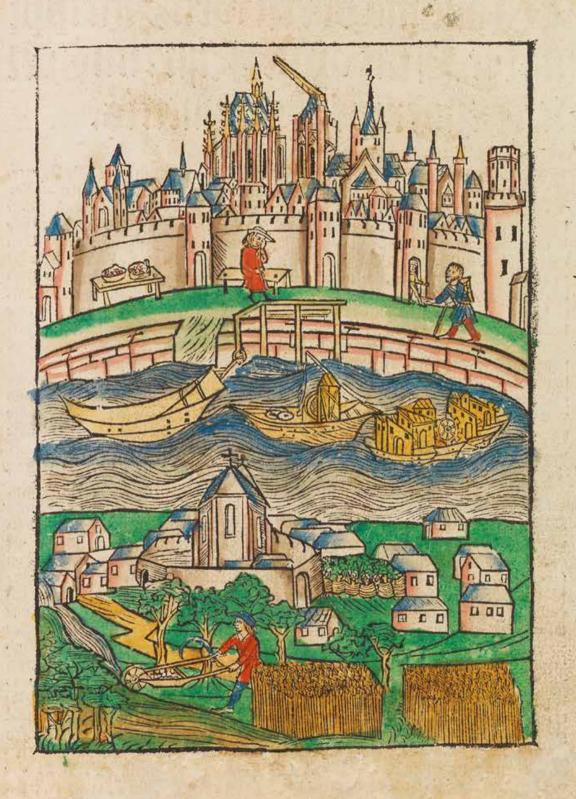


LITERATUR: GW 11491. - Hain/Cop. (Add) 8034. - Goff G 473. - BMC II, 442. - BSB G-359.

Rare edition by Anton Koberger, fine print with commentary surrounding the text and printed in red and black, with a splendid opening initial on punched gold ground and numerous painted lombards in red and blue. Complete copy in a late Gothic binding from Nuremberg: Calf over wooden boards richly blindtooled with scudding frame and single stamps incl. a griffin, further with 7 (of 10) brass fittings with bosses and 2 clasp fittings (movable parts removed). - Partly some browning or slight foxing, with some early annotations, first 5 leaves with small damage to lower corner, front joint loosened. Binding rubbed, spine with small defective spots. Pastedown with typographic bookplate of the Diocesan Library Salzburg (early 19th century).

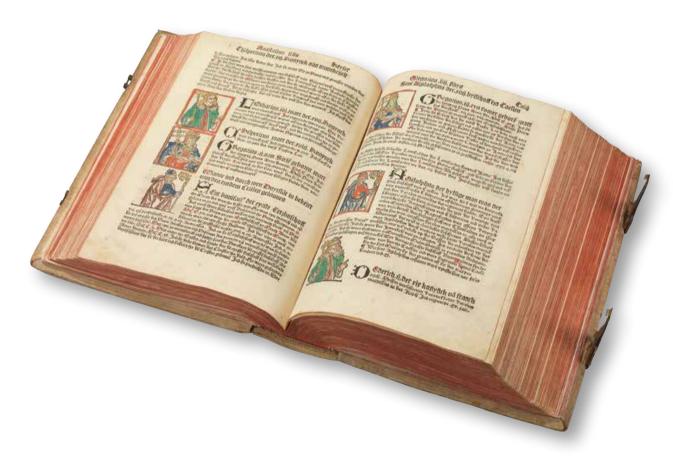
Agrippina of Coellen.

XXX



KOLORIERTES EXEMPLAR

- Erste Ausgabe der ersten Kölner Stadtgeschichte
- Neben der Schedelschen Weltchronik die bedeutendste Chronik des 15. Jahrhunderts
- Reich illustriert mit nahezu 370 Holzschnitten, darunter berühmt gewordene Köln-Ansichten
- Wertvolles Dokument der niederdeutschen Sprache in Kölner Prägung
- Enthält ein vielzitiertes Kapitel über die Buchdruckerkunst
- Guterhaltenes Exemplar in schönem Altkolorit

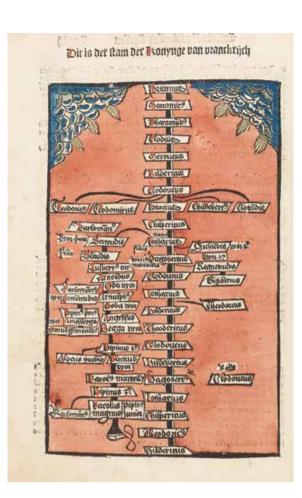


13 Köln-Chronik

Cronica van der hilliger Stat Coellen. Köln, Joh. Koelhoff d. J., 23. August 1499.

€ 25.000

\$ 28.750









The sumbers jaic gelectic debten, went in fo wil jairent to with verwalt the four five bytes and point in comprehence that the late of the five bytes and point in the surveying a foresticle and the cube to weather were within the surveying a foresticle and the cube to weather were wished for. In the welder warmalised for Judy and the welder are foresticle and the cube in weather were the problem of the welder variable and legal with the weather the cube in weather the the first the welder variable by the first in the welder to mention the welder variable by the first in the welder variable by the first in the first in the first in the first in the welder variable by the first in the fi

Universalhistorisch orientierte Stadtchronik eines unbekannten Verfassers. "Das typographisch aufwendig gestaltete und mit zahlreichen Holzschnitten ausgestattete Werk ist zugleich als Höhepunkt und Abschluß der spätmittelalterlichen volkssprachigen Geschichtsschreibung Kölns zu verstehen. Zielgruppe war wohl die patrizische Führungsschicht der Stadt Köln, da das Werk in erster Linie den Stolz auf die eigene Stadt zu wecken beabsichtigt und eine betont reichs- und kaisertreue Haltung zum Ausdruck bringt … Aufgrund reformtheologischer Bestrebungen wird heute ein Augustiner eines Kölner Konvents als Verfasser vermutet" (BSB).

Die Holzschnitte zeigen berühmt gewordene frühe Ansichten von Köln, historische Szenen, Porträts (teils wdh.) und Wappen. Das bekannte Kapitel über die Buchdruckerkunst zählt zu den frühesten Zeugnissen für Gutenbergs Erfinderschaft (vgl. NDB VII, 342). - Exemplar mit den Kennzeichen des ersten und zweiten Drucks, Bl. 333 im berichtigten Druckzustand (vgl. GW).

EINBAND: Renaissance-Einband über Holzdeckeln mit blindgeprägtem Schweinslederbezug und 2 Messing-Schließen. Folio. 31,5 : 21,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit ca. 370 altkolorierten und tlw. blattgroßen Textholzschnitten. — KOLLATION: 365 (st. 366) Bll. Got. Type, 49 Zeilen, rubriziert. — ZUSTAND: Fehlt das Titelblatt sowie 2 weiße Bll. am Ende. — Tls. etw. fingerfleckig, vereinz. restaur. Randläsuren. Einband in späterer Zeit neu aufgebunden und mit Rotschnitt versehen (wenige Bll. knapp beschnitten), erste und letzte Lagen tls. im Bund verstärkt, das Register ans Ende gebunden. — PROVENIENZ: Innendeckel mit frühem Kaufvermerk: "Col(oratus) empt(us) 15 imperialibus". – Unterhalb des

Explicits mit 1509 datiertem Kaufvermerk in roter Tinte: "gekoft in dem Jar mcccccix", wohl von der Hand des Rubrikators. - Das erste Bl. im Unterrand mit altem Stempel "ex Bibl. castri Roland" (19. Jh.). - Bl. 350 auf der leeren Rückseite mit Ergänzung zur Geschichte der Päpste von einer Hand des 18. Jhs.

LITERATUR: GW 6688. - Hain/Cop. 4989. - Goff C 476. - BMC I, 299. - BSB C-284. - Schramm VIII, 26. - Schreiber 3753. - Borchling/Claussen 312. - Bibl. Schäfer 103.

First edition of the first chronicle of Cologne, apart from Schedel the most important chronicle of the 15th century, with a much-cited chapter concerning the printing craft. Moreover a valuable document of the Low German language in the Cologne character. Contains ca. 370 partly full-page woodcuts, finely coloured by a contemp, hand. Renaissance binding over wooden boards with pigskin covering, blind- and rollstamped, 2 brass clasps. 365 (of 366) leaves, rubricated. Lacking the title and the 2 blanks at end. - Some soiling, here and there restored marginal defects. Binding rebound in later time, decorated with red edges (few leaves cropped close), first and last quires strengthened in the gutter, the 12 index leaves bound at end. - Provenance: Pastedown with early note of purchase: "Col(oratus) empt(us) 15 imperialibus". - Below the colophon with a purchase note dated 1509 in red ink: "gekoft in dem Jar mcccccix", probably by the hand of the rubricator. - The first leaf in the lower margin with stamp "ex Bibl. castri Roland" (19th cent.). - Leaf 350 on the blank reverse with an addition to the history of the popes by an 18th century hand.

QUELLE ZUR UNGARISCHEN LITERATUR

- Hagenauer Frühdruck der 1497 erstmals erschienenen Marienpredigten
- Schönes Exemplar im Holzdeckelband mit illuminierter Eingangsseite



14 Pelbartus von Temeswar

Stellariu(m) corone benedicte Marie virginis in laudem eius. Hagenau, H. Gran für Joh. Grynmann, 28. Jan. 1501.

€ 2.000 \$ 2.300





P elbart von Temeswar (um 1435-1504) war ein Franziskaner, Prediger und Autor von umfangreichen Bibelkommentaren und Predigtsammlungen im spätmittelalterlichen Königreich Ungarn. Seine Schriften sind eine wissenschaftlich bedeutende Quelle zur ungarischen Literatur des Spätmittelalters.

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband über Holzdeckeln mit reicher Rollprägung und Mittelplatte (Sankt Augustinus), datiert 1581, sowie 2 Messingschließen. 4to. 22: 15,5 cm. — ILLUSTRATION: Erste Textseite mit Goldinitiale auf farbigem Grund mit Akanthusausläufer. — KOLLATION: 224 Bll. (das 10. weiß). — ZUSTAND: Tls. gering fleckig, wenige Bll. gebräunt. — PROVENIENZ: Titel mit Besitzeintrag des Franziskaner-Konvents in Wien (16./17. Jh.). - Titel und hint. Innendeckel mit kl. hs. Monogramm, dat. 1631.

LITERATUR: VD 16, P 1206. - Benzing, Hagenau 8,10. - Diese Ausgabe nicht bei Adams und im BM STC.

Early Hagenau printing of the Marian sermons (first published in 1497). With illuminated opening text page: Gold initial with large acanthus tendril. Contemp. rollstamped pigskin over wooden boards with 2 brass clasps, front board with panel showing St. Augustin. - Partly minor staining, few leaves browned. - Provenance: Title with 17th cent. inscription by the Franciscan Convent in Vienna. Rear pastedown with small monogram and date 1631.

"DIE SCHÖNSTE FRUCHT DER DEUTSCHEN MYSTIK"

- Hauptwerk des deutschen Mystikers Heinrich Seuse (1295-1366)
- Sehr seltene erste Einzelausgabe
- Illustriert mit zahlreichen Holzschnitten



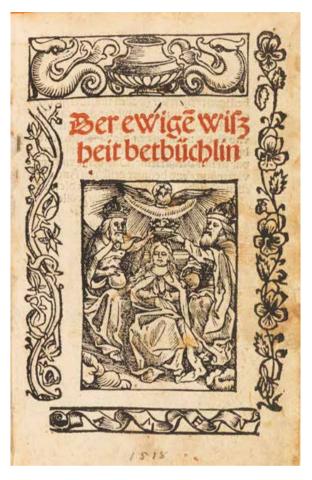


Der ewige(n) wiszheit betbüchlin.

Basel, Jakob aus Pforzheim für Marx Werdemüller in Zürich, 1518.

€ 4.000 \$ 4.600





Die schönste Frucht der deutschen Mystik" (Heinrich Delifle). Das Büchlein der Weisheit gehört zu den beliebtesten Andachtsbüchern des 14. und 15. Jahrhunderts, über 160 Handschriften sind überliefert. Gedruckt erschien das Werk erstmals 1482 bei Anton Sorg innerhalb einer Sammelausgabe. Hier vorliegend die erste Einzelausgabe. Sie enthält am Anfang einen in Rot und Schwarz gedruckten Kalender mit 2 Holzschnitten zur Bestimmung der Sonntagsbuchstaben und der Goldenen Zahl. Die schönen, teils wiederholten Holzschnitte im Text meist mit Szenen zur Passionsgeschichte

EINBAND: Halblederband des 19. Jahrhunderts. 8vo. 14: 10 cm. — ILLUSTRATION: Mit Titelholzschnitt und vierteiliger Titel-Holzschnittbordüre, 2 astrologischen Holzschnitten im Kalender sowie 53 (st. 58) Textholzschnitten (wdh.). — KOLLATION: 20 nn., 204 (st. 208) röm. num. Bll. — ZUSTAND: Fehlen die Bll. 83, 100, 118 und 138 (durch Fotokopie ersetzt). - Stellenw. gering fleckig, vereinz. geglättete Knickspuren. — PROVENIENZ: Gestochenes Wap-

penexlibris "Königl. Stifft Hall" (Damenstift Hall in Tirol) auf weißem Vorblatt. - Vorsatzbl. mit eigh. Besitzeintrag des Schriftstellers und Germanisten Ignaz Vinzenz Zingerle (1825-1892) sowie mit eigh. Widmung von dem Historiker Leo Weisz (1886-1966) für den Direktor Dr. J. O. Herdmüller-Zollikofer, datiert März 1952.

LITERATUR: VD 16, S 6101. - BM STC, German Books S. 393. - Nicht bei Adams. First single edition, very rare. Major work of the German mystic Suso, the most popular vernacular writer of the fourteenth century. With title woodcut and title woodcut-border, 2 astrological woodcuts in the calendar and 53 (of 58) woodcuts in text (partly rep.). 19th cent. half morocco. - Lacking leaves 83, 100, 118 and 138 (replaced by photocopy). Partly minor staining, few smoothed crease marks. - Provenance: Engr. armorial bookplates of the convent Hall in Tyrol. Front flyleaf with autograph ownership inscription of the writer Ignaz V. Zingerle and autograph dedication by the historian Leo Weisz. R

MATER NOSTRA

- Extrem seltenes Erbauungsbüchlein der Mystikerin Maria von Oisterwijk (1470-1547)
- Einzige Ausgabe
- Im Auktionshandel kein Exemplar nachweisbar

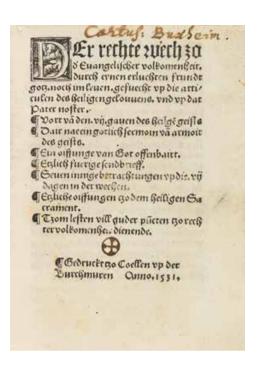


16 Maria von Oisterwijk

Der rechte wech zo d'Evangelischer volkomenheit. Köln, [Melchior von Neuss] 1531.

€ 2.000

\$ 2.300





aria van Oisterwijk (eigentlich Maria van Hout oder Maria van Hout te) war Oberin des Beginenhauses Bethlehem in der Nähe von Oisterwijk. Der Kölner Kartäuser Gerard Kalckbrenner, der sie 1531 besuchte, war beeindruckt von ihren mystischen Schriften und ließ sie noch im gleichen Jahr unter dem Titel *Der rechte Weg* drucken. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte Maria in Köln, wo sie zusammen mit dem Jesuiten Petrus Canisius die erste Kölner Jesuitengemeinschaft gründete. - Eine von zwei Druckvarianten, kenntlich an der erweiterten Errataliste am Ende.

EINBAND: Neuer Pergamentband unter Verwendung einer alten Notenhandschrift. 8vo. 13,5: 9,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen figürlichen Holzschnitt-Initialen. – **KOLLATION:** 215 (st. 216) nn. Bll. – **ZUSTAND:** Fehlt das letzte Bl. (enthält einen Teil der Errataliste und einen Marien-Holz-

schnitt; ersetzt durch Fotokopie). - Im Kopfsteg meist knapp beschnitten. Guterhaltenes und sauberes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Titel mit Besitzeintrag der Kartause Buxheim.

LITERATUR: VD 16, M 990 (nur 3 Expl.). - Borchling/Clausen 1096. - Nicht im BM STC und bei Adams.

Only edition of this extremely rare devotional book by the mystic Maria von Oisterwijk. No copy recorded in auction price databases. With numerous fig. woodcut initials. Modern vellum using an early manuscript with square notes. 215 (of 216) leaves, lacking last leaf (replaced by photocopy). Mostly trimmed at upper margin, else well-preserved copy. Title with inscription of the Buxheim Charterhouse.

ALTKOLORIERTE HOLZSCHNITTE VON SCHÄUFELEIN

- Prachtvoll gedrucktes Erbauungsbuch mit biblischen Texten
- Illustriert mit sehr schönen Holzschnitten von Hans Schäufelein und Urs Graf
- Altkoloriertes Exemplar in einem Holzdeckeleinband



17 Plenarium

Das new Plenarium oder ewangely buoch. Basel, Adam Petri 1522.

€ 10.000 \$ 11.500





er volkstümliche Charakter der Plenarien kommt besonders in den Exempeln und Auslegungen zum Ausdruck. So werden in einer Glosse auf Blatt 228 die Segnungen des Buchdrucks hervorgehoben, um dann über die Menschen zu klagen, die lieber "drey Schilling im Weinhauß" als 1 Schilling für ein Buch ausgeben. - Die großen Holzschnitte von Schäufelein zeigen Kreuzigung, Pfingsten, Geburt, Anbetung der Könige und Auferstehung sowie eine Folge von 46 Textholzschnitten aus dem Leben Christi. Die schöne Titelbordüre und zahlreiche der kleinen Textholzschnitte stammen von Urs Graf.

Vierte Ausgabe dieses Plenariums bei Adam Petri (EA 1514), die zweite unter dem Titel *New Plenarium*. Gegenüber den früheren mit wenigen Abweichungen bei den kleinen Textholzschnitten (vgl. Oldenbourg).

EINBAND: Zeitgenössischer Halbschweinslederband mit reicher Blindund Rollenprägung und 2 Messing-Schliessen. Folio. 32:22 cm. — **ILLUSTRA-TION:** Mit altkolorierter Holzschnitt-Bordüre, 7 blattgroßen altkolorierten Holzschnitten von Hans Schäufelein (2 wdh.) sowie etwa 130 altkolorierten Textholzschnitten (ca. 15 wdh.) von Hans Lützenburger nach Hans Schäufelein, Urs Graf und Baldung Grien. Weiterhin mit zahlreichen schwarzgrundigen und teils figürlichen Holzschnitt-Initialen, sämtlich altkoloriert. – KOLLATION: 4 nn., 278 röm. num. Bll. – ZUSTAND: Gering fleckig (meist im Randbereich), Vorsätze erneuert, Gelenke und Rücken unter Verwendung des ursprünglichen Materials restauriert. Insgesamt schönes und guterhaltenes Exemplar in kräftigem Altkolorit.

LITERATUR: VD 16, E 4464. - Oldenbourg, Schäufelein L109. - Muther 907. - Vgl. Fairfax/Murray 338 (EA 1514).

Beautiful copy of the finely printed Plenarium by Adam Petri in contemp. colouring. Fourth edition (first publ. 1514). With woodcut-border, 7 fullpage woodcuts by H. Schäufelein (2 rep.), ca. 130 woodcuts after H. Schäufelein, Urs Graf and Baldung Grien, as well as numerous partly fig. woodcut initials. Contemp. half pigskin over wooden boards, richly blind- and rollstamped and with 2 brass clasps. - Minor staining (mostly in the margins), endpapers renewed, joints and spine restored using the original material. In general fine and well-preserved copy.

BURGKMAIRS APOKALYPSE

- Erste Ausgabe mit der berühmten Holzschnittfolge von Hans Burgkmair zur Apokalypse
- Sehr frühe Ausgabe des 1522 erschienenen Septemberbzw. Dezember-Testaments
- Von großer Seltenheit



18 Biblia germanica

Das neü Testament, mit gantz nutzlichen vorreden. Augsburg, Silvan Otmar, 11. Juni 1523.

€ 8.000

\$ 9.200





etzter von vier Drucken, die der Augsburger Verleger Silvan Otmar innerhalb weniger Monate von der Erstausgabe des Lutherschen Neuen
Testaments veranstaltet hat. Der erste, noch undatierte Druck wurde mit
zunächst nur 6 Holzschnitten veröffentlicht, obwohl Burgkmair die Folge
noch nicht abgeschlossen hatte. Erst der dritte Druck vom 21. März 1523
enthielt die vollständige Folge mit 21 Holzschnitten. Der vorliegende vierte
Druck "scheint nunmehr statt des Septembertestaments das Dezembertestament nachgedruckt" zu haben (Bibelslg. Württ. Landesbibl.). Alle Drucke sind extrem selten.

"1523 erschien das Neue Testament deutsch mit neuen Illustrationen zur Offenbarung bei Silvan Othmar in Augsburg. Die Bilder schuf Hans Burgkmair d. Ä. Sie entsprachen thematisch denjenigen des Septembertestaments, jedoch mit einer neuen, selbstständigen Textauffassung … Hans Burgkmair hatte die Offenbarung genau gelesen, seine Bilder sind von denen Dürers völlig unabhängig, er will nichts als die Visionen des letzten biblischen Buches veranschaulichen … Die Offenbarungsbilder zeichnen sich durch hervorragende Texttreue, eigene exegetische Gedanken und völlige Unabhängigkeit in der Bildkomposition aus." (Schmidt)

EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 2 Messingschließen. Folio. 32: 21,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit großem Titelholzschnitt von Hans Schäufelein, 25 figürlichen Holzschnitt-Initialen (tls. wdh.) und 21 großen Textholzschnitten von Hans Burgkmair d. Ä. — **KOLLATION:** 20 nn., 206 num. Bll. — **ZUSTAND:** Am Anfang und Ende gering fleckig und tls. schwach wasserrandig, wenige kl. Wurmspuren im w. R., 1 Registerbl. mit Einriß, letzte Lage gelockert (kl. Randläsuren), Innen-

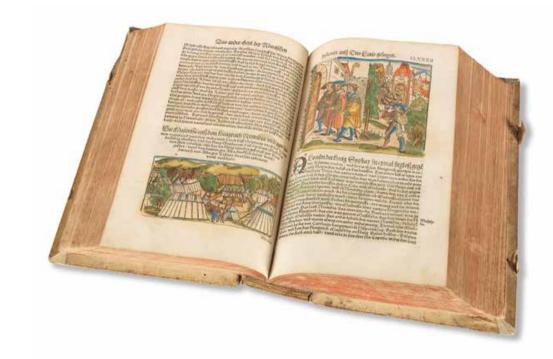
gelenke angebrochen, Einband fleckig, beschabt und bestoßen, bewegl. Schließenteile entfernt. Trotz der Mängel gutes, innen überwiegend sauberes Exemplar, die prächtigen Holzschnitte in guten und klaren Abdrucken. – PROVENIENZ: Vord. Innendeckel mit Eintrag "In usum H. Mem(m) ingk" (16./17. Jh.) sowie illustrierte Exlibris des Kemptener Brauereibesitzers Johann Leichtle (19. Jh.) und seines Sohnes, des Gutsbesitzers und Sammlers Hans Leichtle, mit Abb. Schlossgut-Lenzfried in Kempten (um 1927).

LITERATUR: VD 16, B 4322 (nur 3 Expl). - Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 85. - Muther S. 143, 892 und Taf. 176-177. - Schmidt S. 128-133. - Volz, Abb. 371 und 372. - Zapf II, 164, XXI. - Oldenbourg L 24 (Schäufelein). - Nicht bei Adams und im BM STC.

Very rare first edition with the famous woodcuts by H. Burgkmair the Elder. Very early edition of the 1522 published Testament by Luther. With large woodcut title by H. Schäufelein, 25 fig. woodcut initials (partly rep.) und 21 large woodcuts in text by H. Burgkmair. Contemp. blindtooled pigskin over wooden boards with 2 brass clasps. - Minor soiling and slight waterstaining at beginning and end, few wormtraces in white margin, 1 index leaf with tear, last quire loosened (small marginal defects), inner hinges going, binding stained, rubbed and bumped, movable parts of the clasps removed. But in general a good, inside mostly clean copy, the splendid woodcuts in fine impressions. - Front pastedown with 16th/17th cent. ownership inscription, exlibris by Johann Leichtle (19th cent.) and exlibris of Hans Leichtle, castle Lenzfried in Kempten.

KOLORIERTES EXEMPLAR

- Erste vollständige deutsche Ausgabe
- Erstmals mit den 1527 in einer Lorscher Handschrift entdeckten Büchern 41-45
- Koloriertes Exemplar mit prachtvollen Holzschnitten





19 Titus Livius

Römische Historien mit etlichen newen translation auß dem Latein. Mainz, Joh. Schöffer 1533.

€ 12.000 \$ 13.800





Die Übersetzung von B. Schöfferlin und Ivo Wittich wurde in der vorliegenden Ausgabe von N. Carbach und J. Micyllus bearbeitet. "Die Entdeckung der 5 neuen Bücher zu Lorsch veranlaßte neue Übertragungen" (Goedeke). - Die prächtigen Holzschnitte mit Kriegs- und Schlachtszenen, Ratssitzungen, Verhandlungen, Gerichtsszenen, Schiffen, Landschaften, Städteansichten sowie Porträts bekannter Zeitgenossen in guten Abdrucken, das Kolorit farbenfroh und kräftig.

Die beiden schönen Mittelplatten des Einbandes, die Judith mit dem Kopf des Holofernes sowohl vor, als auch nach der Enthauptung zeigen, von einem durch uns nicht nachweisbaren Meister "MR" mit dessen Monogramm auf beiden Platten (nicht bei Haebler).

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband über abgeschrägten Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung (4 Evangelisten im Wechsel mit ihren Symbolen) sowie 2 großen Mittelplatten mit prachtvollen untersch. Darstellungen von Judith mit dem Kopf des Holofernes (beide monogrammiert "MR"), VDeckel mit dem blindgepr. Autornamen sowie der Prägung "B R 1598". Folio. 31,5:22 cm. – ILLUSTRATION: Mit 4 altkolorierten figürlichen Holzschnitt-Einfassungen zu Vorrede und Zwischentiteln sowie über 270 altkolorierten Textholzschnitten (tls. wdh.) und altkolorierter Holzschnitt-Druckermarke am Ende. – KOLLATION: 14 nn., 545 röm. num. Bll., 1 nn. Bl. – ZUSTAND: Leicht gebräunt und vereinz. fleckig, die Kolorie-

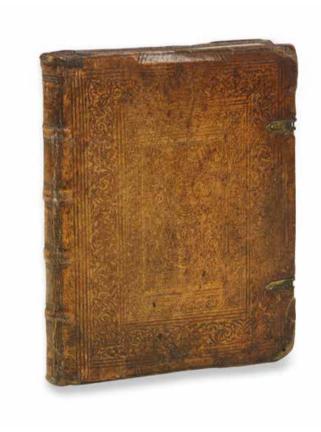
rung tls. leicht durchschlagend bzw. mit etw. Abklatsch, wenige unbed. Wurmlöcher in beiden Innendeckeln und den ersten sowie letzten Lagen (vereinz. minim. Buchstabenverlust). Ecken sowie ob. Drittel des Rückens (bis in die Deckel reichend) mit durch Pergament fachgerecht restaurierter Fehlstelle, hint. Außengelenk eingerissen, bewegliche Schließelemente entfernt. Insgesamt gut erhaltenes Werk in einem prachtvollen zeitgenössischen Einband. – **PROVENIENZ:** Titel mit Namenseintrag des 17./18. Jahrhunderts.

LITERATUR: VD 16, L 2107. - Adams L 1359. - Goedeke II, 320, 8. - Schweiger I, 545. - Nicht im BM STC.

First complete German edition with the 1527 discovered books XLI-XLV. With 4 fig. woodcut borders, more than 270 fine woodcuts in text and woodcut printer's device at end, all woodcut illustrations coloured by contemp. hand. Contemp. pigskin over wooden boards, richly blind- and rollstamped (plants and evangelists with their symbols) and with 2 portraits of Judith with the head of Holofernes. - Slightly browned and minim. stained, partly the coloration shining through or with reverse impression, some minor wormholes at pastedowns and the first and last quires (here and there minin. loss of letters). Corners and upper third of spine (reaching the covers) professionally restored with vellum, back joint torn, 2 movable clasps removed. Else well preserved, finely coloured copy in a splendid contemp. binding. R

WEISSAGUNGEN

- Sammlung von Prophezeiungen bekannter Astrologen
- Reich illustriert mit großen Holzschnitten
- In einem Holzdeckelband der Zeit mit dekorativer Blindprägung



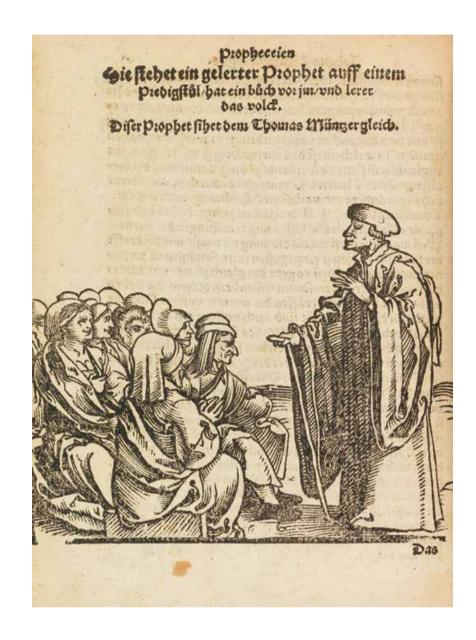
20 Paracelsus

Propheceien und Weissagungen.

Vergangne, Gegenwertige, und Künfftige Sachen ... Doctoris Paracelsi, Johan Liechtenbergers, M. Josephi Grünpeck, Joan. Carionis, Der Sibyllen, und anderer. [Frankfurt, Chr. Egenolff] 1549.

€ 3.000

\$ 3.450



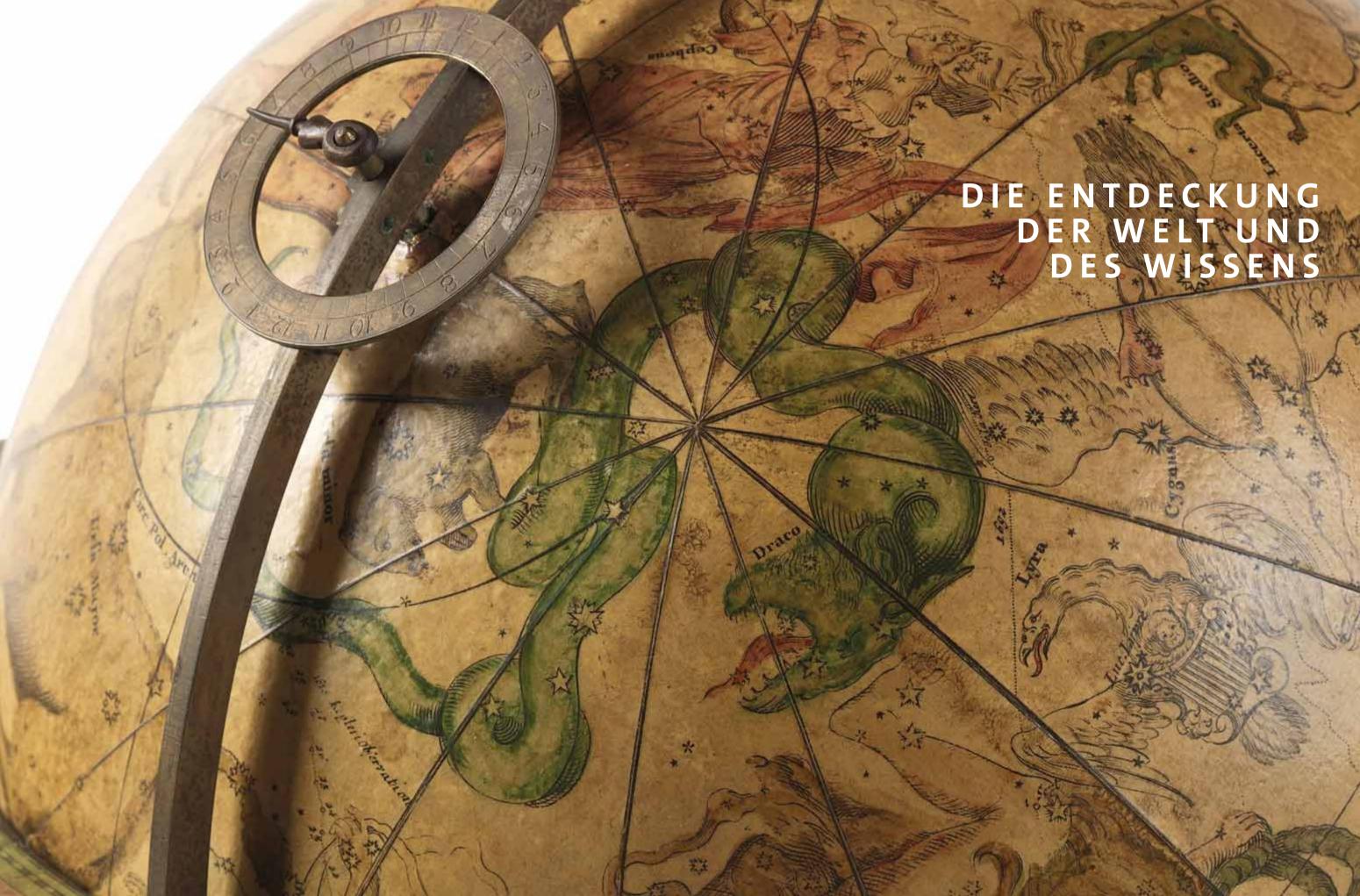
Liner von drei Drucken ohne Orts- und Verlagsangabe, der einzige datierte. Die 32 Holzschnitte der Paracelsischen Prognostication stammen aus der 1536 erschienenen Paracelsus-Ausgabe. Die 40 Holzschnitte zu Johann Lichtenbergers *Practica* sind von Geog Lemberger und stammen aus der Wittenberger Ausgabe von 1527. Die 14 Bilder zu den sibyllinischen Weissagungen wurden bereits in früheren Egenolff-Ausgaben verwendet.

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband über Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung sowie 2 großen Mittelplatten: Porträt Maximilian II. (VDeckel) und dessen Wappen (RDeckel). 4to. 19: 14,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit Titelholzschnitt und 75 großen Textholzschnitten. — KOLLATION: 128 num. Bll. — ZUSTAND: Gleichmäßig schwach gebräunt, erste Bll. etw. fleckig und tls. mit hinterl. Randläsuren, gegen Ende mit schwachem Wasserrand, die breiten Holzschnitte zu Lichtenberger seitl. tls. knapp beschnitten. Vorsätze erneuert, Kanten stellenw. restauriert, be-

wegl. Schließenteile entfernt. – **PROVENIENZ:** Titel mit 2 hs. Besitzeinträgen des 19. Jhs. (davon einer durchgestrichen). - Wappen-Exlibris Franz Heinrich Pohl (frühes 20. Jh.).

LITERATUR: Sudhoff 25. - VD 16, 5066 (ohne Erscheinungsjahr). - Rosenthal 1452. - Nicht bei Adams, BM STC und Dorbon-Ainé.

Richly illustrated collection of prophecies by Paracelsus, Lichtenberger, Grünpeck and others. With title woodcut (depicting two astronomers at work) and 75 woodcuts in text. Contemp. blindtooled pigskin over wooden boards with 2 panels: portrait of King Maximilian II and his arms. - Slight even browing, first leaves with some soiling and partly backed marginal defects, slight waterstaining towards end, the broad woodcuts in Lichtenberger partly trimmed at side, endpapers renewed, edges restored in places, movable parts of the clasps removed. - Provenance: Two 19th cent. ms. inscriptions on title (1 crossed out), armorial woodcut on pastedown. R



ERSTE SPANISCHE AUSGABE

- Geographische und politische Beschreibung der Welt, maßgeblich bis weit ins 17. Jahrhundert
- So vollständig mit beiden Teilen und den fünf Faltkarten von Fernando de Solis von größter Seltenheit
- Mit Weltkarte und Karten der vier Kontinente nach Abraham Ortelius



21 Giovanni Botero

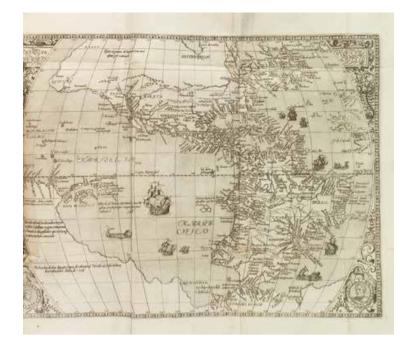
Relaciones universales del mundo primera y segunda parte.

a Taila in 1 Pand

Valladolid, Diego Fernandez Erben 1603 (Teil II: Diego Fernandez 1599).

€ 8.000

\$ 9.200



"This Spanish edition is rare"

(Rubens Borba de Moraes)

or more than a century considered the best geography in existence" (Borba de Moraes). - Zweiter Druck der ersten spanischen Ausgabe, der Erstdruck erschien 1600 (Teil II in beiden Ausgaben im Kolophon mit 1599 datiert). Wie dieser äußerst selten: seit nahezu 30 Jahren das erste vollständige Exemplar dieser Ausgabe auf dem internationalen Auktionsmarkt. -Mit den schönen, von Fernando (auch: Hernando) de Solis weitestgehend nach Ortelius gestalteten Faltkarten Tipus orbis terrarum (Shirley 242), Europae, Asiae nova descriptio, Africa und Americae sive novi orbis nova descriptio, tlw. datiert 1598. "Accompanying this Spanish translation of Giovanni Botero's popular Relationi Universali were five newly engraved maps of the world and four continents. The book was a treatise on the political and geographical state of the world. The map of America is a curious mix of the two similar maps by Abraham Ortelius of 1570 and 1587. The engraver, Hernando de Solis, chose to use the earlier Ortelius version of 1570 with the peculiar bulge to the sou-

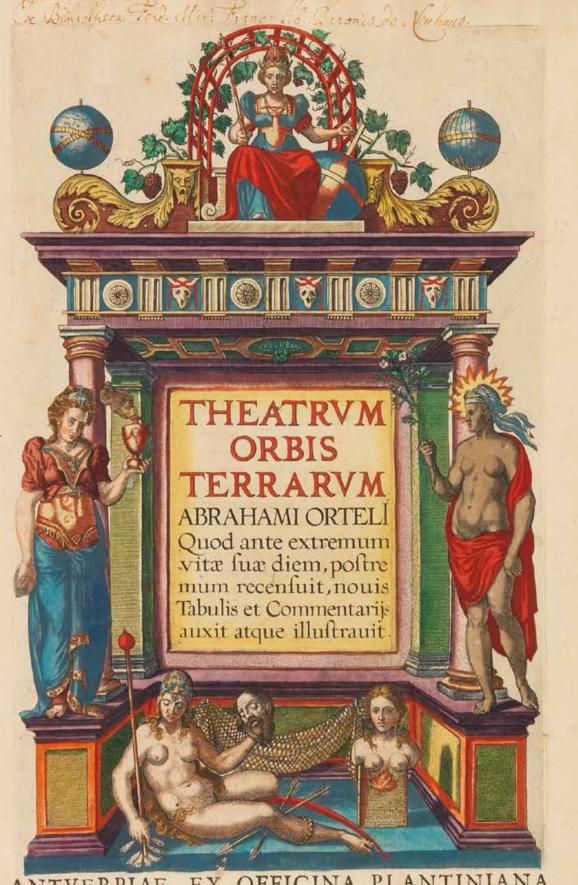
th-western coastline of South America ... This well-engraved map is rarely found in the book, which is itself scarce. The inscription on the map shows that it was made in the year 1598" (Burden 129).

EINBAND: Lederband des 17. Jahrhunderts mit Rückenvergoldung und -schild. 28,5 : 20 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit gestochener Titelvignette mit Wappen und 5 mehrfach gefalteten Kupferkarten. – **KOLLATION:** 4 nn., 24,

207 (recte 205) num. Bll., 1 w. Bl.; 110 num. Bll. — **zu-stand**: Gering fingerfleckig und vereinzelt wasserfleckig, Faltkarten stellenw. mit kleinen Falzlöchern und Knickspuren in den Rändern, die Kontinentkarten stellenw. mit fachmännisch hinterlegten Falzrissen, die Karten jedoch bis auf vereinzelte Flecken sauber und insgesamt gut erhalten, Titelblatt neu angefalzt, unten mit neu angerändertem schmalen Abschnitt und rechts oben mit mont. Buchhändlerschild des 19. Jhs. Einband beschabt, Kapitale mit kl. Wurmlöchern, unten dadurch mit schmaler Fehlstelle. — **PROVENIENZ**: Französische Privatsammlung.

LITERATUR: Palau 3704. - Sabin 6809. - Borba de Moraes I, 114. - Alden/Landis 603/17.

Second issue of the first Spanish edition which had been published in 1600 (the second part in both editions dated 1599). With engr. title vignette with coat of arms and 5 engr. folding maps by Hernando (or Fernando) de Solis after Abraham Ortelius, depicting the world and the four continents. 17th cent. binding with gilt decoration and label on spine. - Only slightly fingerstained and very occasionally waterstained, the folding maps partly with small holes to the folds and marginal creases, the four maps of the continents here and there with skilfully rebacked tears to folds and margins, all five maps overall clean and well-preserved, title page remargined at the bottom and reinserted, with mounted 19th cent. bookseller label. Binding scraped, extremities of spine with small wormholes, tail of spine with missing piece. - French private collection. R



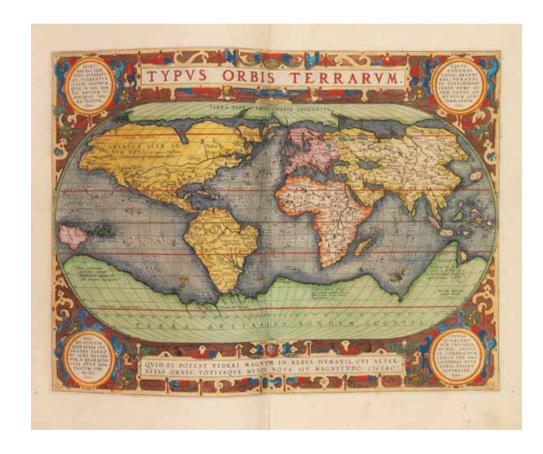
ANTVERPIAE, EX OFFICINA PLANTINIANA,

Apud Ioannem Moretum.

ANNO CID. ID CI.

- Überaus prachtvoll altkoloriertes Exemplar des berühmten Kartenwerkes
- Ortelius setzte mit seinem ersten "modernen" Atlas den Maßstab für alle nachfolgenden Atlanten
- Vollständig mit den beiden Anhängen Parergon und Nomenclator sowie allen Karten
- Ungewöhnlich sauber und wohlerhalten
- In einem dekorativen Ledereinband der Zeit





22 Abraham Ortelius

Theatrum orbis terrarum.

Parergon, sive veteris geograp(h)iae aliquot tabulae. -Nomenclator Ptolemaicus. - Zusammen 3 Teile in 1 Band. Antwerpen, Plantin für Jan Moretus 1601.

€ 80.000

\$ 92.000



"The unique position held by Ortelius' *Theatrum* in the history of cartography is to be attributed primarily to its qualification as ,the world's first regularly produced atlas' … Shape and contents set the standards for later atlases"

(Cornelis Koeman)







ines von nur 200 Exemplaren aus der letzten Ausgabe, die Jan Moretus in der Offizin Plantin für Ortelius' Erben drucken ließ. Später im Jahr 1601 verkauften diese die Kupferplatten und Verlagsrechte für das Theatrum an den Antwerpener Verleger Jan Baptist Vrients. - Vollständiges Exemplar mit 118 Karten im Theatrum (numeriert 1-115 und mit den gegenüber der lateinischen Ausgabe 1595 ergänzten Karten 25*, 25** und 25***), sowie den 35 historischen Karten des Parergon. Darunter die Weltkarte in Oval, Kontinentkarten von Europa, Afrika, Asien und Amerika, Karte des Pazifik und des Nordmeeres, zahlreichen Teilkarten sowie den historischen Karten des Parergon. Mit Text in Latein. - Vermutlich eines der zuletzt gedruckten Exemplare dieser Ausgabe: das Titelblatt des Parergon hier nicht mehr mit der vorgesehenen Holzschnittbordüre, sondern vollständig in Kupfer gestochen wie eigentlich für die nächste lateinische Ausgabe 1603 bei J. B. Vrients (inkl. Schreibfehler "Geograpiae", siehe Van der Krogt 31:2D.1), auch der Text auf dem Kupfertitel verso und auf den nachfolgenden Blättern aar bis aar wie in der Ausgabe 1603; der Drucksatz des Mottos auf a4v jedoch noch nicht komplett in Versalien, sondern wie in der Moretus-Ausgabe 1601 mit "vetustas" und "duximus" in Kleinbuchstaben.

EINBAND: Lederband der Zeit (Verlagseinband?) mit verblaßter Goldprägung mit arabesken Eck- und großem Mittelstück mit Inschrift "Theatrum orbis terrrarum", mit Schließbändern. 46: 31 cm. — ILLUSTRATION: Mit 2 Kupfertiteln (1 koloriert), koloriertem gestochenen Porträt und zusammen 153 doppelblattgroßen Kupferkarten in Altkolorit. — ZUSTAND: Das Porträt von Ortelius wohl aus einem anderen Exemplar der Ausgabe 1601 ergänzt (auf dünnerem Papier gedruckt und neu angefalzt, an den Seiten formatgerecht angerändert) und in den Blatträndern tlw. knittrig. Wenige Karten unten mit Einriß der Mittelfalte, sehr vereinz. mit kl. Randeinrissen (die Karte *Ducatus mediolanensis* mit hinterlegtem längerem Einriß bis ins Kartenbild), wenige Karten im breiten Rand vereinzelt minimal (finger-)fleckig, ansonsten ungewöhnlich sauberes, gepflegtes und wohlerhaltenes

Exemplar. Einband mit fachmännischer Restaurierung der Kanten, des oberen und unteren Rückens und der Außengelenke. – **PROVENIENZ:** Kupfertitel *Theatrum oben* mit hs. Besitzvermerk des Baron Ferdinand Maria Franz von Neuhaus (1655-1716). Seit fast 40 Jahren in einer deutschen Privatsammlung.

LITERATUR: Koeman Ort 33. - Van der Krogt 31:052. - Phillips/Le Gear 412.

A beautiful and complete copy of the first "modern" atlas by Ortelius. One of 200 copies from the last edition published by J. Moretus of the Plantin Press on behalf of the heirs of Ortelius. Complete copy with all three parts "Theatrum", "Parergon" and "Nomenclator"; probably one of the last copies printed in this edition: the title page of the Parergon is engraved as in the first Latin edition 1603 by J. B. Vrients (to whom the plates and rights of the "Theatrum" had been sold by the heirs later in the year 1601), but the setting of the text on verso and on the following 3 leaves suggests that the engr. title has not just been substituted from another copy of the 1603 edition. With col. engr. portrait, 2 (1 col.) engr. title pages and 153 doublepage engr. mapsheets, all in magnificent contemporary colouring. Contemporary (publisher's?) calf with faded gilt decoration (central arabesque with inscription "Theatrum orbis terrarum" and cornerpieces), with ties. - The engr. portrait of Ortelius probably substituted from another copy of the 1601 edition (printed on thinner paper, mounted on new fold and remargined to fit the size of the atlas) and partly creased in the margins. Few maps very slightly (finger-)stained in the wide margins, few maps with split to bottom of centrefold, only occasionally with small marginal tears (the map "Ducatus mediolanensis" with rebacked tear into the illustration), otherwise an unusually clean and well-preserved copy. The binding with skilful restorations to edges, extremies of spine and outer hinges. Overall a remarkable copy of this famous atlas in beautiful contemporary colours. - Engr. title of the "Theatrum" with manuscript ownership entry by baron Ferdinand Maria Franz von Neuhaus (1655-1716). In a German private collection for almost 40 years.

EINBLATTDRUCK

- Einblattdruck
- Wie alle Arbeiten des Amsterdamer Kupferstechers und Verlegers Pieter Verbiest (um 1605-1693) sehr selten
- Geschmückt mit 3 Bildleisten mit Stadtansichten und Kostümdarstellungen
- Zweiter, bei Hollstein nur als Anmerkung erwähnter Druckzustand



"An untraced second state of the plate"

(Friedrich Wilhelm Hollstein)



Nova carte del muy podroso reyno d'Espania. Grenz- und flächenkolorierter Kupferstich.

Amsterdam 1639. 42 : 55,5 cm.

€ 2.000

\$ 2.300



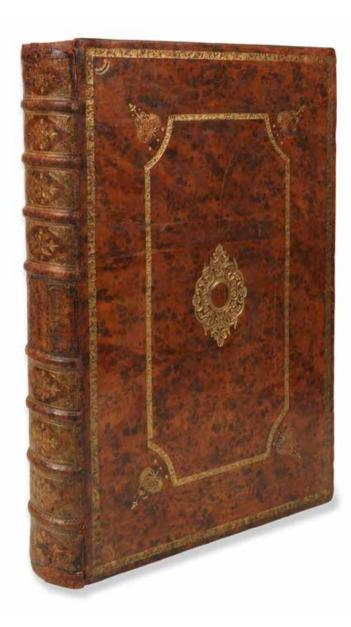
Schöne barocke Karte der Königreiche Spanien und Portugal, an drei Seiten von acht Kostümdarstellungen und sieben Stadtansichten (Toledo, Burgos, Madrid, Sevilla, Valladolid, Granada und Barcelona) eingerahmt. Das Kartenbild mit Grenzkolorit, die beiden Kartuschen (darunter die große Titelkartusche mit Wappen), die Trachtenfiguren, Städteansichten und das maritime Beiwerk koloriert. Hier im zweiten Druckzustand (von 3; erste Ausgabe datiert 1629, dritte Ausgabe 1649) mit dem Jahr 1639 in der Verlegeradresse und ohne eine vierte Leiste mit weiteren Stadtansichten im unteren Rand. - Von dem vermutlichen Brüderpaar Pieter und Isaak Verbiest aus Amsterdam ist lediglich eine Anzahl Einblattdrucke mit Karten der niederländischen Provinzen und weiterer einzelner europäischer Länder sowie zwei schöne Weltkarten bekannt (vgl. Shirley 338 Anm.), ferner ein kleiner Atlas Novus tabularum geographicarum Belgicae liber (1616).

ZUSTAND: Bis auf einen Rand von ca. 0,5 cm leicht unregelmäßig beschnitten, bzw. unterer Rand entlang der Einfassungslinie angesetzt, wie vom

Verleger herausgegeben. Mit kl. restaurierten Randläsuren und - einrissen. Ursprünglich mehrfach parallel gefaltet, mit fachmännischen Restauirerungen in den Falzen bzw. der rechte Falz neu zusammengesetzt, dort mit nur leichtem Bild- und Textverlust z. B. in der Wappenkartusche. Punktuell auf Karton aufgelegt, unter Glas gerahmt, nicht geöffnet.

LITERATUR: Hollstein XXXV, 183 Anm. - Tooley, Mapmakers VI, 317.

Single-sheet map and carte-à-figures of Spain and Portugal. Engraving with outline and surface colour by little-known engraver, publisher and cartographer Pieter Verbiest. Very scarce second state (of 3) with date 1639 and 3 borders instead of 4 with costumes and town views. - Trimmed to a margin of ca. 0,5 cm, resp. remargined along the bottom of the sheet (as published), with small restored defects and tears to margin. With 3 vertical folds, all with skilfull restorations, the fold on the right joined with only little loss of matter. Laid down on cardboard in places, framed under glass (not opened).



MIT FLÄCHENKOLORIT

- Vollständiges Exemplar des Deutschlandbandes
- In schönem Flächen- und Grenzkolorit
- Ungewöhnlich wohlerhalten und sauber
- Im Verlagseinband



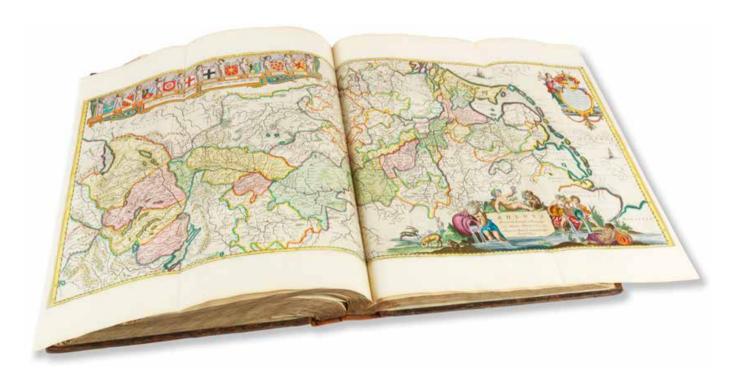
24 Joan Blaeu

Grooten Atlas ... Tweede Stuck der Aerdrycks-Beschryving, 't welck vervat Duytsland en d'aengegrensde Landtschappen. Amsterdam 1664.

€ 20.000

\$ 23.000







Atlas von Deutschland, der Schweiz und Österreich sowie den angrenzenden Gebieten. Band II der niederländischen Ausgabe von Blaeus ehrgeizigstem Verlagsprojekt, dem Atlas maior, der je nach Ausgabe in 9 bis 12 Bänden erschien. Mit zwei Gesamtkarten von Deutschland, der schönen Karte der Herzogtümer Schleswig und Holstein mit 18 kleinen Stadtplänen im Rand von Johannes Mejer aus Caspar Danckwerths Regionalatlas Newe Landesbeschreibung, deren Kupferplatten Blaeu 1657 erworben und weitestgehend für seinen Atlas maior verwendet hat; weiterhin mit der Frankfurtkarte mit Wappenbordüre, sowie Karten von Böhmen und Mähren und den drei mehrfach gefalteten Karten vom Donaulauf, Rheinlauf und Elsaß. Zusätzlich eingebunden (gegenüber Koeman/Vander Krogt) die frühere der beiden Blaeuschen Holsteinkarten Ducatus Holsatiae nova tabula. Schönes breitrandiges und aufwendig koloriertes Exemplar.

EINBAND: Lederband der Zeit mit Rücken- und Deckelvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel (Verlagseinband). 55: 37 cm. – ILLUSTRATION: Mit 108 Kupferkarten mit altem Flächen- und Grenzkolorit (st. 107; 107 doppelblattgroß, davon 3 zusätzlich mehrfach gefaltet; 1 blattgroß). – ZUSTAND: Die Karten schonend gereinigt und ingesamt wenig fleckig, neu angefalzt, mit wenigen Knickspuren parallel zur Mittelfalte und vereinz. Leimflecken, kleine Defekte und vereinz. Wurmspuren in den breiten Rändern fachmännisch restauriert oder hinterlegt, die im Querformat abweichenden Mejer-Karten von Holstein und Rendsburg an den Seiten etwas schmalrandig, das originale Altkolorit dezent und geschmackvoll überarbeitet, wenige Karten mit Farbabrieb (die zusätzlich eingebundene Hol-

steinkarte etwas stärker betroffen), die Karte der Herzogtümer Schlewig und Holstein im oberen Rand links mit längerem restauriertem Einriß (nicht bis in die Platte). Einband beschabt und mit Restaurierungen an den Kapitalen, Außengelenke gering eingerissen. Insgesamt ein schönes sauberes, breitrandiges und prachtvoll koloriertes Exemplar. — PROVENIENZ: Dänische Privatsammlung.

LITERATUR: Van der Krogt 2:621.2. - Koeman Bl 57.

Complete copy of the second volume covering Germany, Switzerland, Austria and adjoining countries. From the Dutch edition of the Atlas maior. With 108 (of 107, with 1 additional map of Holsatia by Blaeu) engraved maps (107 doublepage, 3 of which folding, 1 fullpage map), all in skilfully touched-up contemporary surface and outline colouring. Publisher's calf binding with gilt decoration and gilt title on spine. - Maps very carefully washed and inserted on recent guards, few maps therefore with creases parallel to the centrefold and with occasional gluestaining, but overall with only slight staining, some small marginal defects and few wormtraces all skilfully restored and rebacked, 2 maps from Mejer with narrow side margins due to the larger format of the plates, colours of few maps slightly worn in places (the additonal map of Holsatia somewhat stronger affected), the map of Schleswig and Holstein with restored tear to upper margin (not affecting the illustration). Binding scraped, with restorations to extremities of spine, outer joints with small tears. Overall a clean and well-preserved copy with wide margins and magnificent colouring, in a publisher's binding. - From a Danish private collection.

DIE LEVANTE

- Beschreibung des Schwarzen Meeres, des Marmarameeres und der Ägäis
- Selten mit allen drei Teilen
- Mit zahlreichen Kupfertafeln und -karten illustriert



25 Philo Chronographus

Arca temporum reserata,

oder der Welt Eröffnete Zeit- und Geschicht-Beschreibung ... Deme beygefüget ist Trinum marinum. - Arca temporum mundi reserata, Oder: Der Welt eröffnete Zeit- und Geschicht-Beschreibung. - 3 Teile in 1 Band. Augsburg, Jacob Koppmayr (Tl. II und III: Anthonius Nepperschmid) für Jacob Enderlin 1693.

€ 4.000

\$ 4.600



rste Ausgaben. Abhandlungen aus der Zeit der Türkenkriege mit geographischen und naturwissenschaftlichen Beschreibungen der erwähnten drei Meere mit ihren Inseln, anliegenden Landschaften und Städten sowie Fauna und Flora; die erste Abhandlung Arca temporum reserata enthält einen Überblick über die Weltgeschichte (beginnend in 6.000 v. Chr. bis zum zukünftigen Jahr 1800). Trinum

marinum und Arca temporum mundi reserata illustriert mit Karten, Ansichten, Trachtendarstellungen sowie regional typischen Tier- und Pflanzenarten. - Die drei Teile tragen separate Titel bzw. erschienen auch einzeln oder jeweils 2 Teile zusammen, stehen jedoch gemäß der Formulierungen des Titels, der jeweiligen Schlußseiten und der Anweisungen an den Buchbinder inhaltlich miteinander in Beziehung und bilden so ein in sich geschlossenenes Werk. Das Pseudonym des Verfassers "Philo Chronographus" (in Tl. II und III: "Philo Cosmographus") ist nicht aufgelöst, Jacob Enderlin hatte jedoch zuvor schon ähnliche geographisch-geschichtliche Beschreibungen des östlichen Mittelmeerraums zur Zeit der Türkenkriege herausgegeben, wie z. B. Archipelagus turbatus (1686), Der hohe Berg Olympus (1688) Hoche Stein-Klippen und Gebürge (1689); auch finden sich einige der ungewöhnlichen Kupferkarten und -tafeln aus diesen früheren Werken in Arca temporum mundi reserata und Trinum marinum wieder (vgl. Zacharakis 970, 972, 974, 976 und 977 unter

Enderlin). - Die Illustrationen so vollständig laut *Bericht an den Buchbinder* am Ende von Teil I; lediglich die Ansicht von Thessaloniki (in *Trinum*, auf einer Tafel mit Rhodos) ist durch eine Ansicht von Neapel ersetzt.

EINBAND: Grün gefärbter Pappband der Zeit mit 4 Schließbändern. 32: 20 cm. – ILLUSTRATION: Mit zusammen 68 Kupfern auf 34 Tafeln. – KOLLATION: Arca temporum reserata: 2 Bll., 31 S. - Trinum marinum (hier hinter Teil III gebunden): 2 Bll., S. 3-61 (mit 36 Kupfern auf 18 Tafeln). - Arca tem-

porum mundi reserata: 64 S. (mit 32 Kupfern auf 16 Tafeln). – **ZUSTAND:** Vereinz. leicht stockfleckig, die Kupfer tlw. in leicht flauen Abzügen, Vorsätze leimschattig und stockfleckig. Einband deutlich berieben und leicht fleckig, Ecken bestoßen.

LITERATUR: VD 17, 12:645730N (I und II) und 3:605739T (III und I). - Blackmer 1303 (nur *Trinum marinum*).

Very scarce historical, geographical and natural scientific descriptions of the east Mediterranean area from the time of the Turkish wars. 3 works in 1 volume, all in first edition. Complete copy with together 34 plates with 68 engravings, with views, maps, local costumes and fauna and flora. Contemp. green cardboard with 4 ties. - Only occasionally slightly foxed, otherwise clean, the engravings partly in slightly flat impressions, endpapers gluestained and foxed. Binding rubbed, corners bumped.

DIE GRIECHISCHEN INSELN

- Dekoratives Exemplar aus adeligem Besitz
- Erste französische Ausgabe des reich illustrierten Werkes
- Klassische Beschreibung der griechischen Inseln, darunter Kreta, Rhodos und Zypern



26 Olfert Dapper

Description exacte des isles de l'Archipel ... dont les principales sont Chypre, Rhodes, Candie, Samos.

Traduite du Flamand. Amsterdam, G. Gallet 1703.

€ 3.000

\$ 3.450







Schönes Exemplar der klassischen Mittelmeer-Monographie; die niederländische Originalausgabe erschien 1688. Die prächtigen Kupfer zeigen Ansichten von Chios, Famagusta, Gallipoli, Heraklion, Saloniki, Volo u. a., ferner mit Karten der Inselgruppen und einzelnen Inseln sowie Darstellungen von Kostümen, Münzen, Pflanzen und Tieren. - Wie bei Blackmer beschrieben mit abweichend vom Tafelverzeichnis 5 zusätzlichen Kupfern: Rhodos, Kreta, Vogeldarstellung, 4 Pflanzen und Münztafel zu Kreta.

EINBAND: Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, rotem Rückenschild und goldgeprägtem Wappensupralibros auf beiden Deckeln (geviertes gekröntes Wappen mit rechtshalbem Adler, Kranich mit Zweig, 3 springenden Hunden und aufrechtem Löwen). 34,5:23,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit gestochenem Frontispiz, 34 tlw. gefalteten Kupferkarten und -Ansichten sowie 43 Textkupfern. — KOLLATION: 3 Bll., 556 S., 2 Bll. — ZUSTAND: Schwach gebräunt, vereinz. kl. Stockflecken, vord. flieg. Vorsatz mit

kl. Randausschnitt. Einbd. etw. berieben (Gelenke stärker), ob. Kap. restauriert. Insges. schönes sauberes Exemplar. – **PROVENIENZ**: Titel mit ovalem gekrönten Monogrammstempel und verso mit Initialien "S. J. F. S. Y. M. D.". - Exlibris H. & W. Uellner.

LITERATUR: Blackmer 453. - Griep/Luber 324.

Very fine copy. First French edition of this classic on the Greek islands. With engr. frontispiece and 34 engr. maps and plates (partly folding) as well as 43 engravings in text. Contemp. calf with red label, richly gilt spine and gilt armorial centrepiece (quartered, crowned coat of arms with an eagle halfway to the right, crane with branch, 3 jumping dogs and an upright lion). - Slightly browned, few foxing spots, front flying endpaper with small cutout. Binding slightly rubbed, joints stronger, head of spine restored. Altogether fine clean copy. Title with oval crowned monogram stamp and verso with initials "S. J. F. S. Y. M. D.". - Bookplate H. & W. Uellner.

LEVANTE-ANSICHTEN

- Eines der am besten illustrierten Werke zu den Ländern am östlichen Mittelmeer
- Die Vorlagen zu den hervorragenden Tafeln fertigte Le Bruyn meist selbst an



27 Corneille Le Bruyn

Voyage au Levant, c'est à-dire, dans les principaux endroits de l'Asie mineure.
Paris, G. Cavelier 1714.

€ 3.000

\$ 3.450



"His book is said to be one of the best illustrated works on the Levant"

(Edward G. Cox)



Zweite französische Ausgabe; die holländische Originalausgabe erschien 1698 in Delft. Die Bedeutung der Reisebeschreibung liegt vor allem in den Tafeln, deren Vorlagen Le Bruyn meist selbst anfertigte. Sein Schwerpunkt lag dabei auf Stadt- und Landschaftsansichten, ferner lieferte er von den Ruinen der Persepolis die ersten lesbaren Keilschrifttexte. Wichtig auch die Darstellung einheimischer Trachten und der Tier- und Pflanzenwelt. "The very interesting plates in this work are almost all after designs by de Bruyn, who specialized in landscapes and interiours. Most of the plates are views including large panoramic scenes of Constantinople, Smyrna, Alexandria, and Jerusalem. The costume plates are of particular interest since Bruyn has concentrated almost entirely on Greek and Turkish female head-dresses" (Blackmer). Ferner mit Ansichten von Chios, Rhodos, Tyros, Rama, Bethlehem, Aleppo usw. - Die Abb. sind numeriert 1-210, 1 und 2 auf S. 293, 170 doppelt, ferner A, A und B, 22 A-C, 125 A-B sowie 2 nicht numerierte kl. Abbildungen.

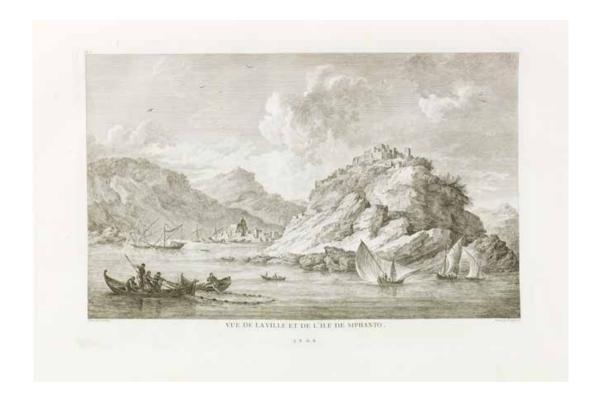
EINBAND: Zeitgenössischer Kalblederband mit reicher Rückenvergoldung. 33,5: 21,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit gestochenem Frontispiz, gestochenem Porträt, 219 gestochenen Illustrationen im Text und auf 97 Tafeln (tlw. doppelblattgr. bzw. mehrfach gefaltetet) und 1 gefalteten Kupferkarte. — **KOLLATION:** 6 Bll., 408 S., 3 Bll. — **ZUSTAND:** Kaum gebräunt, die Karte im Kopfsteg knapp beschnitten,1 gefalt. Taf. mit Randeinriß. Einbd. mit Kratzspuren, Gelenke ausgebessert.

LITERATUR: Blackmer 225. - Chahine 2706. - Ibrahim-Hilmy I, 102. - Gay 2101. - Tobler S. 114. - Vgl. Lipperheide Ci 48f.

Second French edition. With engr. frontispiece, engr. portrait, engr. folding general map and 219 engr. illustrations on 97 plates and in text. Contemp. calf with richly gilt spine. - Faintly browned, map cropped close at the top margin, 1 folding plate with marginal tear. Binding with scratches, joints mended.

GRIECHENLAND

- Vollständiges Exemplar
- Eindrucksvoll illustrierte Reisebeschreibung durch Kleinasien
- Erlangte großen kommerziellen Erfolg



28 Marie G. F. A. de Choiseul-Gouffier

Voyage pittoresque de la Greece.

2 in 3 Bänden. Paris 1782-1822.

€ 6.000

\$ 6.900





rste Ausgabe, Band I nach Brunet im dritten Druck der ersten Ausgabe. - Der Diplomat, Archäologe und Kunstsammler de Choiseul-Gouffier (1752-1817) war u. a. Botschafter Frankreichs in Konstantinopel. Er nahm 1776 zusammen mit einigen Malern und Architekten an der Griechenland-Expedition des Astronomen Joseph Bernard de Chabert (1724–1805) teil. Sie bereisten die Peloponnes, die Kykladen sowie einige Inseln der Ägäis und Kleinasiens. Seine Reisebeschreibung, in der er detailliert das zeitgenössische

Griechenland sowie kulturgeschichtliche Denkmäler der Antike schilderte, brachte ihm die Mitgliedschaft in der französ. Akademie der Wissenschaften ein.

Die beiden großen Faltkarten zeigen das antike und moderne Griechenland. Die prachtvollen Vignetten und die schönen Kupfertafeln zeigen Landschaften, Altertümer, Städte, Pläne, architektonische Details sowie Genreszenen und stammen von Choffard, Varin, Tilliard, Matthieu, Weisbrod, Moseder u. a. Die Tafeln sind überwiegend nach Zeichnungen von Hilaire angefertigt, zudem nach Zeichnungen von L. F. Cassas und L. Fauvel. Die Kostümtafeln wurden nach Moureau le Jeune entworfen, der jedoch



selbst nie in den Osten reiste und ebenfalls Vorlagen gehabt haben muß.

EINBAND: Halbpergamentbände des späten 20. Jhs. mit Rückenschild und marmorierten Deckeln. 56: 36,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 3 Titeln, 1 Porträt-Frontispiz, 21 Vignetten, sämtl. gestochen, und 285 tls. blattgroßen Kupfern auf 168 Tafeln sowie 2 gestochenen Faltkarten und 1 Stammtafel. — KOLLATION: 4 Bll., X, XII, 204 S.; 3 Bll., 346 S.; 1 Bl., S. (347)-518. — ZUSTAND: Tls. stockfl., einige Textbll. schmutzfl., im Schnitt etw. gebräunt, Bd. II tls.

schwach gebräunt, 1 Taf. mit hinterl. Einriß. Unbeschnittenes breitrandiges Exemplar. – **PROVENIENZ:** Exlibris H. & W. Uellner.

LITERATUR: Blackmer 342. - Millard Coll. 51. - Cohen/Ricci Sp. 238. - Brunet I, 1847. - Lipperheide Kc2. - Vgl. Griep/Luber 247.

Impressively illustrated travel description through Asia Minor. First edition, first vol. in third print of first edition. With 3 engr. titles, 1 engr. portrait frontispiece of the author, 2 large folded maps of Greece and 285 engr. plates. Modern half vellum with label and marbled covers. - Partly foxed, few text leaves soiled, edges slightly browned, vol. Il partly slightly browned, 1 plate with backed tear. Untrimmed widemargined copy.

SPEZIALATLAS VON SACHSEN

- Spezialatlas des Kurfürstentums Sachsen
- Ungewöhnlich sauberes Exemplar in schönem Altkolorit
- In einem dekorativen zeitgenössischen Ledereinband



29 Peter Schenk

Neuer Sächsischer Atlas, enthaltend die sieben Kreise des Kuhrfürstenthums Sachsen

nebst allen angrenzenden Landen und den Fürstenthümern und Herrschaften des Fürstlichen Hauses Sachsen. Amsterdam und Leipzig, P. Schenk 1753 (Karten datiert 1746-1758).

€ 3.500 \$ 4.050



"Some of the maps are elaborate in their illustrations"

(Cornelis Koeman)



Seit 1752 von P. Schenk Junior in unterschiedlicher Zusammenstellung herausgegebener Regionalatlas, dessen Karten auf den handgezeichneten Ämterkarten von A. F. Zürner basieren. "The great activity in map publishing, displayed by Petrus Schenk, the elder, was continued by his son and grandson" (Koeman III, 110). - Nahezu vollständiges Exemplar mit zusätzlichen Karten: Laut Koeman Sche 17 erschienen insgesamt 48 Karten in 56 Blatt; in vorlieg. Exemplar fehlen das zweite Blatt vom Ertzgebürgischen Creyss (18b), die Karten der Ämter Freyberg (22), Schwarzenberg (23) und der Herrschaft Töplitz (48) sowie das vierte Blatt vom Markgraftum Niederlausitz (38d), dafür sind die Karten des Amtes Bitterfeld (6) und des Kreisamtes Leipzig (13) zusätzlich in einer früheren Ausgabe eingebunden, ferner eine Wegekarte von Sachsen mit den Postrouten.

EINBAND: Kalblederband der Zeit mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung, goldgeprägtem Deckeltitel *Cartes de l'Electorat de Saxe et pais voisins* sowie goldgeprägter Bordüre. 54: 34,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 51

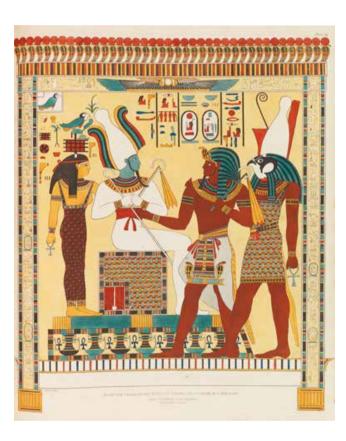
Kupfertafeln (von 56) und zusätzlich 3 Kupferkarten, sämtlich in Grenzund Flächenkolorit. — KOLLATION: 1 Bl. Drucktitel. — ZUSTAND: Karten vereinzelt mit schwachem Abklatsch, das grüne Kolorit gering oxidiert, ansonsten ungewöhnlich sauberes, innen wohlerhaltenes Exemplar in schönem Altkolorit. Einband leicht berieben mit einzelnen Flecken, Kanten und Ecken etw. beschabt, unteres Kapital mit Fehlstelle.

LITERATUR: Koeman Sche 13. - Phillips/Le Gear 3044. - LGK II, 704.

Nearly complete, enriched copy of Schenk's regional Atlas of Saxony. With 51 (of 56 leaves) with col. engr. maps plus 3 extra maps. Contemp. calf with rich ornamental gilt decoration on spine, gilt title in French and gilt border on front board. - Maps occasionally with slight offset, green colouring only slightly oxidized, otherwise unusually clean and inside well-preserved copy. Binding slightly scraped and with few staines, edges and corners somewhat rubbed, tail of spine with defect. R

DER ENTDECKER

- Eine der größten bildlichen Aufzeichnungen der Ägyptologie des 19. Jahrhunderts
- Tafelband in erster Ausgabe
- Das erste englische Werk von Bedeutung mit Lithographien
- Die Tafeln in gekonnter Farbgebung, teils wurden bis zu acht Farben auf einer Platte verwendet



30 Giovanni Battista Belzoni

Narrative of the operations and recent discoveries within the pyramids, temples, tombs, and excavations, in Egypt and Nubia.

Text und Atlas in 2 Bänden.

Angebunden: Ders., Description of the Egyptian tomb. London, J. Murray 1821 (Text) und 1820 (Atlas).

€ 6.000

\$ 6.900



"This was the first English work of any importance to use lithography"

(Leonora Navari)



T ext in zweiter und Atlasband in erster Ausgabe. Die beigebundene kleine Beschreibung des ägyptischen Grabes in erster Ausgabe. Die vorliegende zweite Textausgabe enthält den Anhang von Thomas Young zu den Hieroglyphen (S. 485-533), der nicht immer in der ersten Ausgabe zu finden ist.

Der italienische Abenteurer, Reisende und Archäologe Giovanni Battista Belzoni (1778-1823) trat zunächst im Zirkus auf und führte hydraulische Kunststücke vor. Durch Reisen lernte er den englischen Konsul H. Salt kennen, der ihn mit der Bergung ägyptischer Altertümer für das britische Museum beauftragte. Er "unternahm bis 1819 vier größere Reisen durch Ägypten und Unter-Nubien, wodurch vor allem die Altertumskunde gewann … aber auch die Geographie neues Licht erhielt" (Henze I, 239). Er bereiste Ägypten zwischen 1815-19, u. a. fand er die zweite Pyramide von Gizeh und öffnete das Grab von Seti I., zudem sandte er die riesige Büste von Ramses II. nach London. Belzoni zog vom Nil zum Roten Meer, wo ihm die Auffindung der Ruinen von Berenice glückte. Der Atlasband mit dem Titel *Plates illustrative of the researches and operations in Egypt and Nubia* enthält die 1-44 numerierten Tafeln und zeigen Ansichten sowie Details von Malereien etc.

"Belzoni is ,one of the most striking and interesting figures in the history of eastern travel' (DNB) and certainly, next to Burckhardt, the most interesting in the history of Egyptology and Egyptian travel" (Blackmer).

EINBAND: Lederband d. 19. Jhs. mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägten ornamentalen Eckverzierungen, dreifachen Innenkantenfileten und Ganzgoldschnitt. 28:22 cm (Text) sowie Halblederband d. 19. Jhs. mit Rückenvergoldung und goldgeprägten Deckelfileten. 59:48 cm (Atlas). —

ILLUSTRATION: Mit lithographiertem Frontispiz-Porträt, 1 lithographierten Tafel, 1 Schrifttafel und 2 lithographierten Karten auf 1 großen Falttafel (Textband) sowie 44 Ansichten und Plänen in Lithographie und Aquatinta auf 34 (30 kolorierten) Tafeln (Atlasband). — KOLLATION: VIII S., S. (V)-XI, S. (XI)-XIX, 533 S., 14 S.; 2 Bll. — ZUSTAND: Ohne die überaus seltenen, später erschienenen 6 Supplementtafeln. - Textbd. stellenw. stockfl. (bes. zu Beginn), Karte des Nilflusses mit 2 kl. hinterl. Randeinrissen und kl. Knickspuren, Tafelbd. vereinz. fleckig, Textbll. mit restauriertem Randeinriß, Tafel 41 mit restauriertem Randeinriß (ohne Bildverlust). Kanten berieben, Rücken des Textbandes verfärbt. — PROVENIENZ: Gestochenes Wappen-Exlibris der Familie Carpenter mit dem Spruchband "Per acuta belli".

LITERATUR: Blackmer 116-117. - Howgego II, B 28. - Abbey, Travel 268 (nur Atlas). - Gay 1940. - Ibrahim-Hilmy I, 62. - Vgl. Kainbacher 337 und Chahine 399 (frz. Ausg.).

Text in second, atlas in first edition. With lithogr. frontispiece portrait, 1 lithogr. plate, 1 writing plate and 2 lithogr. maps on 1 large folding plate (text vol.) as well as 44 views and plans in lithography and aquatint on 34 (30 colored) plates (atlas vol.). 19th cent. calf with gilt title on spine, gilt ornamental corner decorations, triple inner edge fillets and gilt edges. 28: 22 cm (text) and 19th cent. half calf with gilt spine and gilt fillets. 59: 48 cm (atlas). - Without the extremely rare, later published 6 supplement plates. - Text vol. in places foxed (esp. at the beginning), map of the Nile river with 2 small restored tears and small crease marks, plate vol. stained in places, text leaves with restored marginal tear, plate 41 with restored marginal tear (without loss of image). Edges rubbed, spine of the text vol. discolored. Engraved coat of arms bookplate of the Carpenter family with the slogan "Per acuta belli". Bound with Belzoni's "Description of the Egyptian tomb" (1821).

HÖHEPUNKT DER LITHOGRAPHIE

- Monumentales Prachtwerk des Orientmalers David Roberts
- Mit künstlerisch herausragenden Ansichten von antiken Denkmälern und dem modernen Stadtleben in Ägypten und Nubien
- Gutes breitrandiges und vollständiges Exemplar



31 David Roberts

Egypt and Nubia. From Drawings made on the spot.

3 in 2 Bänden. London, F. G. Moon 1846-1849.

€ 8.000

\$ 9.200



"The apotheosis of the tinted lithograph"

(John Roland Abbey)

rste Ausgabe, eines der monumentalsten und kostspieligsten Verlagsunternehmen des 19. Jahrhunderts. - Die historischen Beschreibungen stammen von William Brockedon, die Lithographien fertigte Louis Haghe nach Zeichnungen von Roberts. Sie zeigen u. a. die antiken Monumente von Philae, Abu Simbel, Gizeh, Luxor, Karnak, Theben sowie Stadtszenen von Alexandria und Kairo, Ein Großteil der der ganzseitigen Lithographien wurde von zweifach getönten Steinen gedruckt, die prominente Tafel Approach of the Simon sogar von einem dreifach getönten. "Roberts's Holy Land was one of the most important and elaborate ventures of nineteenth-century publishing, and it was the apotheosis of the tinted lithograph. ... Haghe's skilful and delicate lithography, and his faithful interpretation of Roberts's draughtsmanship and dramatic sense, combine in what are undoubtedly remarkable examples of tinted lithographic work. Particularly in the Egypt and Nubia section one feels that the colossal subjects and broad vistas were ideally suited to Roberts's talent, trained as he was in theatrical scene-painting during his early days" (Abbey S. 341).

Egypt and Nubia bildete ursprünglich die Fortsetzung von Roberts The Holy Land, das ab 1842 erschien. Letzte Hinweise darauf finden sich auf den Titelblättern, so wird Band 2 auf dem Titelblätt als Vol. 5 bezeichnet. Es wird aber als eigenständiges Werk angesehen und wird auch in der Literatur und den Bibliographien so beschrieben.

EINBAND: Schwarze Halbmaroquin-Bände mit reicher Rückenvergoldung und Goldschnitt. 62,5: 46 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 3 lithographierten Titeln mit Vignetten, 1 gestochenen Karte, 60 halbseitigen Lithographien und 61 ganzseitigen getönten lithographierten Tafeln von Louis Haghe nach David Roberts. – **KOLLATION:** Zu Beginn des 2. Bandes sind die beiden

Titel zu Vol. II und III eingebunden, die Vol. II zugeordneten Tafeln sind jedoch auf beide Bände verteilt. Die sich jeweils halb- und ganzseitig abwechselnden Ansichten sind auf derselben bzw. gegenüberliegenden Seite erläutert, lediglich die Beschreibungen der drei Frontispize befinden sich am Ende des jeweiligen Tafelteils.

Band I: Frontispiz, Titel (Vol. I), Widmung, 1 Bl. (Beschreibung der Titelvignette), 8 S. (Einleitung), 31 Bll. (beschreibender Text), 1 Bl. (Inhalt Vol. I+II).

Band II: Frontispiz, Titel (Vol. II), 1 Bl. (Beschreibung der Titelvignette), Frontispiz, Titel (Vol. III), 29 Bll. (beschreibender Text), 1 Bl. (Beschreibung Frontispiz, verso Beschreibung von Titelvignette + Inhalt Vol. III). — **ZUSTAND:** Tlw. stockfleckig, Einbände etw. berieben. Insgesamt schönes, dekoratives Exemplar auf festem Papier, sehr breitrandig gedruckt (Papierformat 61,5:43 cm). — **PROVENIENZ:** Modernes Exlibris. - Skandinavische Privatsammlung.

LITERATUR: Abbey Travel 272. - Ray 88. - Tooley 402. - Ibrahim-Hilmy II, 276. - Kainbacher I. 114.

Fist edition of one of the most impressive and luxurious publishing projects of the 19th century. With text by William Brockedon and lithogr. illustrations by Louis Haghe after drawings by painter David Roberts (1796-1864): with 3 lithogr. title pages with vignette, 1 engr. map, 60 halfpage lithographs and 61 fullpage and tinted lithogr. plates, depicting famous views and monuments of Egypt. Black half morocco bindings with rich gilt decoration on spine and gilt edges. - Partly foxed. Bindings somewhat rubbed. Overall fine and decorative copy printed on strong paper with wide margins (size of the paper 61,5:43 cm). - Modern bookplate. - From a Scandinavian private collection.

NEAPEL SEHEN ...

- Beeindruckendes, von 6 Blatt gedrucktes Panorama von Neapel
- In ausgezeichneter Erhaltung
- Vollständig mit dem erläuternden Textheft



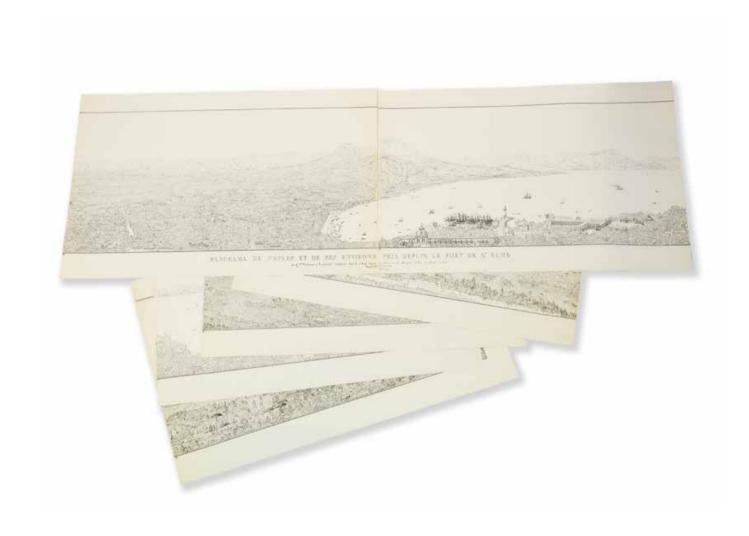
32 Georg Friedrich Heilmann de Rondchatel

Panorama des Naples et de ses environs pris depuis le fort de St. Elme.

Lithographie in 6 Bll. nach G. F. Heilmann de Rondchatel, 1841. Bildgröße je ca. 30,5 : 57-58, Blattgröße 40 : 58 bzw. die beiden Endblätter 63 cm breit. Römisch num. I-VI, nicht zusammengesetzt.

€ 3.000

\$ 3.450



Großformatiger Blick auf Neapel und den Vesuv vom Castel Sant'Elmo aus gesehen, im Vordergrund Bucht und Hafen mit etwas maritimer Staffage. Nach einer Zeichnung des Schweizer Offiziers und Landschaftsmalers Georg Friedrich Heilmann de Rondchatel (gest. 1862), 1829-1845 "Capitaine dans le 4e Reg.t. Suisse au service de Sa Majesté le Roi des deux Siciles" und in dieser Zeit auch als Maler tätig. "Ein von ihm in Aquarell ausgeführtes Panorama von Neapel wurde in Kupferstich [!] vervielfältigt" (Brun II, 38). Beliegend das Textheft Descrizione del panorama di Napoli e suoi dintorni mit ausführlicher Bildlegende in Italienisch.

EINBAND: Lose Tafeln in Halbleinenmappe der Zeit mit mont. Titelschild *Panorama de Naples*, 41:62 cm, sowie Broschur, 26,5:20 cm. – **ZUSTAND:** Blatt VI gering schmutzfleckig, die übrigen Bll. sauber und das Panorama insgesamt ohne Knickspuren oder Einrisse; Text mit vereinz. Flecken. Mappe berieben, Broschur tlw. lichtrandig.

LITERATUR: Brun II, 38.

Panoramic view of Naples. Lithograph printed in 6 sheets (not joined). After a watercolour by Swiss captain Georg Friedrich Heilmann de Rondchatel, who was stationed with the Swiss regiment 1829-1845 in Southern Italy. Loose sheets in contemp. half cloth portfolio with label on front board, with extra text with key in Italian. - One sheet only very slightly soiled, otherwise in excellent condition. Portfolio rubbed, orig. wrappers of the text partly sunned. R

BILDER AUS GRÖNLAND

- Skizzenbuch mit einem Querschnitt durch das Oeuvre des dänischen Spätimpressionisten Aage Bertelsen
- Zugleich interessantes zeichnerisches Dokument von der Grönland-Expedition 1906-08
- Mit farblich nuancierten Aquarellen aus dem grönländischen Eis und von dänischen Herbst- und Frühlingslandschaften



33 Aage Bertelsen

Billeder fra Grönland (&) fra Danmark (Rückentitel).

Skizzenbuch mit 129 meist signierten Aquarell- und Bleistiftzeichnungen von Aage Bertelsen, darunter 42 Landschaftsansichten und 2 Porträts von der *Danmark-Expedition* nach Nordost-Grönland unter Ludvig Mylius-Erichsen. Grönland 1906-1908 und Dänemark 1919-1921.

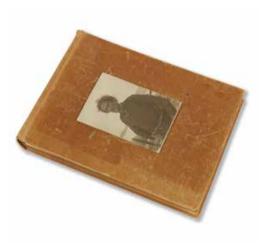
€ 4.500

\$ 5.200











D er in Kopenhagen bei Kristian Zahrtmann ausgebildete dänische Maler Aage Bertelsen (1873-1945) ist vor allem für stimmungsvolle Landschaftsbilder seiner Heimat bekannt. 1906-1908 nahm er zusammen mit seinem Kollegen Achton Friis an der Danmark-Expedition teil (so benannt nach dem Forschungsschiff), die unter der Leitung von Ludvig Mylius-Erichson in das weitestgehend unerforschte nordöstliche Gebiet Grönlands führte und die Bertelsen und Friis künstlerisch dokumentieren sollten. Die Expedition wurde zur Hälfte vom Königreich Dänemark finanziert, unter den weiteren Teilnehmern befand sich u. a. Alfred Wegener. Bertelsen und Friis verwendeten einen Teil ihrer Zeichnungen in dem 1909-10 erschienenen Bericht Danmark-ekspeditionen til Grønlands Nordøstkyst 1906-1908, der auch den Tod des Expeditionsleiters Mylius und weiterer Expeditionsteilnehmer schildert. Zuvor waren die teils in Öl ausgearbeiteten Bilder von Bertelsen und Friis u. a. in Kopenhagen, Aarhus, Odense, Berlin und der Royal Geographic Society in London ausgestellt worden. Zu Ehren der beiden Künstler wurden einige geographische Punkte in Grönland nach ihnen benannt, wie der Aage-Bertelsen-Gletscher und das Kap Aage-Bertelsen. - Bertelsens Aquarellskizzen zeigen die unerwartete farbliche Vielfältigkeit der grönländischen Landschaft bei unterschiedlichem Licht und zu den verschiedenen Jahreszeiten; ferner das Forschungsschiff *Danmark* im Hafen, ein Porträt Alfred Wegeners, Eishöhlen u. a. - Die 1919-21 entstandenen Skizzen zeigen Landschaftsimpressionen Dänemarks und Alltagsszenen.

EINBAND: Orig.-Leinenband mit montiertem Orig.-Porträtfoto von Aage Bertelsen. 23,5:31 cm. — **KOLLATION:** 130 Bll. (von?). — **ZUSTAND:** Tlw. wasser- und stockfleckig und gebräunt, 8 Bll. sichtbar entfernt, 2 Bll. gelöst bzw. lose beiliegend. Einband berieben.

Sketchbook with 129 watercolour drawings by Danish landscape painter Aage Bertelsen (1873-1945), amongst others from the Danmark-Expedition 1906-1908 to Northeast Greenland under the leadership of Ludvig Mylius-Erichson (44 of the sketches), and of Danish landscapes and people 1919-1921. Orig. cloth with orig. photogr. portrait of Bertelsen from the expedition, mounted on front board. - Partly waterstained and foxed, partly tanned, 8 leaves obviously removed, 2 leaves detached or loosely inserted. Binding rubbed. R

EIN TRAUM VON WISSENSCHAFT

- Bedeutendes Werk des Neuplatonikers Macrobius
- Spielte im Mittelalter bei der Vermittlung antiken Bildungsguts eine wichtige Rolle
- Berühmt für die darin enthaltene Weltkarte





34 Aurelius Theodosius Macrobius

In somnium Scipionis expositio. Saturnalia.

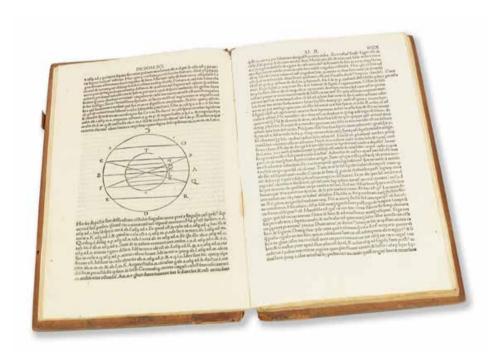
2 Teile in 1 Band. Venedig, Philippus Pincius, 29. Okt. 1500.

€ 8.000

\$ 9.200

"One of the leading popularizers of science in the Latin West"

(Dictionary of Scientific Biography)



Acrobius (um 385 bis nach 430) erläutert an ausgewählten Abschnitten von Ciceros Erzählung *Somnium Scipionis* (Scipios Traum) die neuplatonische Seelenlehre, Astronomie (mit Hinweisen auf den Planetencharakter von Mars und Venus, vgl. Stillwell 74) und Musiktheorie.

"Macrobius' lengthy excurses on Pythagorean number lore, cosmography, world geography, and the harmony of the spheres established him as one of the leading popularizers of science in the Latin West. Macrobius and Martianus Capella were largely responsible for preserving Crates of Mallos' theory of an equatorial and meridional ocean dividing the earth into four quarters, each of which was assumed to be inhabited" (DSB IX, 1).

Sechste und letzte Inkunabelausgabe, erstmals 1472 in Venedig erschienen, hier eines der Exemplare mit der Druckvariante "theodosii" (Bl. 3v, Z. 25). - Die enthaltene Weltkarte (Bl. 3or) wurde erstmals Brescia 1483 gedruckt. Es existieren vier Varianten, vorliegend die letzte. - Schöner Antiqua-Druck mit griechischen Einsprengseln.

EINBAND: Zeitgenössischer Halblederband über Holzdeckeln mit Streicheisenlinien. Folio. 32: 20,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit großer schwarzgrundiger Holzschnitt-Initiale, halbseitiger Holzschnitt-Weltkarte und 7 schematischen Textholzschnitten. – **KOLLATION:** 36 (das erste weiß), 86 röm. num.

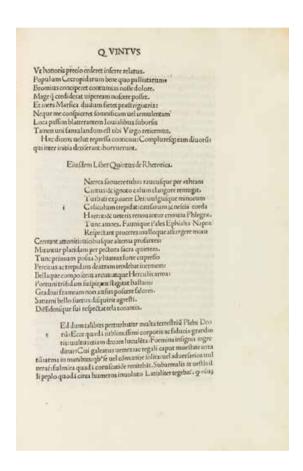
BII. (= 122 BII.). Rom. Type. 45 Zeilen. — **ZUSTAND:** Vereinz. mit kl. Wasseroder Braunflecken am Rand, letzte BII. mit leichten Feuchtigkeitsspuren im Fußsteg, vereinz. wenige Wurmlöcher, Vorsätze mit einigen Wurmspuren. Hint. Deckel fleckig, Rücken tls. beschädigt, bewegl. Schließenteile entfernt. Das erste und letzte BI. der Lage e (mit Weltkarte) auf dünnerem Papier und gebräunt, wie die Exemplare der BSB und des Brit. Museums. Innen sonst gutes und sauberes Exemplar in einem zeitgenöss. Holzdeckelband.

LITERATUR: Hain/Cop. 10430. - GW M19705. - Goff M 13. - BMC V, 499. - BSB M-5. - Essling 1232. - Klebs 638.5. - Zur Karte: Shirley 13, Block 4.

Important work by the Neoplatonist Macrobius, played an important role in the Middle Ages in the teaching of ancient science. Famous for the world map it contains. 2 parts in 1 vol. With white-on-black woodcut initial, halfpage world map and 7 woodcut diagrams. Contemp. half calf over wooden boards. - The leaf with the map printed on thinner paper and browned like the copies in BSB and BMC. Here and there small water- or brownstains at margin, last leaves with slight traces by damp in lower margin, few wormholes here and there, endpapers with some worming, rear board stained, spine partly damaged. Else inside well-preserved copy in an unsophisticated contemp. binding over wooden boards. R

DIE 7 FREIEN KÜNSTE

- Seltene erste Ausgabe des im Mittelalter hochgeschätzten Werkes
- Enzyklopädie der Sieben Freien Künste
- Eckpfeiler des Platonismus und der hermetischen Philosophie





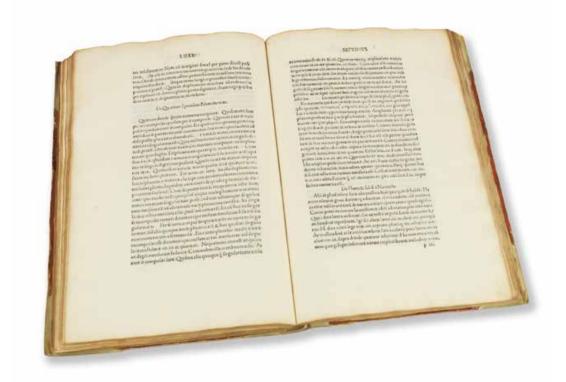
35 Martianus Capella

De nuptiis Philologiae et Mercurii.

Hrsg. von Franciscus Vitalis Bodianus. Vicenza, Henricus de Sancto Ursio, Zenus (Rigo di ca Zeno), 16. Dez. 1499.

€ 9.000

\$ 10.350



D as einzige bekannte Werk des aus Karthago stammenden römischen Schriftstellers und Dichters Martianus Capella (5. oder frühes 6. Jahrhundert). Von großem Einfluß auf das abendländische Bildungswesen im Mittelalter.

"This work ... forms a kind of encclopedia of the arts and sciences as known for about a thousand years. It was highly esteemed in the Middle Ages as a textbook. The seventh book is on the Greek theory of arithmetic. It treats of the various classes of numbers, such as plane and solid, and mentions the supposed mysteries of the smaller numbers" (Smith). - Breitrandiger Antiqua-Druck mit griechischen Einsprengseln.

EINBAND: Halbpergamentband des 19. Jahrhunderts. Folio. 31,5: 21 cm. — ILLUST-RATION: Mit Holzschnitt-Druckermarke am Ende. — KOLLATION: 124 nn. Bll. Rom. Type. 37 Zeilen. — ZUSTAND: In den breiten Rändern tls. leicht fleckig, vereinz. gebräunt, im Kopfsteg gegen Ende mit schwachem Wasserand. Einbd. etw. fleckig und mit einzelnen Schabspuren.

LITERATUR: Hain 4370. - GW M21307. - Goff C 117. - BMC VII, 1048. - BSB M-205. - Ges. für Typenkunde 2356. - Klebs 668.1. - Stillwell, Science 77. - Smith, Rara S. 66. - Honeyman 581. - Husung 242 (Druckermarke).

First edition of this famous work, a cornerstone of platonism and the hermetical philosophy and widely used in the Middle Ages. Containing an encyclopedia of the seven liberal arts, among them arithmetic and astronomy. With woodcut printer's device at end. 19th cent. half vellum. 124 nn. leaves. - Partly some staining (mostly in the wide margins), here and there browned, faint waterstain at head towards end. Binding somewhat stained and with few scratches. R

ARITMETICA MERCANTILE

- Frühes Werk zur Arithmetik
- Bedeutendes Handbuch der Renaissance für Kaufleute
- Sehr selten



"More than any other book it set a standard for the arithmetics"

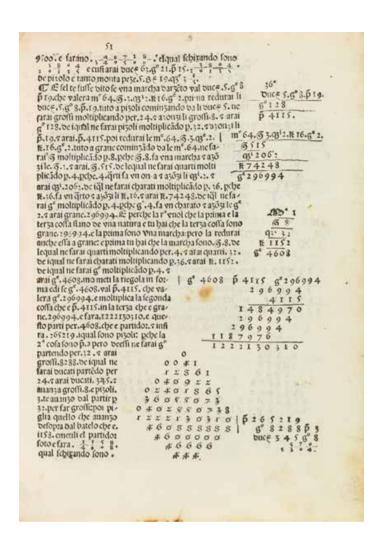
(David Eugen Smith)

36 Pietro Borgo

Aritmetica mercantile (Libro de Abacho). Venedig, Nicolaus de Ferrariis, 22. Okt. 1491.

€ 16.000

\$ 18.400



D as Werk behandelt Operationen mit ganzen Zahlen, Brüche, zusammengesetzte Zahlen, merkantile Regeln, Währungen, kaufmännische Probleme, Tauschhandel, Fragen der Partnerschaft u. a. - Schöner und spielerischer Drucksatz mit zahlreichen Rechenbeispielen, die in das Textfeld eingebettet oder an den Rand gesetzt sind.

"The second commercial arithmetic printed in Italy and long thought to be the first ... This work is more elaborate than the Treviso arithmetic, and had far greater influence on education. More than any other book it set a standard for the arithmetics of the succeeding century, and none of the early textbooks deserves more careful study" (Smith). - Dritte Ausgabe des 1484 erstmals erschienenen Werkes, ebenso selten wie die beiden vorhergehenden. Laut ISTC nur 1 Exemplar in Deutschland und 2 in den USA.

EINBAND: Pergamentband des 16. Jahrhunderts. 4to. 21,5 : 16 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit Holzschnitt-Initialen und schwarzgrundiger Holzschnitt-Druckermarke am Ende. — **KOLLATION:** 100 num. Bll. Got. Typen (Rotunda).



39-43 Zeilen. – **ZUSTAND:** Stellenw. gebräunt und etw. fleckig (wenige Bll. deutlicher), Bl. 45 mit alt ergänztem Randschaden, letztes Bl. am Fußsteg mit restaurierter Fehlstelle. Für ein Gebrauchsbuch sonst gutes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Erstes Bl. mit hs. Besitzeintrag von Michael Squarzaficus (16. Jh.)

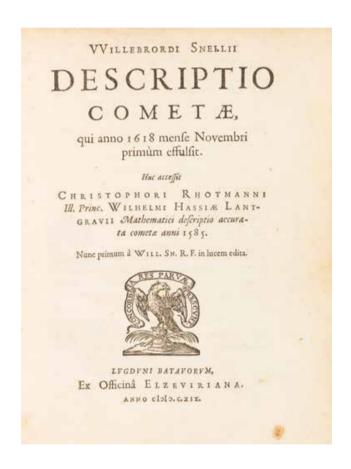
LITERATUR: GW 4938. - Goff B 1036. - BMC V, 507. - Klebs 205.3. - Smith, Rara Arithmetica S. 20. - Hoock/Jeannin I,

B18.4. - Riccardi I, 163. - Vgl. Stillwell 151 und Tomash/Williams B 208.

Early Renaissance manual für mercantile calculation, the second commercial arithmetic printed in Italy. First printed 1484, this copy is the third edition, very rare worldwide (only 2 copies in USA, 1 in France and 1 in Germany). With woodcut initials and woodcut printer's device at end. 16th cent. vellum. 100 numb. leaves. - Partly browning and some staining (few leaves stronger), leaf 45 with early marginal repair, last leaf skilfully restored at lower margin. Still a good and genuine copy for the fact that it was a used book. Provenance: 16th cent. ownership entry "Michael Squarzaficus" on first page. R

DER SCHRECKLICHE WINTERKOMET VON 1618

- Seltene Kometenbeschreibung des bedeutenden Astronomen Willebrord Snellius
- Prophezeiung des Dreißigjährigen Krieges
- Mit Beschreibung des ersten durch ein Teleskop beobachteten Kometen



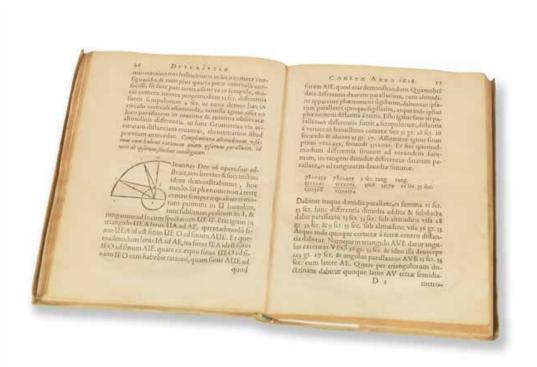
37 Willebrord Snellius

Descriptio cometae, qui anno 1618 mense Novembri primum effulsitt.

Huc accessit Chr. Rhotmanni descriptio accurate cometae anni 1585. Leiden, Elzevir 1619.

€ 1.500 \$ 1.750





rste und einzige Ausgabe dieser seltenen Kometenschrift von Snellius, der mit Johannes Kepler und Tycho Brahe in Verbindung stand. "Snel published some observations by Bürgi and Tycho in 1618, and his descriptions of the comets of 1585 and 1618, published in 1619, show Snel to be a follower of the Ptolemaic system. Although he demonstrated from the parallax that the comet was beyond the moon and therefore could not consist of terrestrial vapors, he still believed in the character of comets as mina" (DSB).

Snellius' Zeitgenossen sahen den Schweifstern als Prophezeiung des Dreißigjährigen Krieges an. Im Jahre 1618 wurden mehrere Kometen beobachtet, die zum sog. "Ulmer Kometenstreit" führten. Hier ging es um die Frage, ob die Kometen, die im Jahre 1618 beobachtet wurden, Zeichen des Zorns Gottes waren und Krieg, Tod und Elend ankündigten, oder ob es sich nur um natürliche Erscheinungen ohne jeglichen Einfluss handelte. Auch Johannes Kepler beschreibt einen der Kometen in *De cometis libelli tres*, erschienen 1619 in Augsburg. - Zur Beoachtung des Kometen von 1585 durch den Astronomen Christoph Rothmann siehe Cat. Weil XIX, Nr. 289: "C. Rothmann, astronomer to the Landgrave of Hesse, made very correct observations fo the comet of 1585, and a correspondence on these obser-

vations with Tycho Brahe still exists. Rothmann's dates were first published by Snellius together with his observations of the 1618 comet, the famous star on which Kepler wrote his *De Cometis Libellis tres*, and which was the first comet observed with a telescope (by J. B. Cysat of Lucerne)".

EINBAND: Pergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. 20,5: 16 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit Holzschnitt-Titelvignette und 9 Holzschnitt-Diagrammen im Text. — **KOLLATION:** 4 Bll., 156 S. — **ZUSTAND:** Vereinzelt fleckig, insges. gutes und sauberes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Privatsammlung Norddeutschland.

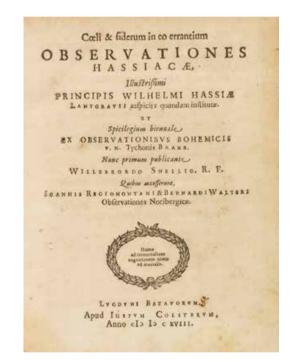
LITERATUR: Bierens de Haan 4393. - Libri Rari 26o. - Willems 165. - Berghman 639. - DSB XII, 50o. - Honeyman 2866. - Weil Kat. 19, 289. - Siehe ausführlich die Veröffentlichung von A. Bähr *Der grausame Komet*. Hamburg 2017.

Rare comet description by the renowned astronomer Willebrord Snellius, with a prophecy of the Thirty Years' War and a description of the first comet observed through a telescope. Contemp. parchment with hand-lettered spine. With woodcut title vignette and 9 woodcut diagrams in the text. 4 ll., 156 pp. - Isolated stains, all in all fine and clean copy.

FRÜHER STERNKATALOG

- Seltene einzige Ausgabe, herausgegeben von dem Leidener Mathematiker und Astronomen Willebrord Snellius (1580-1626)
- Erstdruck wichtiger astronomischer Beobachtungsdaten aus dem hessischen Sternkatalog von Landgraf Wilhelm IV., Christoph Rothman und Jost Bürgi
- Mit weiteren astronomischen Beobachtungen und Schriften von Regiomontanus, Georg von Peurbach, Johannes Schöner, Bernhard Walther und Tycho Brahe
- Unverfälschtes Exemplar von besonderer Provenienz





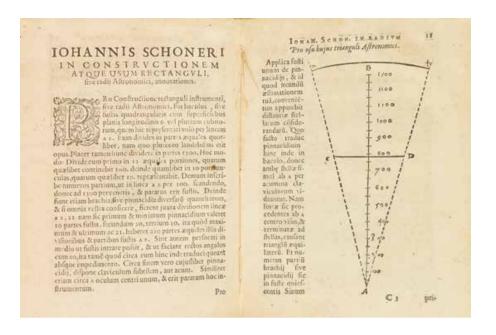
38 Willebrord Snellius

Coeli & siderum in eo errantium observationes Hassiacae, principis Wilhelmi Hassiae Lantgravii auspiciis quondam institutae.

2 Teile in 1 Band. Leiden, J. Coster 1618.

€ 2.000

\$ 2.300



S nellius war ab 1619 Professor für Mathematik in Leiden und wurde besonders bekannt für die Entwicklung des optischen Brechungsgesetzes, nach ihm ist das Snelliussche Brechungsgesetz benannt. Er stand in Verbindung mit bekannten Astronomen wie Tycho Brahe und Johannes Kepler.

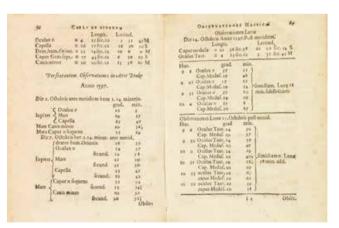
Die Sammlung enthält eine Aus-

wahl astronomischer Beobachtungen des Landgrafen Wilhelm IV. und seiner Astronomen Christoph Rothmann und Jost Bürgi. "So durfte der hessische Sternkatalog, welcher 121 scharf bestimmte Sterne enthält und in den Jahren 1567 bis 1586 von Wilhelm selbst und seinen beiden Gehülfen zustande gebracht wurde, als eine Meisterleistung jener Zeit gelten; herausgegeben ward er freilich erst viel später durch Snellius …" (ADB). Vollständig wurde der Katalog erst 1666 herausgegeben.

Ferner enthalten sind neben Beobachtungsdaten von Tycho Brahe u. a. auch Schriften von Johannes Schöner (In constructionem atque usum rectanguli, sive radij astronomici, annotationes und In fabricam & usum magnae rgulae Ptolomaei annotationes) und Regiomontanus (De Cometae magnitudineque ac de loco ejus vero problemata XVI).

Außerdem enthält die Sammlung den Erstdruck von Johannes Keplers Bericht über den Verlauf von Tycho Brahes tötlicher Krankheit. "Als Tycho Brahe am 24. Oktober 1601 gestorben war, schrieb Kepler, der Mitarbeiter des Verstorbenen, in das Beobachungsjournal einen kurzen Bericht über den Verlauf der tötlichen Erkankung. Dieser Bericht wurde zuerst gedruckt in *Coeli et siderum* … Leiden 1618" (Casper).

EINBAND: Flexibler Pergamentband der Zeit. 19,5: 14 cm. – **ILLUSTRATION:**



Mit 11 Holzschnitt-Diagrammen im Text und zahlreichen figürlichen Holzschnitt-Initialen. — KOLLATION: 6 nn. Bll., 116 S., 68 num. Bll. — ZU-STAND: Gebräunt und tls. stockfleckig, sonst guterhaltenes Exemplar. — PROVENIENZ: Mit gest. gekrönten Wappen-Exlibris des italienischen Staatsmanns und Literaten Francesco Vargas Mac-

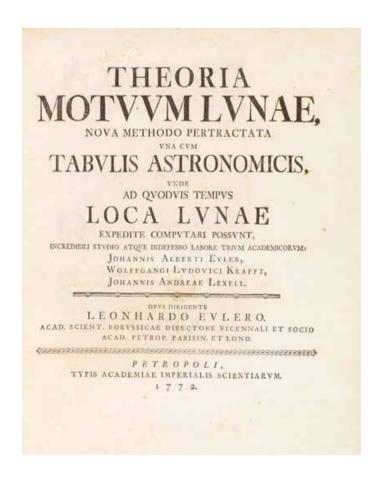
ciucca (1699-1785), ferner mit dessen mont. *Leges*, das sind halbironische "Büchergesetze", bestehend aus 15 Paragraphen zum Schutz der Bücher aus seiner Bibliothek. Vgl. den Aufsatz *Zum Kapitel vom "Bücherfluch"* von K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg (in: ZfB, 1. Jg., 1897/98, 2. Bd., S. 432f.), in dem Vargas' Bücher-Gesetze zur Erheiterung zitiert werden.

LITERATUR: Casper 56. - Bierens de Haan 4392. - Poggendorff II, 948. - Zinner 1857 Anm. - ADB XXIX, 370 (Rothmann).

Rare first and only edition of this important collection, edited by the Leiden mathematician and astronomer Willebrord Snellius (1580-1626). 2 parts in 1 vol. Contains the first printing of astronomical observation data from the Hessian star catalogue of Landgrave Wilhelm IV, Christoph Rothman and Jost Bürgi. Further with astronomical observations and writings by Regiomontanus, Georg von Peurbach, Johannes Schöner, Bernhard Walther and Tycho Brahe. With 11 woodcut diagrams in text and many fig. woodcut initials. Contemp. flexible vellum. - Browned and partly foxed, else well-preserved and unsophisticated copy. Provenance: Engr. armorial bookplates of the Italian lawyer and man of letters Francesco Vargas Macciucca (1699-1785), also with his mounted "Leges", i.e. semi-ironic laws for borrowed books from his library (cf. "Zeitschrift für Bücherfreunde", first issue, second vol., 1897/98, p. 433).

LUNAR THEORY

- Erste Ausgabe
- Eulers zweite Mondtheorie
- · Mit den bekannten Mondtafeln
- Breitrandiges und unbeschnittenes Exemplar



39 Leonhard Euler

Theoria motuum lunae

Nova methodo per tractata una cum taublis astronomicis, unde ad quodvis tempus loca lunae expedite computari possunt. St. Petersburg, Academia Imperialis Scientiarum 1772.

€ 2.000

\$ 2.300



"Ein Meisterwerk ersten Ranges!"

(Moritz Cantor)



From 1770 to 1772 Euler elaborated his second theory of lunar motion ... but the scientists assisting Euler were not mere secretaries; he discussed the general scheme of the work with them, and they developed his ideas, calculated tables, and sometimes compiled examples. The enormous *Theoria muotuum lunae...* was thus completed with the help of Johann Albert Euler, Krafft, and Lexell - all of whom are credited on the titlenage." (DSB)

EINBAND: Interims-Pappband d. Zt. 28: 22,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 1 ge-falteten Kupfertafel. — KOLLATION: 8 Bll., 775 S. — ZUSTAND: Obere Ecken tls. mit leichter Stauchspur. Buchblock gelöst, Deckel etw. fleckig und bestoßen, Rücken mit neuem Papierbezug. Innen guterhaltenes, unbeschnittenes und tlw. unaufgeschnittenes Exemplar. — PROVENIENZ: Titel verso mit

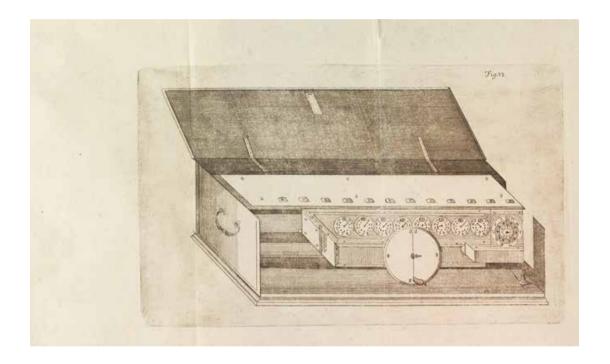
zwei kl. Stempeln, darunter Universitätsbibl. Basel (ausgeschieden, Dublettenstempel auf dem hint. Innendeckel).

LITERATUR: Eneström 418. - Roller/G. I, 375. - DSB IV, 472ff. - ADB VI, 426 (Artikel von M. Cantor).

First edition of Euler's second theory of the lunar motion. "A masterpiece of the first order!" (Moritz Cantor). With 1 folding copperplates. Contemp. interim cardboards (detached). - Upper corners partly with slight crease marks. Bookblock detached, boards slightly stained and bumped, spine with new paper covering. Insided well-preserved, untrimmed and partly unopened copy. - Provenance: 2 small stamps on title verso (University library Basle, small cancellation stamp at rear pastedown).

MILESTONE OF THE COMPUTER HISTORY

- Erstausgabe des Meilensteins der Computergeschichte
- Leibniz' Beschreibung seiner berühmten Rechenmaschine
- Enthält 13 weitere Abhandlungen von Leibniz zur Mathematik, Chemie, dem chinesischen Go-Spiel (mit Kupfertafel), Chemie u. a.
- Prächtiges Zeugnis für die überragende Universalgelehrtheit des Wissenschaftlers, Erfinders und Philosophen Leibniz



40 Gottfried Wilhelm Leibniz

Miscellanea Berol[i]nensia ad incrementum scientiarum, ex scriptis Societati Regiae Scientiarum exhibitis edita.
Berlin, Joh. Chr. Papen 1710.

€ 4.000

\$4.600



Per berühmte Sammelband mit Aufsätzen der von Leibniz gegründeten Berliner Societät der Wissenschaften. Ein Fortsetzungsband erschien erst 1723. Enthält in den drei Abteilungen Literaria, Physica & Medica, Mathematica & Mechanica 60 wissenschaftliche Arbeiten, darunter 13 eigenständige Abhandlungen von Leibniz sowie einen Briefwechsel zwischen Leibniz und Bernoulli aus den Jahren 1707-09 (genaue Aufstellung bei Ravier).

Von größter Bedeutung ist Leibniz' Aufsatz Brevis descriptio Machinae Arithmeticae, die erste gedruckte Beschreibung der ersten Vierspezies-Rechenmaschine. Die Erfindung der auf dem Prinzip der Staffelwalze funktionierenden Maschine für alle 4 Grundrechenarten geht bereits auf das Jahr 1670 zurück, seitdem arbeitete Leibniz zeitlebens an ihrer Verbesserung. Das einzig erhaltene und funktionierende Exemplar befindet sich

heute in der Niedersächsischen Landesbibliothek. "Die wesentlichen Grundlagen der Computertechnik, so die Rechenmaschine - sogar die dyadische -, die Dyadik selbst, der infinitesimale und der logische Kalkül, die Kombinatorik und die Wahrscheinlichkeitsrechnung (etc.) sind von ihm entdeckt oder entscheidend weiterentwickelt worden" (NDB XIV, 130).

Weitere wichtige Beiträge von Leibniz zur Infinitesimalrechnung sind *Symbolismus memorabilis calculi algebraici et infinitesimalis* (S. 160-165) sowie zur Gravitation *Constructio problematis ducendi rectas quae tangunt lineas centrorum gravitatis* (S. 170-173), dieser gefolgt von Bernoullis *De appropinquationibus*.

Neben dem wegweisenden Aufsatz zur Erfindung des Phosphors Historia inventionis Phosphori und Beiträgen zur Naturgeschichte sind noch zwei bedeutende Arbeiten der Abteilung Literaria zu erwähnen: Annotatio de quibusdam ludis zum Go-Spiel (Weiqi), dem chinesischen Umzingelungs-Schachspiel (Cantor III, 354f.; Van der Linde I, 91; Walravens 150 Anm. zum ebenfalls enthaltenen De libris sinensibus von La Croze), und De originibus gentium ductis potissimum ex indicio linguarum, "in denen er vergleichende Sprachgeschichte und Etymologie als historische Hilfswissenschaften einsetzte" (NDB XIV, 128).

EINBAND: Zeitgenössischer Pergamentband. 21: 16 cm. — ILLUSTRATION: Mit gestochenem Frontispiz und 30 gefalteten Kupfertafeln (st. 31). — KOLLATION: 11 Bll., 394 S. — ZUSTAND: Ohne die Tafel mit Fig. 64. – Titel leicht fleckig und mit Randeinriß, Frontispiz etw. eng beschnitten, Rücken und Rückendeckel restauriert, Vorsätze und Kapitalbändchen erneuert, Pgt. am hint. Gelenk tls. aufgeplatzt. Insgesamt schönes, sauberes und breitrandiges Exemplar. — PROVENIENZ: Titel mit 2 alten blassen Namenszügen, das vorgebundene alte flieg. Vorsatzbl. mit kl. Besitzeintrag "Schröder" (19. Jh.). - Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

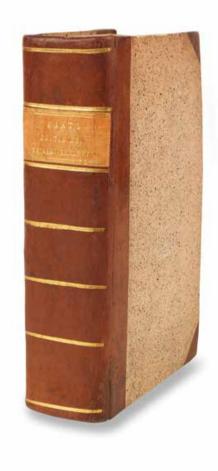
LITERATUR: Ravier 305. - Tomash/Williams L69 und L66. -Cantor III, 37. - Kirchner 24. - Diesch 27. - Poggendorff I, 1415. - Nicht im Deutschen Museum Libri Rari und in der Sammlung Roller/Goodman.

Angebunden: Joanne Baptista du Hamel, Regiae Scientiarum Academiae histora. Mit einigen tls. schematischen Textholzschnitten. Leipzig, Fritsch 1700. - Erste in Deutschland gedruckte Ausgabe. - Vgl. Houzeau/Lanc. I, 3321 (Orig.-Ausg. Paris 1698). - Johann Bernhard Wideburg, Eclipsis totalis solis et terrae A. S. MDCCXV. D. III. Maii ... in boreali terrae hemisphaerio observanda. Mit 4 gefalt. Kupfertafeln. Helmstedt, Hamm 1714. - Houzeau/Lanc. I, 12110.

First edition of this milestone in computer history, rare. The description of Leibniz's famous calculating machine, the first stepped-drum calculator, and the first machine that could perform multiplication and division. It is contained in the first volume of the journal of the Berlin Academy of Science, which Leibniz founded. The volume contains 12 other important papers by Leibniz on mathematics, physics, chemistry, natural history and literature (see Ravier for a full list). Also with a remarkable treatise on the game Go, illustrated by a beautiful plate showing two Japanese men playing this game. With engraved frontispiece and 30 folding copperplates (of 31). Contemp. vellum. - Lacking the plate with fig. 64. Title slightly stained and with marginal tear, frontisp. cropped close, spine and rear covering restored, endpapers and headbands renewed, cover at rear joint partly burst; 2 old faint inscriptions on title, the initial flying endpaper which is bound before with small owner's remark "Schröder" (19th century). In general fine and clean copy with broad margins.

DER KOPERNIKUS DER PHILOSOPHIE

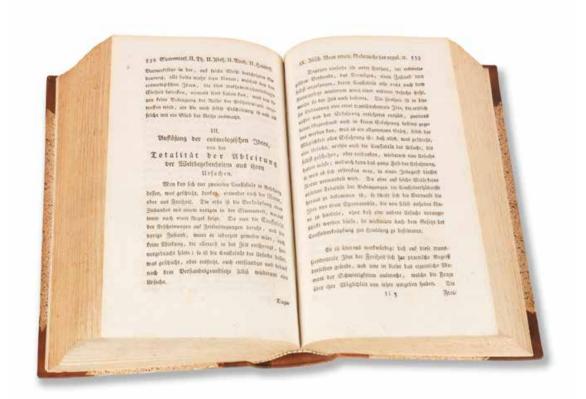
- Erste Ausgabe eines der einflußreichsten Werke der Philosophiegeschichte
- Die kopernikanische Wende im philosophischen Denken und der Beginn der modernen Philosophie
- · Analysiert die Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnisfähigkeit
- Nur diese Ausgabe enthält den ursprünglichen Text



41 Immanuel Kant

Critik der reinen Vernunft. Riga, Joh. Fr. Hartknoch 1781.

€ 15.000 \$ 17.250



N ur die hier vorliegende Erstausgabe enthält den ursprünglichen Text, alle nachfolgenden Ausgaben gehen auf die zweite, von Kant wesentlich veränderte Auflage von 1787 zurück.

Ausgehend von der Frage "Was kann ich wissen?" untersucht Kant auf über 800 Seiten die Bedingungen der menschlichen Erkenntnisfähigkeit und kommt zu dem damals revolutionären Ergebnis, daß die Erkenntnis sich nicht nach den Gegenständen, sondern die Gegenstände sich nach der Form unserer Erkenntnis richten. Wir erfassen immer nur die Erscheinung der Dinge, nicht aber die Dinge selbst. Damit entzieht Kant u. a. auch der traditionellen Metaphysik die Grundlage, eine verstandesmäßige Erkenntnis Gottes oder der Seele ist nach Kant nicht mehr möglich. "Er hat den Himmel gestürmt, er hat die ganze Besatzung über die Klinge springen lassen, der Oberherr der Welt schwimmt unbewiesen in seinem Blute" (Heinrich Heine).

EINBAND: Zeitgenössischer Halblederband mit Rückenschild und goldgeprägten Rückenfileten. 21:12,5 cm. — KOLLATION: 12 Bll., 856 S. — ZUSTAND: Stellenw. etw. stockfleckig oder schwach gebräunt, erste 2 Bll. und letztes Bl. im Bund verstärkt. Unt. Vordergelenk unauffällig restauriert. Sonst insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar im zeitgenössischen Einband. — PROVENIENZ: Titel mit kl. unleserlichem Stempel (19. Jh.) und hs. Besitzeintrag "W. N. am B..." (20. Jh.).

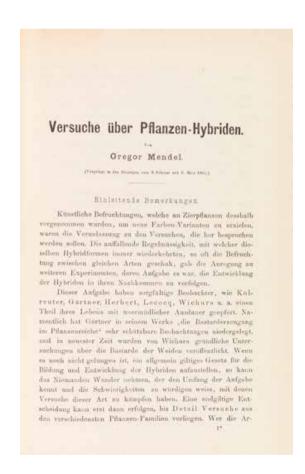
LITERATUR: PMM 226. - Warda 59. - Adicke S 46. - Goedeke V, 3, 6. - Borst 417.

The Copernical turn in the history of thought and the beginning of modern philosophy. First edition of this milestone, in which Kant analyses the foundations and limits of human cognition. Only this first edition contains the original text, all subsequent editions are based on the second edition of 1787, which was substantially revised by Kant. Contemp. half calf with label and gilt fillets on spine. - Partly some browning or foxing, first 2 leaves and last leaf strengthened in gutter; title with small illegible stamp (19th cent.) and ms. inscription "W. N. am B..." (20th cent.). Front joint with small unobtrusive restoration. Well-preserved copy. R

MEILENSTEIN DER GENETIK

- Erste Ausgabe einer der bedeutendsten Arbeiten in der Geschichte der Biologie
- Beschreibt die nach Mendel benannten Regeln der Vererbung
- Grundlagenwerk der modernen Genetik
- Wurde erst im Jahr 1900 wiederentdeckt und revolutionierte die wissenschaftliche Biologie





42 Gregor Mendel

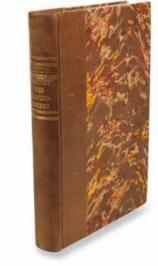
Versuche über Pflanzen-Hybriden.

In: Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. Band IV (1865). S. (3)-47. Brünn, Verlag des Vereins 1866.

€ 30.000

\$ 34.500





Sa gastaltet sich der mittlers Verlauf bei der Selbshefundtung der Hybridez, wenn in inseillem weit differiende Merknah vereinigt sind. In einzelnen Höhten und an einzelnen Pflanzen kann jedoch des Verhältniss, in welchem die Fernen der Heibe gehöldet weiden, nicht unbedeutsunds Störungen erleiden. Abgesahen derem, dass die Ansahl, in welcher beideriet Reinstellen im Frenkhauten werkennens, sor im Dorebiehnitte als gleich angenammen werden kann, biebt es gann dem Zedalle überlassen, welche von den heiten Fulleauren no joder einzelnen Keinzeile die Befruchtung wallsieht. Dendulb mit-

"One of the most important papers in the history of biology, and the foundation of modern genetics"

(Dictionary of Scientific Biography)

regor Johann Mendel (1822-1884), Mönch und später Abt des Augustinerklosters in Brünn, züchtete und kultivierte über einen Zeitraum von zehn Jahren fast dreißigtausend Erbsenpflanzen und analysierte dabei mit streng statistischer Methodik die Verteilung von nur 7 Merkmalen eine überschaubare Zahl, die es ihm ermöglichte, alle denkbaren Kombinationen von Merkmalen zu beobachten. Das überraschende Ergebnis seiner Forschung war, daß die Merkmale keineswegs zufällig vererbt werden, sondern nach eindeutigen Regeln. Die Grundlage dieser berühmten Mendelschen Regeln war seine erstaunliche Erkenntnis, daß bei der Verebung eine Art "Element" oder Faktor von jedem Elternteil auf das Kind übertragen werden müsse - genau das, was wir heute Gene nennen. Damit war Mendel seiner Zeit weit voraus.

1865 faßte er seine Ergebnisse zusammen und hielt zwei Vorträge im Naturforschenden Verein in Brünn, 1866 folgte der berühmte Aufsatz Versuche über Pflanzen-Hybriden in dem vorliegenden Jahrgang der Vereinszeitschrift. Obwohl dieser Band an über 130 wissenschaftliche Einrichtungen in verschiedenen Ländern und darüber hinaus in einem Sonderdruck von 40 Exemplaren an Kollegen und Korrespondenten verschickt wurde, nahm man die Arbeit Mendels nicht zur Kenntnis und sie geriet in Vergessenheit. Erst über drei Jahrzehnte später, im Jahr 1900, erschienen nahezu gleichzeitig drei Arbeiten von Hugo de Vries, Carl Correns und Erich von Tschermak, die unabhängig voneinander zu denselben Ergebnissen wie Mendel kamen. Jeder von ihnen hatte erst kurz vor der Fer-

tigstellung ihrer Arbeit erfahren, daß ein praktisch unbekannter Mönch ihre Erkenntnisse bereits vor mehreren Jahrzehnten formuliert hatte. Nachfolgende Arbeiten in den 1930er Jahren stellten dann fest, daß die Mendelschen Regeln die notwendige Lösung für den Mechanismus der natürlichen Auslese lieferten.

EINBAND: Moderner Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel, vorderer Orig.-Umschlag eingebunden. 23,5: 15,5 cm. — KOLLATION: XXI, 104, 330 S. — ZUSTAND:Rücken geringfüg. berieben. Sehr gut erhaltenes Exemplar. — PROVENIENZ: Orig.-Umschlag verso und Titel verso mit Stempel der "Stadtbücherei Erfurt" und der "Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt" (jew. mit Löschungs-Stempel). Umschlag ferner mit kl. Signatur-Etikett. - Süddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Dibner, Heralds of Science 35. - Garrison/Morton 222. - Grolier, Medicine 74. - Horblit 73a. - Norman 1489. - Honeyman 2203. - Sparrow 146. - PMM 356. - Stafleu/Cowan 5818. - DSB IX, 281.

The foundation of the science of genetics. First edition of "the most significant single achievement in the history of genetics" (Garrison/Morton). Modern half calf with gilt title on spine, orig. front wrapper bound in. - Binding with minor rubbing, else well-preserved. - Provenance: Front wrapper and title with library stamp on verso: "Stadtbücherei Erfurt" and "Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt", each with cancellation stamp, wraper further with small shelfmark label. - Private collection from South Germany.



DER GROSSE CATESBY



- Maßgebliche und populäre Monographie zur Tier- und Pflanzenwelt von Carolina, Florida und den Bahamas
- Sehr seltenes vollständiges Exemplar
- Die schönen großformatigen Tafeln in prachtvollem Altkolorit



43 Mark Catesby

Piscium serpentum insectorum aliorumque nonnullorum animalium nec non plantarum quarundam imagines.

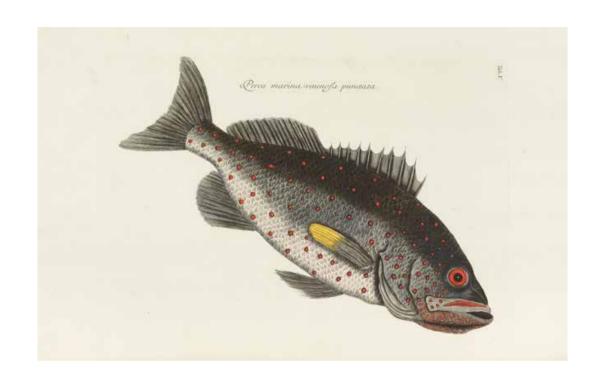
Die Abbildungen verschiedener Fische, Schlangen, Insecten, einiger andern Thiere, und Pflanzen. Hauptwerk und Supplement, zusammen 2 Teile in 1 Band. Nürnberg, Paul J. Felßecker 1777.

€ 25.000

\$ 28.750









Zweite erweiterte lateinisch-deutsche Ausgabe, herausgegeben von N. F. Eisenberger und G. Lichtensteger, fortgesetzt durch G. W. Knorr Erben. Die englische Originalausgabe erschien erstmals 1731-43 in London. "Catesby's "Natural history' is the most famous colorplate book of American plant and animal life ... a fundamental and original work for the study of American species" (Hunt 486 über die engl. EA). - Der britische Naturwissenschaftler Mark Catesby (1683-1749) hatte sich zunächst 1712-19 und nochmals 1722-25 in Amerika aufgehalten, mit Reisen in Virginia, Georgia, North und South Carolina, Florida und den Bahamas, und widmete sich in dieser Zeit ausführlich dem Studium und Sammeln heimischer Pflanzen und Tiere. Die schönen Tafeln, sorgfältige Nachstiche der Originale von Catesby und römisch numeriert 1 bis 100, zeigen u. a. Fische und Blumen, darunter die prächtige Falttafel *Magnolia altissima*, sowie Krebstiere, Schildkröten, Schlangen, Echsen, Frösche, Nagetiere und Schmetterlinge. Die zum Supplementteil gehörenden Tafeln I-IX zeigen nochmals u. a. Fische, Insekten, Magnolie, Vanille, Kakaobaum, Lorbeer und Cashewbaum.

EINBAND: Lederband der Zeit mit farbigem Rückenschild. 48,5:33,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 109 kolorierten Kupfertafeln (1 gefaltet). – KOLLATION: 2 Bll., 100, 9 S.,4 Bll. (Register). – ZUSTAND: Vereinzelt leicht fingerfleckig, insgesamt sehr sauber, ca. ab Tafel XL mit schwacher Knickspur in der unteren Ecke, die Falttafel unten mit kl. Falzriß (ca. 1, 5 cm). Einbd. beschabt, Kapitale mit kl. Defekten. – PROVENIENZ: EXIIbris Waldemar Schwalbe.

LITERATUR: Nissen, Zool. 846 und Fischbücher 40. - Sabin 11516. - Agassiz II, 41, 2. - Horn/Schenkling 3280 Anm.

Second enlarged Latin-German edition. Very rare complete copy with 109 coloured engr. plates after Catesby (1 folding). Contemp. calf with label on spine. - Occasionally slightly fingerstained, overall very clean copy, with faint crease to lower corner ca. from plate XL on, the folding plate "Magnolia altissima" with small tear to one fold (ca. 1.5 cm). Binding scraped, extremities of spine with small defects. - Bookplate Waldemar Schwalbe.

GEORDNETE VIELFALT

- Ungewöhnlich umfangreiches Exemplar
- Mit den schönen, in feinem Kupferstich angefertigten Tafeln in sorgfältigem Altkolorit
- Geordnet nach Linnés System



44 Johann Simon Kerner

Abbildung aller oekonomischen Pflanzen. Stuttgart, Chr. Fr. Cotta 1786-1796.

€ 15.000 \$ 17.250









rste Ausgabe, gleichzeitig mit der französischen Ausgabe erschienen. Die prachtvollen Tafeln, von Kerner selbst entworfen und gestochen, zeigen Blütenpflanzen, Kräuter, Früchte, Gemüse, Gräser, Pilze, Baumarten und andere Nutzplanzen. - Kerner (1755-1830) war ab 1780 als Lehrer für Botanik und Pflanzenzeichnung an der Hohen Karlsschule angestellt und ab 1794 als Dekan der ökonomischen Fakultät tätig. Seine "zahlreichen Veröffentlichungen sind fast alle unter dem Aspekt zu sehen, daß er in der Nach-Ära Linnés bestrebt war, die durch diesen und seine Schüler ins fast Unermeßliche gewachsenen Erkenntnisse in der systematischen Botanik zu ordnen und vor allem einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen" (NDB).

EINBAND: 8 Lederbände der Zeit mit floraler Rückenvergoldung (Bd. VII abweichend gebunden). 30:25 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 8 kolorierten gestochenen Titelvignetten und 784 kolorierten Kupfertafeln (st. 800). — **ZUSTAND:** Ca. 10 Tafeln mit etw. Plattenton, ca. 4 Tafeln gleichmäßig leicht gebräunt, ansonsten nur wenig fleckig und innen insgesamt sehr saube-

res Exemplar. Einbde. etwas berieben, Bd. I beschabt und fleckig. – **PROVENIENZ:** Norddeutsche Privatbibliothek (mit kl. Stempel auf Vor- und TitelbII.).

LITERATUR: Nissen 1034. - Stafleu/Cowan 3604. - Dunthorne 164 (frz. Text). - Sitwell/Blunt S. 107f. - NDB XI, 529.

8 vols. Unusually comprehensive set of this work, copies with all 8 volumes are rarely found on the auction market. First German edition, an edition with French text was published at the same time. With 8 col. engr. title vignettes and 784 (of 800) colored engr. plates (designed and etched by Kerner) with flowers, herbs, fruit, vegetables, grass, trees, mushrooms and other economic plants. 8 volumes. Contemp. calf with floral gilt decoration on spine (contemp. calf binding of vol. VII slightly different). - About 10 plates with tone, ca. 4 plates evenly slightly tanned, otherwise only occasionally slightly stained and inside very clean copy with the beautifully designed and coloured plates. Bindings slightly rubbed (vol. I stronger and stained). - From a North German private collection (with stamp on foreleaves and title). R

WUNDER DER NATUR

- Bedeutendes Anschauungswerk der Naturgeschichte
- Mit herausragenden, detailreichen Kupferstichen
- Erste Ausgabe



45 Pierre Joseph Buchoz

Première (-seconde) centurie de planches enluminées et non enluminées.

Representant au naturel ... parmi les animaux, les vegetaux et les mineraux. 14 Teile (von 20) in 2 Bänden.

Paris, Lacombe und Autor sowie Amsterdam, M.-M. Rey (1775)-1781.

€ 5.000

\$ 5.750



"Contains figures of the rarest, most remarkable, and most interesting phenomena of the three kingdoms of nature"

(Jean Anker)

er berühmte Mediziner und Botaniker Pierre-Joseph Buchoz (1731-1807) war auch als reich schaffender Buchverleger bekannt. Die vollständige Liste seiner Werke umfasst über 500, die meisten von ihnen sind heute sehr selten. Seine Illustrationen sind von hohem Standard und sein dekoratives und künstlerisches Gespür reiht ihn in die Reihe der naturwissenschaftlichen Größen des 18. Jahrhunderts ein.

Vorhanden sind die 8 Tierlieferungen (Decade 1, 4, 7 und 10 in erster und zweiter Centurie) und die 6 Pflanzenlieferungen (Decade 2, 5 und 8 in erster und zweiter Centurie), beide in sich vollständig. Es fehlen die Mineralien in 6 Lieferungen. Insgesamt erschienen 20 Lieferungen, von denen jede Lieferung 20 (10 kolorierte) Kupfertafeln und ein Erläuterungsblatt enthält.

Die vorliegenden Tafeln zeigen verschiedene Tiere,

darunter Säugetiere, Vögel, Insekten, Reptilien, Korallen u. v. m. Unter den Pflanzen befinden sich in den Lieferungen II und V besonders chinesische (medizinale) Pflanzen. Die dazugehörigen Erläuterungstexte sind auch in chinesischer Schrift vorhanden.

EINBAND: Halblederbände mit reicher Rückenvergoldung und 2 farbigen Rückenschildern. 44,5: 33 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 14 gestochenen Titeln



in unterschiedlichen Farben (Rot, Grün, Graublau, Schwarz und Ocker), 280 (140 kolorierten) Kupfertafeln und 14 gestochenen Erläuterungsblättern. – ZUSTAND: Tafeln tls. mit leichtem Abklatsch oder etw. gebräunt, 4 Taf. und 1 Titel im Bund etw. wasserrandig, 1 Titel mit kl. Randeinriß. Einbde. berieben und bestoßen, Kanten tls. beschabt, Außengelenke tls. eingerissen, Kap. mit kl. Läsuren. – PROVENIENZ: Exlibris H. D. Dahmen.

LITERATUR: Agassiz I, 7. - Nissen, Bot. 283. - Nissen, Zool. 651 Anm. - Nissen, Vogelb. 156. - Anker 73. - Sitwell/Buchanan S. 82.

First edition of this remarkable illustrative work of natural history by the famous physician and botanist Pierre-Joseph Buchoz (1731-1807). With the most interesting phenomena from the animal and plant kingdom, both parts complete in itself. With 14 engr.

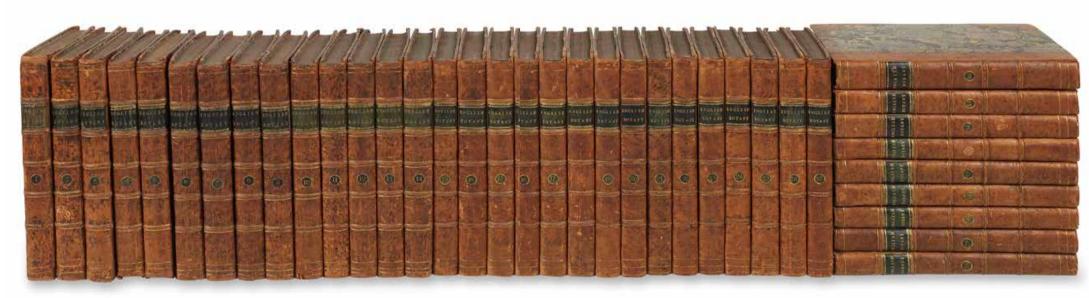
titles (in red, blue, ochre, black or greyish blue), 280 copperplates (14 series of 10 plates, each in uncolored and in handcolored state) and 14 engr. explanatory text leaves. Contemp. half calf with rich gilt spine and 2 labels on spine. - Plates partly with a slight offsetting or slightly browned, 4 plates and 1 title slightly waterstained in the gutter, 1 title with small marginal tear. Binding rubbed and bumped, edges partly scraped, outer joints partly torn, extremities of spine with small blemishes.

CELEBRATED BRITISH FLORA

- Vollständiges Exemplar
- Umfangreiche botanische Reihe
- Nahezu 2600 Pflanzendarstellungen in zartem Kolorit







46 James Sowerby

English botany; or, coloured figures of British plants, with their essential characters, synonyms, and places of growth. London, J. Davies 1790-1814.

€ 3.500 \$ 4.050

D ie schönen Kupfertafeln zeigen überwiegend Blütenpflanzen, ferner Farne, Gräser, Moose, Flechten und Algen. "It is one of the most celebrated British floras, the chief reason for the work's success being the charming engravings by Sowerby" (De Belder).

EINBAND: 36 braune Halblederbände der Zeit mit farbigem Rückenschild. 24: 14,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 2592 kolorierten Kupfertafeln. — **ZUSTAND:** Tlw. leicht gebräunt und gelegentl. stockfl., Einbde. etw. berieben. Insgesamt schönes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Gestochenes Wappen-Exlibris Sir William Fitz Herbert.

LITERATUR: Nissen 2225. - Sitwell/Blunt S. 140. - De Belder 343. - Plesch Coll. 713. - Dunthorne 291. - Henrey 1366. - Jackson S. 233.

First edition. Complete set of 36 volumes. With 2592 coloured engraved plates. Contemporary half calf with label on spine. - Partly slightly foxed and tanned, bindings somewhat rubbed. Overall clean and well-preserved copy. With armorial ex libris. R

KAUKASISCHE GRÜSSE AUS DER VILLA SPHINX

- Einzige Ausgabe
- Rarissimum der russisch-deutschen Literatur zur Fauna des Kaukasus
- Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers an den berühmten Entomologen Otto Staudinger



47 Gustav Radde

Die Sammlungen des Kaukasischen Museums. Band I: Zoologie.

Tiflis, Typographie der Kanzelei des Landeschefs 1899.

€ 1.000

\$ 1.150



er Naturforscher und Geograph Gustav Radde (1831-1903) ist bekannt für seine Erforschungen Ostsibiriens und des Kaukasus. Zahlreiche von ihm beschriebene oder entdeckte Tier- und Pflanzenarten tragen in verschiedenen Sprachen seinen Namen. 1867 wurde er Gründungsdirektor des Kaukasischen Museums in Tif-

lis (heute das Staatliche Simon-Dschanaschia-Museum Georgiens), das er bis zu seinem Tod leitete. - Zweisprachige Ausgabe in Russisch und Deutsch.

Vorgebunden ein gedrucktes Widmungsblatt des Verlags, unterzeichnet von Radde, mit eigenhändiger Widmung "an Herrn Dr. O. Staudinger. Mit vielen Grüßen an Dich & die Deinigen in Treue u. Dankbarkeit - Dein G. Radde - Blasewitz. Villa Sphinx", datiert Tiflis 1899, ein Jahr vor Staudingers Tod. Offensichtlich überreichte Radde das Werk während eines Besuches bei Staudinger in Dresden. Die von dem berühmten Entomologen 1884 bezogene Villa Sphinx in Blasewitz beherberte seine einzigartige Insektenhandlung, die Ende des 19. Jahrhunderts die weltweit größte ihrer Art war (heute



Bestandteil der Senckenberg Naturistorischen Sammlung Dresden).

EINBAND: Orig.-Halbleinenband. 31: 22 cm. — ILLUSTRATI-ON: Mit 5 Porträts, 24 Tafeln in Phototypie und Lithographie sowie 2 farbigen Karten. — KOL-LATION: 6 Bll., 520 S., 1 Bl. — ZU-STAND: Einband beschabt und bestoßen, Gelenke gelockert,

wenige BII. am Ende mit Knickspur an der unt. Ecke. – **PROVENIENZ:** Exlibris Waldemar Schwalbe, datiert 1937.

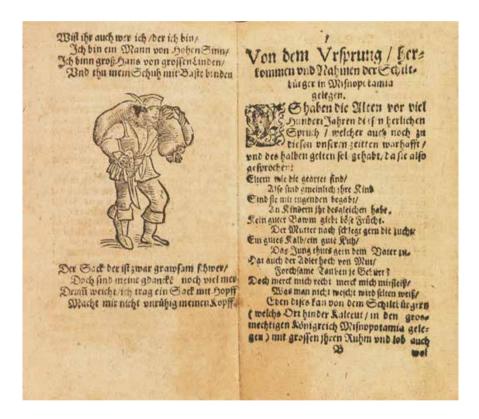
LITERATUR: Wood S. 527. - Nicht bei Nissen, Horn/Schenkling und Junk Rara.

Only edition of this very rare work on the fauna of the Caucasus. With autograph dedication of the author, the naturalist and Siberia explorer Gustav Radde for the famous entomologist Otto Staudinger, dated 1899 in the Dresden Villa Sphinx, where Staudinger ran the world's largest insect shop at the time. With 5 portraits, 24 plates and 2 maps. Orig. half cloth (worn, hinges going). - Few leaves at end with corner creases. Bookplate W. Schwalbe, dated 1937.



URSPRUNG DER SCHILTBÜRGERSTREICHE

- Erweiterte zweite Ausgabe des berühmten Volksbuches, von großer Seltenheit
- Neben Till Eulenspiegel die bekannteste deutsche Sammlung von Schelmengeschichten
- Eines von nur 2 bekannten Exemplaren weltweit, keines in einer deutschen öffentlichen Bibliothek



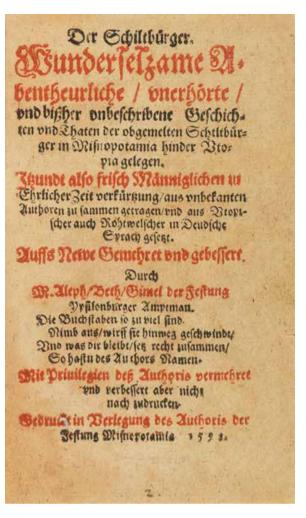
48 Der Schiltbürger

unbeschribene Geschichten und Thaten der obgemelten Schiltbürger in Misnopotamia hinder Utopia gelegen Auffs Newe Gemehret und gebessert. Durch M. Aleph Beth Gimel.

€ 8.000 \$ 9.200

Wunderselzame Abentheurliche, unerhörte, und bißher "Gedruckt in Verlegung des Authoris der Festung Misnopotamia" [Frankfurt, P. Brachfeld?] 1598.





D ie zweite Ausgabe unter dem Titel *Schiltbürger*, im gleichen Jahr erschienen wie die Erstausgabe. Die Sammlung wurde erstmals 1597 unter dem Titel *Das Lalebuch* gedruckt. - Mehrere Autoren sind als ihr Urheber im Gespräch, u. a. Friedrich von Schönberg. Wie der Till Eulenspiegel oder der Faust gehen auch die Schildbürgerstreiche auf Schwänke und Erzählungen zurück, die in deutschen Landen im Umlauf waren.

EINBAND: Pappband unter Verwendung eines Frühdrucks. 16: 10,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 1 Textholzschnitt. - KOLLATION: 8 Bll., 194 (recte 192) S. - ZUSTAND: Aufgrund der Papierqualität gleichmäßig gebräunt, schwacher Braunfleck im Bundsteg. Für ein Volksbuch guterhaltenes und vollständiges Exemplar. – **PROVENIENZ:** Aus einer deutschen Privatbib-

LITERATUR: Heitz/Ritter 553. - Gotzkowsky G.17.2. - Nicht im VD 16, nicht bei Goedeke und Hayn/Got.

Second enlarged edition of this famous popular chap book, one of only 2 copies recorded. With 1 woodcut in text. Cardboards using an early print. - Due to paper quality evenly browned, gutter with faint brownstain. Complete and well-preserved copy for a used chap book. From German private collection. R

DER BAROCK-SIMPLICISSIMUS

- Erste illustrierte Ausgabe des berühmtesten Buches der Barockliteratur
- Erster Druck des sogenannten Barock-Simplicissimus
- Wie alle frühen Ausgaben sehr selten

Des Abentheurt. Simpliciffimt ju begruffen/und ju tractiren , and mitjutheilen mos erman in unferm Bermegen befindlich und auch biene lich fein mogte; fo wann ihr felber wollet / euch wir berum aus diefer verbrugliche Ginfamfeit mit uns in Europam gunebinen ; aber es mard uns gur Unte wert, er bedande fich zwar bes guten Unerbictens, fer aber gang nicht bedacht, etwas von unfein offerten anzunehmen/dann gleichwie er vermittelit Gottlicher Gnatenunmehr über fünfieben Jahr lang mit boch: fer Bergnugung aller Wenichlichen Gulff und Ben. wohnung an biefem Ort entbaren fonnen/alfo begeh. re er auch noch nicht wiber in Europam gu febrens um fo thorichter Beife feinen jegigen vergnügfamen/ Stand burch eine fo weite und gefahrliche Reife in ein unruhiges immermehrendes Elend ju ver Das XXVI Capitel. Simpler mit Cornelis wol accorbet Ceiner Leut jeber Bernunfit wieber fohbrt. De 21d Bernehmung Diefer Mennung mare und ber Teutiche gwar wol gefeffen geweien / mann wie mir wider aus feiner Sole hatten fommen fon-nen : aber foldes war uns unmiglich : bann glech-wie wir ohn biechtes nicht vermogten / alfo borfiten wir auch auf feine Bulfie von ben Unferigen boffen / welche auf Der Inful in ibrer Dolleren noch berum ras feten. Derowegen ftunden wir in groffen Menaffen/ und fucten bie allerbeften Worte berfur / ben Ernt. iden ju perluadiren, baf er uns aus ber Bole belffen tolte/weiche er aber alle nichts achtete / bif mirendlich (nachdem wirihm unfern und der Unferigen Buffand gar beweglich ju Gemuth geführet er auch felbft Den fomandsbughnetofft Pflagt Sir Sufchreiben Stoffer die Hulffe! Pflagtes Su vertreiter

49 Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen

Gantz neu eingerichteter allenthalben viel verbesserter Abentheurlicher Simplicius Simplicissimus.

Mömpelgard, Joh. Fillion für W. E. Felßecker in Nürnberg (1671).

€ 5.000

\$ 5.750



ine für die Textkritik der Simplicissimusdrucke höchst wichtige Ausgabe ... Die Bedeutung der Bilder liegt in ihrer Idee. Sie hängen unmittelbar mit dem Text zusammen und sind aus denselben Anschauungen erwachsen" (Scholte). Es wird daher vermutet, daß Grimmelshausen an der Illustrierung selber mitgewirkt hat (vgl. Faber du Faur). Das Frontispiz zeigt die Mitglieder der simplicianischen Familie, der Kupfertitel das berühmte Fabeltier, wohl das bekannteste Titelmotiv in der deutschen Literaturgeschichte.

Insgesamt die vierte rechtmäßige Ausgabe des 1668 erstmals erschienenen Werkes, eine "legitime Neuausgabe unter erstmaliger Erwähnung von Felßeckers Namen, jetzt mit Kupfern illustriert" (Dünnhaupt). Im Jahr darauf erschien ein kollationsgleicher zweiter Druck im Neusatz mit Varianten und Setzfehlern.

EINBAND: Marmorierter Pappband des 19. Jahrhunderts mit hs. Rückenschild. 13,5:8 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 2 gestochenen Frontispizen und 20 Kupfertafeln. – **KOLLATION:** 808 (st. 810) S., 1 Zwischentitel nach Bl. 564 (recte 608). – **ZUSTAND**: Fehlen die S. 351/352. Teils gering gebräunt, der typogr. Titel mit länglicher Fehlstelle am Bundsteg (Textverlust) und res-

tauriert, Frontisp. im unt. Viertel hinterlegt, gest. Titel mit kl. Läsur im unt. Bundbereich (geringer Textverlust), 1 Taf. und 3 Bll. mit Eckabriß (Bild bzw. Text minim. betroffen), stellenw. eng beschnitten, wenige Bll. leicht angeschnitten, Innengelenke restauriert, Ecken etw. bestoßen, Außengelenke beschabt, Rücken mit Knickspur.

LITERATUR: Dünnhaupt 5.6. - Faber du Faur I, 1164. - VD 17, 23:233324U. - J. H. Scholte, *Grimmelshausen und die Illustrationen seiner Werke*, in: ZfB, NF, Jg. 4/1 (1912), S. 33-56. - Nicht bei Goedeke und Seebaß.

First illustrated edition of the most famous book of Baroque literature, and the first printing variant of the so-called Baroque Simplicissimus. Like all early editions very rare. With engr. frontispiece, engr. title and 20 copperplates. 19th cent. cardboads with ms. label on spine. - Lacking pp. 351/352. - Partly minor browning, typogr. title with defective spot along the gutter (affecting text, restored and inserted), frontisp. backed in lower quarter, engr. title with small damage at lower gutter (minor loss of text), 1 plate and 3 leaves with torn off corner (slightly affecting printed matter), partly cropped close (frontisp., engr. title and last 10 leaves touching printed matter), inner hinges restored. Binding slightly bumped, cover at joints torn, spine with crease. R

DIE GÖTTER DER ANTIKE

- Der barocke Blick auf die Antike
- Die letzte große Hommage an die Fruchtbringende Gesellschaft
- Erste Ausgabe, selten
- Mit meisterhaften Kupferstichen



50 Joachim von Sandrart

Iconologia deorum, oder Abbildung der Götter, welche von den Alten verehret worden.

Nürnberg, Chr. S. Froberger für den Autor 1680.

€ 1.000 \$ 1.150



"Splendid copperplates -Understanding of antique art has risen considerably, and the High Baroque forms given here demonstrate the influence of Roman antiquity"

(Curt von Faber du Faur)



rste Ausgabe. Das reich illustrierte Werk bildet als antike Götterkunde eine Ikonographie für Künstler, verbunden mit einer emblematischen Auslegung der Bedeutung von Tieren und Pflanzen in der antiken Mythologie. Besonders bemerkenswert ist hier auch das Einleitungsgedicht "Ehren-Preiß des Durchleuchtigst-Fruchtbringenden Teutschen Palmen-Hains" (wohl von M. Limburger) anläßlich der Aufnahme Sandrarts in die "Fruchtbringende Gesellschaft", dazu auch eine prächtige doppelblattgroße Tafel mit allegorischer Darstellung des Parnasses. Im Vorwort dieses letzten Academie-Bandes kündigt Sandrart eine lateinische Übersetzung seiner Schriften an, begründet mit dem großen Interesse von Kunstliebhabern und Künstlern in verschiedenen europäischen Ländern.

EINBAND: Neuer Pergamentband. 37,5: 25 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit Frontispiz, Porträt, 34 Tafeln (8 gefaltet) und 2 Vignetten, sämtlich gestochen, sowie einigen figürlichen Holzschnitt-Initialen. — **KOLLATION:** 20 Bll., 212 S., 8 Bll. — **ZUSTAND:** Letztes Blatt mit hinterl. Läsuren im Bundsteg. Schönes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Faber du Faur I, 1835. - Jantz 2183. - UCBA II, 1817.

Rare first edition, - the last great ribute paid to the "Fruchtbringende Gesellschaft". - With engr. frontispiece, engr. portrait, 34 engr. plates (8 folding), 2 engr. vignettes and some figural woodcut initials. New vellum. - Last leaf with backed defective spots at gutter. Fine copy. R

RESPEKTLOS

- Eines der Hauptwerke des Autors
- Mit den berühmten Berufsdarstellungen aus Weigels Ständebuch
- Wohlerhaltenes und vollständiges Exemplar, mit allen drei Teilen selten



51 Abraham a Sancta Clara

[d. i. Ulrich Megerle], Etwas für Alle, Das ist: Eine kurtze Beschreibung allerley Stands-Ambts- und Gewerbs-Personen. Würzburg, Hertz für Chr. Weigel 1711.

€ 1.500

\$ 1.750





rühe Ausgabe der berühmten Ständesatire und eines der Hauptwerke des berühmten Wiener Dichters und Predigers, hier in einem vollständigen Exemplar mit allen drei Teilen. Titel jeweils in Rot und Schwarz gedruckt.

Die interessanten Berufsdarstellungen sind, wie später auch bei "Huy! und Pfuy!" Arbeiten Weigels nach Vorlagen von Jan und Caspar Luyken, größtenteils zuvor in Weigels Ständebuch erschienen. Ständeordnung und Berufswelt sind hier Spiegel der göttlichen Schöpfung und können somit zur Tugendlehre herangezogen werden. Hierarchisch geordnet beginnt die Abfolge im ersten Band mit dem Geistlichen und endet beim Bettler und Totengräber. Die beiden anderen Bände sind alphabetisch geordnet. Die Kupfertafeln zeigen Ballmeister, Baumeister, Büchsenmacher, Dachdecker, Drucker, Fischer, Fischhändler, Goldspinner, Kirschner, Notar, Orgelmacher, Gewichtmacher, Notar, Orgelbauer, Schäfer, Schmied, Schriftgießer, Sternseher, Teppichmacher, Trompeter, Tuchmacher, Walfänger, Zuckerbäcker u.

"Doch Abraham erschöpft sich keineswegs in der Klage. Immer wieder ertönt die Forderung, daß man 'ein jedwedern nach Verdiensten promoviere'. Der Tüchtige und Gescheite soll die Chance des sozialen Aufstiegs haben, er soll zum Vorteil des 'gemeinen Wesens' an den ihm gebührenden Platz kommen. Andrerseits kennt Abraham vor parvenühaftem Gehaben

und ungerechtfertigten Privilegien keinerlei Respekt. Der Sohn des Joseph Schneuzer, der als Herr von Rotzberg durch die Gegend stolziert, ist ihm eine Zielscheibe des Spotts, und der Esel, der in die Arche Noah geht, kommt auch nach Abrahams Auffassung nicht als Doktor, sondern wieder nur als Esel heraus. Aus all dem erwachsen freilich keine sozialrevolutionären Forderungen. Die Grenze zwischen Gut und Böse liegt für Abraham weder zwischen Klassen noch zwischen Rassen. Sie geht mitten durch jeden einzelnen Menschen." (Werner Welzig, im Ausstellungskatalog Karlsruhe/Wien 1982)

EINBAND: 3 zeitgenössische Pergamentbände. 17: 10,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 3 gestochenen Frontisp. und 279 Kupfertafeln. – KOLLATION: 7 Bll., 534 S., 9 Bll.; 6 Bll., 793 S., 19 Bll.; 7 Bll., 886 S., 1 Bl. Zwischentitel, S. 887-974, 15 Bll. – ZUSTAND: Nur tlw. stockfl. oder gebräunt. Kanten tlw. beschabt. Insgesamt schönes, sauberes und wohlerhaltenes Exemplar. – PROVENIENZ: Privatsammlung Hamburg.

LITERATUR: Bauer, Weigel 11.8, 31.1 und 32.1. - Bertsche 38a, 6, 56a, 1 und 57a, 1. - Dünnhaupt 35.l.5, 35.ll.1 und 35.lll.1. - Jantz 313 und 314. - Vgl. Faber du Faur I, 1118-20.

Early edition, complete and rare with all 3 parts. Contemp. Vellum. With 3 folding frontisp. and 279 copperplates - only partly foxed or browned edges partly scraped. All together fine, clean and well preserved copy.

"ELEGANT AND SPLENDID"

- Die berühmte Kupfer-Bibel in einem vollständigen und schönen Exemplar
- Höhepunkt der Augsburger Buchillustration des 18. Jahrhunderts
- Erste lateinische Ausgabe



52 Johann Jakob Scheuchzer

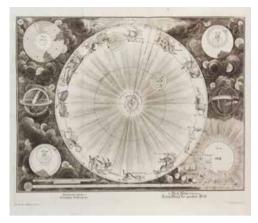
Physica Sacra.

4 Bände.

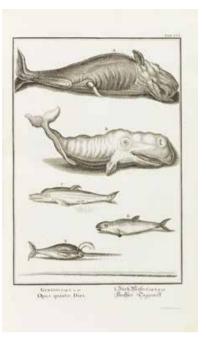
Augsburg und Ulm, C. U. Wagner 1731-35.

€ 4.000

\$ 4.600







"Scheuchzer's gigantic work … is the last of those elegant works which do not really contain illustrations to a text but which are, in effect, composed of splendid plates with a text to accompany them"

(Curt von Faber du Faur)

er Züricher Maler Johann Melchior Füssli, der ein Freund Scheuchzers war, zeichnete die Vorlagen für die Kupfer, die von den besten Stechern der Zeit stammen, darunter Sperling, Corvinus, Heumann, Sedlezky und Tyroff. Die vorliegende erste lateinische Ausgabe erschien zeitgleich mit der deutschen Ausgabe und enthält die gleichen Illustrationen.

"Das vorliegende Werk ist ein für das Zeitalter der Aufklärung bezeichnender Versuch, die Bibel naturkundlich auszulegen und somit die Natur als Offenbarung Gottes zu verherrlichen … Die umfassenden Kenntnisse der exakten Naturwissenschaften und der Biologie verknüpfte Scheuchzer in der Kupfer-Bibel eng mit seinen religiösen Vorstellungen. Er beabsichtigte, die wissenschaftlichen Erkenntnisse seiner Zeit mit dem Wort der Bibel in Übereinstimmung zu bringen, oder, wie er schreibt, "den Text der Heiligen Schrift nach den Grundsätzen der neueren Philosophie und der Naturwissenschaft zu erklären'. Register und Literaturverzeichnisse erschließen die Bände und machen sie zu einem bedeutenden realienkundlichen Nachschlagewerk." (Fünf Jahrhunderte Buchillustration)

EINBAND: Gefleckte Lederbände der Zeit mit Rückenvergoldung (verblichen). 40,5: 26 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 4 gestochenen Porträts (3 wdh.) und 758 numerierten Kupfern auf 756 Tafeln (2 gefaltet, 1 doppelblattgroß), davon 1 teilkoloriert. – **ZUSTAND:** Gutes Exemplar, mit den oft feh-

lenden A, B und C numerierten Kupfertafeln: 39A, 99B, 133A, 217A, 223A, 340A und B, 446A, B und C, 463A und 470A. Die Nummern 37-39 auf 1 Doppelblatt, Nr. 340 und 446 wurde übersprungen. - Stellenw. im Randbereich etw. stockfl., Bd. VI schwach stockfl., Bd. I und III teils in der unt. re. Ecke wasserrandig. 3 Rücken im ob. Kapitalbereich mit Läsuren, Außengelenke tls. etw. eingerissen. Insgesamt wohlerhaltenes und kaum fleckiges Exemplar.

LITERATUR: Nissen 3659. - Lanck./Oehler I, 32 f. - Faber du Faur 1855. - Fünf Jahrhunderte Buchillustration. Katalog Otto Schäfer S. 124f. - Ausführlich zum Werk siehe Krauss, Physica Sacra (1984).

Lavishly illustrated baroque copper bible, one of the finest products of 18th century Augsburg book illustration. First Latin edition. With 4 engr. portraits (3 rep.) and 758 engravings on 756 copper plates (2 folding and 1 double page), 1 plate partly coloured. Contemp. calf with faded gilt spine. - Good copy, with the often lacking A, B and C numb. plates: 39A, 99B, 133A, 217A, 223A, 340A and B, 446A, B and C, 463A and 470A. Numbers 37-39 on 1 double sheet, counting skips numbers 340 and 446. - Partly in the margins a bit foxed, vol. IV slightly foxed, vol. I and III partly in the lower right corner water stained. 3 top of spines with larger defects, outer joints partly torn. Altogether nice, barely stained copy. R

WEIMARER KURFÜRSTENBIBEL

- Prachtexemplar in sehr dekorativem Einband
- Die am reichsten illustrierte Kurfürstenbibel
- Aus prominentem Vorbesitz

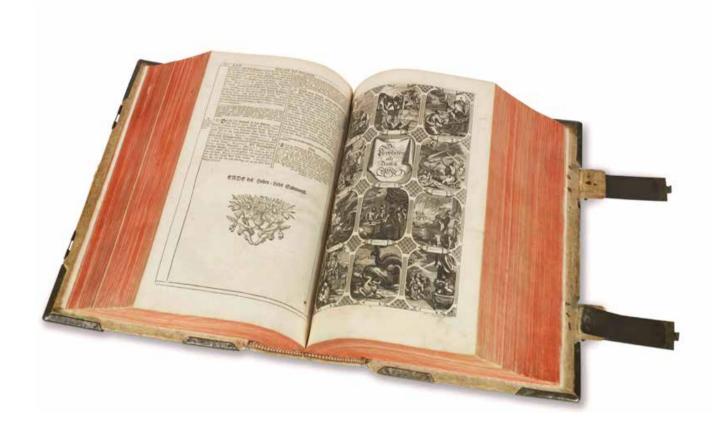


53 Biblia germanica

Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrifft Altes und Neues Testaments.

Verdeutscht von Martin Luther und auf gnädigste Verordnung des Herrn Ernsts, Herzogen zu Sachsen, von etlichen reinen Theologen erkläret. 3 Teile in 1 Band. Nürnberg, Joh. A. Endter 1768.

€ 2.500 \$ 2.900



etzte Ausgabe der Weimarer Kurfürstenbibel. Mit den Porträts der 11 Kurfürsten und Luther-Porträt, der 4 Propheten und der 4 Evangelisten, 4 Karten des Mittelmeerraumes und Palästinas sowie 2 Plänen von Jerusalem. Die Kupfer mit biblischen Szenen, Augsburger Konfession, Arche Noah sowie Stiftshütte.

EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 8 breiten Eckbeschlägen, Messing-Mittelstück, 12 aufgesetzten Buckeln sowie 2 breiten Messing-Schließen. Vorderdeckel mit goldgeprägtem Besitzeintrag von Sebastian Conrad Schick, datiert 1793. Folio. 46,5:32 cm. — ILLUSTRATION: Mit gestochenem Titel, 12 ganzseitigen gestochenen Porträts, 6 doppelblattgroßen Karten und Plänen sowie 29 Kupfertafeln und Zwischentiteln (2 doppelblattgroß). — KOLLATION: 73 Bll., 740 S., 512 S., 480 S., 8 Bll. — ZUSTAND: Typogr. Titel mit kl. mont. Namensschild im Fußsteg, 2 Bll. mit hinterl. Randeinriß, Karten tls. mit minim. Randläsuren am Seitensteg, vord. Innengelenk etw. eingerissen, hint. flieg. Vorsatz mit mont. alter Rechnung. Einbandbezug an den Beschlägen mit leichten

Oxidierungsspuren, 1 Kante beschabt. Kaum fleckiges, insgesamt sehr gutes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Sebastian Conrad Schick, datiert 1793. - Aus der Sammlung Carl Hirsch (Kat. Jos. Baer, 1931, Nr. 123). - Walter Alexander Seuffert (Düsseldorf).

LITERATUR: Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 1552. - Jahn 91. - Graesse I, 379.

Splendid copy of the last edition of the illustrated Weimar elector's bible. With engr. title, 12 full-page engr. portraits, 6 double page maps and plans as well as 29 copper plates and half titles (2 double page). Contemporary blindstamped pigskin over wooden boards with 8 corner fittings, brass center piece, 12 patches and 2 large brass clasps. Front cover with gold-stamped owner's entry by Sebastian Conrad Schick, dated 1793. - Typogr. title with small mounted owner label, 2 leaves with marginal tear, maps partially with minimal marginal blemishes on the fore edge, front inner joint somewhat torn, rear flying endpaper with mounted old invoice. Cover with slight traces of oxidation around the fittings, 1 edge scraped. Nearly clean copy in very decorative binding. From the library of the publisher Carl Hirsch. R

"VON IHRER FREUNDIN CONSTANCE MOZART"

- Seltenes Schriftstück von Mozarts Witwe
- Eigenhändig unterschrieben



54 Constanze Mozart

Albumblatt mit eigenhändiger Unterschrift "Constance Mozart".

Wien, 29. Januar 1806. 1 Seite. Ca. 14 : 20 cm. Unter Glas gerahmt.

€ 3.000 \$ 3.450



D as wohl von einer Schreiberin aus dem Familien- oder Freundeskreis verfaßte und von Constanze Mozart unterschriebene Albumblatt enthält den dreizeiligen Spruch "Uns wechselweise Unsere Schwachheiten und / Irrthümer Vergeben, ist das erste / Gesetz der Nathur." Vor allem in späteren Jahren ließ Constanze Mozart Briefe und handschriftliche Dokumente von anderen niederschreiben (z. B. von Georg Nikolaus Nissen, ab 1809 ihr zweiter Ehemann) und versah sie dann dann lediglich mit ihrer Unterschrift. - Datum und Jahr des Albumblattes "29ter Jener 1806" wurden von fremder Hand sichtlich korrigiert, dies eventuell von Nissen. - Für Unterstützung bei der Beschreibung dieses Loses danken wir der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg.

PROVENIENZ: Zuletzt am 30. Oktober 1956 in der 529. Auktion bei Stargardt (Marburg) als Lot 397. Süddeutsche Privatsammlung.

Leaf from an album amicorum, with a 3-line verse, dated Vienna, 29. I. 1806. Rare manuscript document, probably written down for her by a friend or member of her family, and signed by herself with "Constance Mozart". - Framed.

EIN SCHRAUBTALER VOLLER GESCHICHTE

- Sehr seltene vollständige Folge mit insgesamt 40
 Papiermedaillons mit Szenen aus den Schlesischen Kriegen
- In einem kunstvoll gearbeiteten Silber-Schraubtaler



55 Friedrich II., der Große

Historia in nuce, das ist Kleine Bilder von den großen Thaten Friederichs des Grossen Königes in Preussen in Dreyen Schlesischen Kriegen von Ao. 1740 bis 1763. Folge von gestochenem Porträt, Titel und 38 kleinen Kupferstichen in Rund nach G. Eichler von B. Hübner, überwiegend als Leporello montiert. In einer Schatulle in Form eines Silber-Schraubtalers von J. M. Mörikofer. Durchmesser: 5 cm. Augsburg, J. Langenbucher "Silber-Drexel" 1759.

€ 1.200

\$ 1.380



übsches Souvenir der militärischen Geschichte Friedrichs II. von Preußen. Die kleinen, beidseitig bebilderten und beschrifteten, mit Papierstreifen zu einem Leporello montierten Papier-Medaillons zeigen ein Brustporträt Friedrichs (umseitig mit dem gestochenen Titel) und eine Folge von Schlachtszenen, Stadtansichten, Karten und erläuterndem Text zu den drei Schlesischen Kriegen 1740-42, 1744-45 und 1756-63. Der kunstvoll gearbeitete Silber-Schraubtaler, der das gefaltete Leporello enthält, zeigt auf dem Deckel ein weiteres Porträt Friedrichs II. als drapiertes Harnischbrustbild mit Umschrift und Stechermonogramm "I. M. M.", die Rückseite zeigt sitzende Klio und Saturn mit Umschrift, im Abschnitt unten mit Jahreszahl 1759 und Stechersignatur; Innendeckel und -boden des Schraubtalers mit montierter Landkarte von Schlesien bzw. Abkürzungsverzeichnis und Verlegeradresse. - Der in Frauenfeld geborene Stempelschneider und Siegelstecher Johann Melchior Mörikofer (1706-1761) war aufgrund seiner großen Fertigkeit zuletzt als Münzgraveur in Bern tätig.

"Von den Medaillen, mit denen er großen Beifall erntete, zählen durch ihre feine Ausführung zu den besten … die Porträtmedaillen auf Friedrich II., den Großen, 1759" (Brun IV, 315).

zustand: Von tadelloser Erhaltung.

Dabei: Friedrich II., der Große, Les Matinées du Roi de Pruße. O. O. und Jahr (nach 1757). Brosch. 16,5: 9,5 cm. 16 Seiten in Kupferstich. - Barbier III, 83f. - Die anonym erschienene Schrift wurde in verschiedenen Ausgaben publizierte und u. a. Voltaire und Z. de Pazzi Bonneville zugeschrieben.

Rare complete set of 40 small round engravings, depicting scenes and views from the three Silesian Wars, thus commemorating the military history of Frederik II., the Great. Mounted together as a leporello and contained in a round silver box (diameter 5 cm) with 2 of the engravings mounted inside the lid and bottom of the box; a so-called "Schraubtaler" with the lid designed as a silver coin depticting a portrait of Frederik II. - In mint condition. - 1 addition.

RIDINGERS FARBENPRÄCHTIGE TIERWELT

- Eine von nur zwei Kupferstichfolgen, die Ridinger koloriert herausgegeben hat
- Sehr seltenes vollständiges Exemplar



56 Johann Elias Ridinger

Das in seiner großen Mannigfaltigkeit und in seinen schönen Farben nach Original-Zeichnungen geschilderte Thierreich.

2 Teile in 1 Band.

Augsburg, Johann Jakob und Martin Elias Ridinger 1768.

€ 5.000

\$ 5.750



"Das Werk ist vollständig wohl nirgends mehr zu finden, vielen Verehrern und Sammlern Ridinger'scher Kunstblätter so gut wie gar nicht bekannt"

(Georg A. W. Thienemann)





rste Ausgabe von Ridingers letztem großen Tafelwerk, das posthum von seinen Söhnen Johann Jakob und Martin Elias Ridinger vollendet und herausgegeben wurde und einen schönen Überblick über Ridingers Schaffen darstellt. - Teil I wie stets zu Beginn lediglich mit einem gestochenen, in Rötel gedruckten Frontispiz mit Porträt-Medaillon Ridingers, dann folgt ein *Vorbericht* auf Französisch und auf Deutsch (darin enthalten eine mehrseitige Biographie Ridingers); der eigentliche Titel des Werkes wird erst auf S. 9 des deutschen Einleitungstextes genannt. Teil II mit eigenem, ebenfalls in Rötel gedrucktem Kupfertitelblatt.

EINBAND: Lederband im Stil der Zeit. 44: 28 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit gestochenem und in Rötel gedrucktem Frontispiz, in Rötel gedrucktem Kupfertitelblatt, gestochener Textvignette und 127 kolorierten Kupfertafeln. –

KOLLATION: 24, 20 S., 1 Bl.; 20, 17 S., 1 Bl. – **ZUSTAND:** Tafeln im unt. Rand tlw. leicht fingerfleckig, ansonsten sehr sauber, Text tlw. etwas stockfleckig. Kanten berieben, Rücken verfärbt, vorderes Außengelenk angebrochen. – **PROVENIENZ:** Exlibris Waldemar Schwalbe.

LITERATUR: Thienemann/Schwarz 974-1102. - Nissen 3408.

First edition, posthumously finished by Ridinger's two sons. One of only two works which Ridinger published with coloured plates. Rare complete copy with engr. frontispiece and engr. title (for part II), both printed in red, 1 engr. text vignette and 127 coloured copperplates. New calf in 18th cent. style. - Plates partly slightly fingerstained in the lower margin, else very clean, text partly somewhat foxed. Edges rubbed, spine discoloured, front joint going. - Bookplate Waldemar Schwalbe.

VORHER-NACHHER

- Eines von Reptons Hauptwerken zur englischen Landschaftsarchitektur
- Schönes illustriertes Werk in einem prachtvollen Handeinband
- Mit den damals einzigartigen aufklappbaren Ansichten zur Demonstration von Vorher-Nachher-Zuständen



57 Humphry Repton

Observations on the theory and practice of landscape gardening.
London, T. Bensley für J. Taylor 1805.

€ 2.500 \$ 2.900



"Among the finest examples of books to appear in this country illustrated by the aquatint process"

(Blanche Henrey)



7 weite Ausgabe der erstmals 1803 erschienenen Publikation und eines der drei Hauptwerke, die Repton zur Landschaftsarchitektur herausbrachte. - Humphry Repton (1752-1818) kam erst 1788 mit 35 Jahren zum Beruf des Landschaftsgärtners und gilt als der Erste, der sich als solcher bezeichnete. Dank seines zeichnerischen wie gestalterischen Talents wurde er ein gefragter und erfolgreicher Landschaftsgärtner, dessen Credo es war, folgerichtige Gesamtkomplexe zu schaffen, indem er auch die jeweilgen Bauwerke in die Gestaltung mit einbezog. Er legte viele Parks und Gärten bedeutender englischer Herrenhäuser an, die vielerorts auch heutzutage noch darauf aufbauen und zu den geschützten Kulturgütern Englands zählen. Bekannt wurde er insbesondere für seine sogenannten "Red books" - Manuskriptbände, in denen er seine Gestaltungskonzepte schriftlich und zeichnerisch festhielt und die die Grundlage für seine Publikationen bildeten. Dabei hatte er die geniale Idee, viele der Aquarellskizzen mit beweglichen Klappen zu versehen, sodass sie eine Vorher-Nachher-Ansicht zur Veranschaulichung der ästhetischen Wirkung seiner angestrebten Maßnahmen ermöglichten. - Zahlreiche dieser originellen, aufklappbaren Ansichten befinden sich als Aquatinta-Radierungen neben weiteren anschaulichen Skizzen und Darstellungen auch im vorliegenden, aufwendig konzipierten Werk.

EINBAND: Brauner Maroquinband des 20. Jahrhunderts (sign. Bayntun (Ri-

viere), Bath, England) mit reicher Vergoldung und Goldschnitt. 24,5 : 28,5 cm.—ILLUSTRATION: Mit gestochenem Porträt nach S. Shelley, 27 Tafeln (22 Aquatinta-Radierungen, davon 1 gefaltet, 1 doppelseitig, 12 koloriert und 12 aufklappbar, sowie 5 gestochenen Plänen), 11 Aquatinta-Radierungen im Text (davon 2 aufklappbar) und zahlreichen Textillustrationen (die letzte koloriert).—ZUSTAND: Tlw. etw. stockfleckig, 1 Bl. mit kl. schwarzem Fleck. 1 Tafel wasserrandig (außerhalb der Darstellung), 1 Tafel mit unauffälligem Falzeinriß der Klappe, die gefaltete Tafel mit kl. Randeinriß. Insgesamt schönes Exemplar.—PROVENIENZ: Wappenexlibris Alan Waterworth.

LITERATUR: Tooley 399 (Anm.). - Henrey III, 1268. - Vgl. Abbey Scenery 390 (nur FA).

Second edition of one of Repton's most important books on English landscape gardening. With engr. portrait of the author, 27 plates (22 in mezzotinto, 1 of which folding, 1 doublepage, 12 coloured and 12 with movable parts to demonstrate the before and after state, along with 5 engr. plans), 11 mezzotinto engravings in the text (2 with movable parts) and numerous text illustrations (the last one coloured). Brown 20th cent. morocco (signed Bayntun (Riviere), Bath England) with rich gilt decoration and gilt edges. - Partly somewhat foxed, 1 leaf with small black stain, 1 plate waterstained outside the illustration, 1 plate with small tear to movable part, the folding plate with small marginal tear. Overall fine copy. R

BIBLIOPHILE RARITÄT

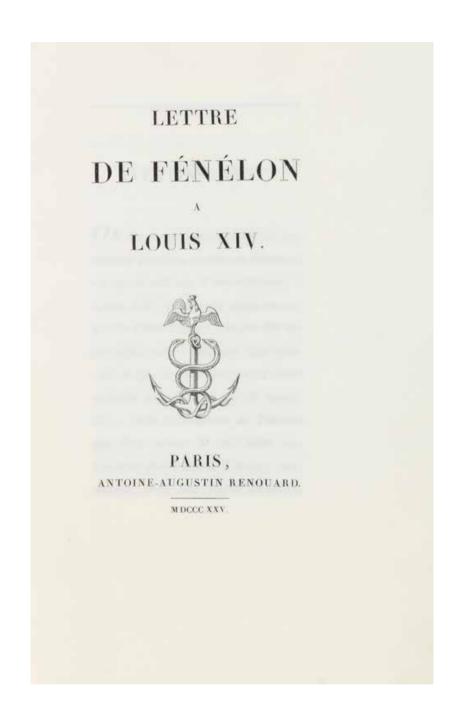
- Gedruckt auf Pergament
- Eines von nur 2 Exemplaren
- Exemplar des Verlegers Antoine Augustine Renouard
- Danach im Besitz des Bankiers und Bibliophilen Dawson Turner



58 François Fénelon

Lettre de Fénélon a Louis XIV. Paris, A. A. Renouard 1825.

€ 2.500 \$ 2.900



C 'est un des deux exemplaires qu'on a tiré; l'autre appartient à M. Renouard" (Van Praet).

EINBAND: Pappband des 19. Jahrhunderts mit rotem Rückenschild. 25: 16 cm. — ILLUSTRATION: Mit gefaltetem Faksimile (Anfang des Briefes) und 2 mont. gestochenen Porträts. — KOLLATION: 39 S. — ZUSTAND: Mont. Porträts und Faks. etw. stockfleckig. Einbd. etw. fleckig und berieben, Bezug an den Gelenke tls. eingerissen, hint. Gelenk gelockert. Der schöne Druck auf Pergament sauber, breitrandig und unbeschnitten. — PROVENIENZ: Antoine Augustin Renouard. — Dawson Turner (1775-1858), Bankier, Botaniker und Bibliophiler. Dessen eigh. Vermerk auf dem flieg. Vorsatz, daß er nach einer Italienreise Renouard in Paris besucht und ihm das Buch abgekauft habe. Versteigert auf der Turner-Auktion 1853 unter Los 929. – Henry Cunliffe (Exlibris). – Frz. Besitzvermerk auf flieg. Vorsatz, dat. 12. Dez. 1964.

LITERATUR: Van Praet VI, 119, 463-3. - Vgl. Quérard III, 100.

One of only 2 copies printed on vellum with distinguished provenance. Contains 1 folding plate (fac-simile of the letter) and 2 mounted engr. portraits. 19th cent. card boards with red label on a blue spine. - Portraits and plate somewhat foxed, binding slightly stained and rubbed, cover at joints split, rear joint loosened. Provenance: The publisher A. A. Renouard. - The banker, botanist and bibliophile Dawson Turner (1775-1858), his mss. note on flyleaf, recording his purchase from Renouard himself in Paris, coming back from Italy. Then Dawson Turner sale, London, 7 March 1853, no. 929. - Henry Cunliffe (bookplate). - French ownership inscription, dated 12 Dec. 1964. R

JAHRESZEITENWECHSEL

- Sehr seltenes und von David Englert reizend illustriertes Anschauungsbuch für Kinder
- Behandelt den Wandel der Jahreszeiten in Landwirtschaft, Haushalt sowie Fauna und Flora
- Kein Exemplar im Worldcat, selbst die Erstausgabe von 1838 bei Schreiber in Eßlingen ist nur in Berlin und Princeton nachweisbar



59 Die zwölf Monate des Jahrs in bildlichen Darstellungen

für den Anschauungs-Unterricht.

Enthaltend Abbildungen der verschiedenen Gestalten der Erdoberfläche und der in jedem Monat vorkommenden Feld- und häuslichen Oekonomie-Geschäfte. Stuttgart und Esslingen, Schreiber und Schill um 1850.

€ 2.000

\$ 2.300





Is 1846 Karl Thienemann aus der Firma Schreiber austrat, assoziierte sich J. F. Schreiber mit dem Buchhändler C. Schill in Stuttgart. Die Firma hieß nun Schreiber & Schill, bis Schill 1862 verstarb. In dieser Zeitspanne wurde das vorliegende Werk verlegt. - Die Illustrationen zeigen jahrestypische Szenen: Im Januar Holzfällen und Schlittschuhlaufen, im Februar Düngen der Felder, im März Aussaat und Pflanzung, im Mai Schaafschur und Kühemelken, im Juli und August Ernte u.s.w. Weitere Tafeln mit Fischen, Vögeln, Wildtieren sowie zahlreichen Pflanzen. Englert illustrierte für Schreiber auch deren Anschauungsunterricht für die Jugend mit seinen schönen Tafeln (vgl. Seebaß I. 1767 und Wegehaupt I, 155).

EINBAND: Halbleinenband des 20. Jhs. mit goldgeprägtem Rückentitel. 27: 35,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 60 kolorierten lithographierten Tafeln von D. Englert. – KOLLATION: 2 Bll. – ZUSTAND: Tls. leicht (stock-)fleckig (meist im Randbereich), 2 Taf. mit kl. Hinterlegung, 2 Taf. mit Bezeichnungen von alter Hd. in Bleistift im Unterrand, 1 Taf. mit Bleistiftspuren, Titel aufgezogen und mit Knickspuren.

LITERATUR: Nicht in den einschlägigen Kinderbuchbibliographien.

No copy in the Worldcat, only 2 copies of the first edition can be found (Berlin and Princeton). Rare children's picture book, showing the annual cycle of activities in farming and housekeeping and the relevant flora and fauna for each season. With 60 coloured lithogr. plates. 20th cent. half cloth with gilt lettering on spine. - Partly slightly (fox)stained (mostly in the margins), 2 plates with small insignificant backed defect, 2 plates with inscriptions by old hand in pencil in the lower margin, 1 plate with pencil marks, title backed and with creases.

SPIEL MIT BLUMEN

- Seltenes und fragiles Blumen-Steckspiel
- Vollständiges Exemplar mit sämtlichen 50
 Steckfiguren, den 4 Tafeln und dem Begleitheft
- Erste Ausgabe



60 Das Reich der Blumenkönigin

L'empire de la reine des fleurs. The realm of the Queen of Flowers.

[Nürnberg, W. Kloß um 1860].

€ 1.000

\$ 1.150



Schönes und beliebtes botanisches Steckspiel, in mindestens 9 Auflagen erschienen, aus denen jedoch nur noch wenige Exemplare in gutem Zustand und vollständig mit allen Elementen und dem Text erhalten geblieben sind. "Die einzelnen Blumen werden auf einem der 4 Cartons in die darin angebrachten Einschnitte gesteckt, und dadurch die anmuthigsten Kränze und Bouquets geformt, entweder nach freier Wahl der Blumen, oder je nach der Jahreszeit, in welcher sie blühen, oder nach dem Sinn ihrer Bedeutung. Zu letzterem Zweck dient das im Text dem Namen jeder Blume beigesetzte Motto" (aus der Spielanleitung). - Mit Paralleltext in Französisch, Deutsch und Englisch.

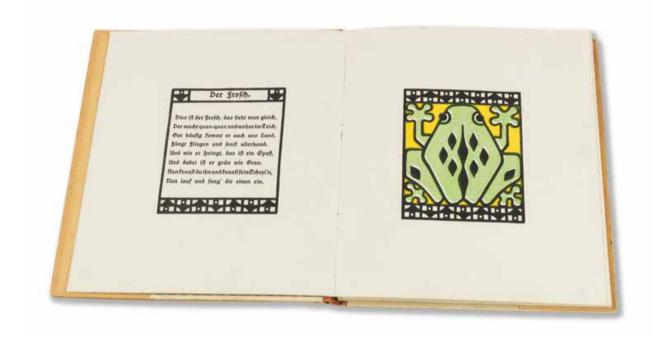
EINBAND: Tafeln und Steckblumen sowie Textheft lose in Orig.-Halbleinenmappe mit montiertem illustriertem Deckeltitel. 33,5 : 27 cm. — ILLUSTRATION: 4 kolorierte lithographierte Einstecktafeln mit Tonplatte sowie 50 kolorierte lithographierte Einsteckblumen. — KOLLATION: 8 S. Begleittext (mit Heftstreifen). — ZUSTAND: Die 4 Tafeln leicht stockfleckig, 5 der Steckblumen verso mit kl. Papierstreifen alt verstärkt, Text stockfleckig und knittrig. Mappe leicht fleckig und berieben, Schließbänder nur fragmentarisch vorhanden. Insgesamt gut erhaltenes, offensichtlich kaum bespieltes Exemplar.

LITERATUR: Osborne Coll. I, 420. - Vgl. Hobrecker 6168 (4. Aufl.).

Complete copy of the first edition. Popular pastime game which was published in at least 9 editions, of which only few copies are preserved. Consisting of four lithogr. plates with 50 coloured movable parts which may be fitted into slots to make flower arrangements. With 8 pp. text in French, German and English. Plates, movable parts and text together in illustr. orig. half cloth portfolio. - Plates slightly foxed, 5 of the movable flowers rebacked with small paper strips, text foxed and creased. Portfolio slightly stained and rubbed, ties removed. Overall well-preserved, hardly used set. R

TIERBILDERBUCH

- Eines von 2 bekannten Kinderbüchern des großartigen Jugendstilkünstlers Capeller (1884-1969)
- Sehr selten
- Im Stil der Wiener Werkstätte





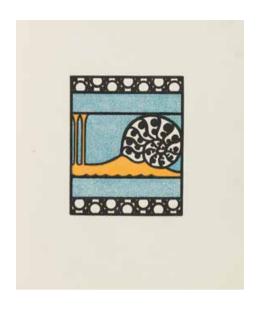
61 Leopold Moritz Karl Capeller

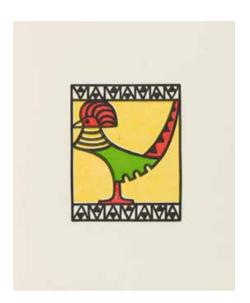
Lustige Tiergestalten.

Mit Versen von C. von Engelswacht. Berlin und Leipzig, A. Anton und Co. 1911.

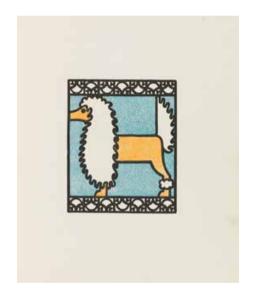
€ 1.500

\$ 1.750









W ie unser Exemplar in der vergangenen Auktion (516/52), zeigt das zweite von Capeller bekannte Kinderbuch großartige und ausdrucksstarke, schematisierte Tierdarstellungen. Einige der Tiere aus dem anderen Werk finden sich hier in neuen Darstellungen wieder.

Links gegenüber stehen erläuternde achtzeilige Verse, die, wie die Graphiken, in einen schwarzen Rahmen gefaßt und ober- und unterhalb mit ornamentalen schwarzen Bordüren verziert sind. So korrespondieren Bild und Text miteinander. Jeder Text ist mit dem Tiernamen in der oberen Bordüre beschriftet.

EINBAND: Orig.-Halbleinenband mit Vorderdeckel-Illustration und schön gestalteten Vorsatzpapieren in Orig.-Umschlag. 24: 20 cm. – **ILLUSTRATI**-

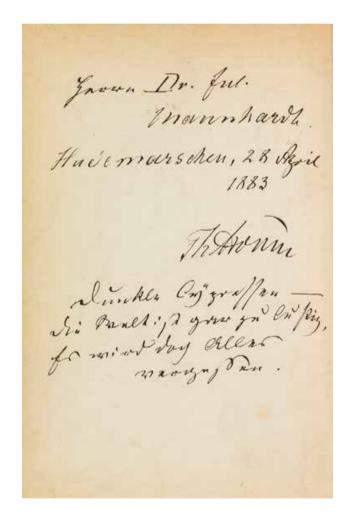
ON: Mit Titel in Schwarz und 24 farbigen Illustrationen. – KOLLATION: 25 nn. Bll. – ZUSTAND: Tls. geringfüg. angeschmutzt, 6 Bll. im Unterrand mit einzelnen kl. Stockflecken, Buchblock leicht angebrochen. Umschlag mit Randläsuren. Insgesamt schönes Exemplar.

LITERATUR: Riess S. 463, 2.

Very rare children's book, illustrated by the great Art Nouveau artist L. M. K. Capeller (1884-1968) in the style of the Wiener Werkstätte. With title in black and 24 colored illustrations. Orig. half cloth with front cover illustration and beautifully illustrated endpapers, in orig. wrappers. - Partly slightly soiled, 6 leaves with isolated small foxing spots in the lower margin, inner book slightly cracked. Cover with marginal blemishes. Altogether fine copy.

NEUE STROPHE

- · Widmungsexemplar für den Augenarzt und Schriftsteller Dr. Julius Mannhardt (1834-1893)
- Mit eigenhändig ergänzter Strophe zum Gedicht Im Volkston



62 Theodor Storm

Gedichte.

Berlin, Gebr. Paetel 1880.

€ 1.500

\$ 1.750





 \boldsymbol{S} echste vermehrte Auflage. - Theodor Storm war mit der gesamten Familie Mannhardt gut bekannt. Durch Storm gefördert, veröffentlichte Julius Mannhardt eigene Novellen.

Flieg. Vorsatz mit eigh. Widmung m. U. von Th. Storm an Julius Mannhardt, dat. Hademarschen, 28. April 1883: "Dunkle Cypressen - Die Welt ist gar zu lustig; Es wird doch alles vergessen." Zu dem Gedicht auf S. 15 (Im Volkston) eine eingebundene eigenhändige Ergänzung mit einer zusätzlichen Strophe: "Da lauf ich zum Krämer, / Kauf Tint und Papier / Und schneid mir ein Feder / Und sitz nun dahier".

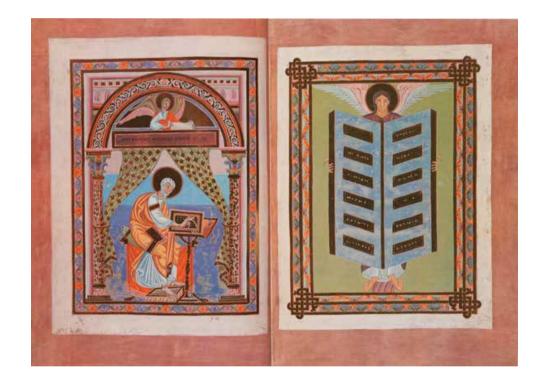
EINBAND: Orig.-Leinenband mit reicher Gold- und Schwarzprägung (von J. R. Herzog, Leipzig) mit Ganzgoldschnitt. 16:12 cm. – KOLLATION: 2 Bll., 252 S. – ZUSTAND: Kopfsteg und untere Ecke durchgeh. leicht wasserrandig, erste 7 Bll. mit kl. Randeinriß, vord.

Innendeckel mit gelöschter Widmung. Einbd. leicht berieben und bestoßen. -PROVENIENZ: Aus dem Besitz der Familie Mannhardt, vord. flieg. Vorsatz mit Namenszug von L. Mannhardt.

Dedicated copy for the ophthalmologist and writer Dr. Julius Mannhardt (1834-1893). Sixth edition. Gilt and black stamped orig. cloth (by J. R. Herzog, Leipzig) with gilt edges. - Top margin and lower corner throughout slightly waterstained, first 7 leaves with small marginal tear, front pastedown with erased dedication. Binding slightly rubbed and bumped.

PRUNKAUSGABE

- Mit der Nachbildung des Trierer Prunkdeckels mit Elfenbeinrelief, Halbedelund Schmucksteinen in Fassungen aus Goldfiligran sowie Perlenreihen
- 1 von 250 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe für den Coronverlag

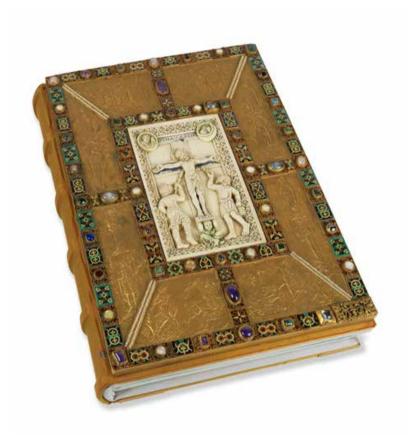


63 Das Goldene Evangelienbuch von Echternach

Faksimile nach dem Codex Aureus Epternacenis Hs 156142 aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Zürich, Coron 1982.

€ 4.000

\$ 4.600



D er Prunkdeckel ist eine Nachbildung des Original-Deckels des *Codex aureus*; die zum Teil fehlenden Steine wurden ergänzt. - Mit dem Kommentarband von R. Kahsnitz und E. Rücker.

EINBAND: Hellgrauer Originallederband in Orig.-Seideneinbanddecke mit vergoldeten Beschlägen und montiertem Prunkdeckel. 45:32 cm. – **ZUSTAND:** Kanten geringfüg. berieben, Deckelplatte stellenw. leicht oxidiert.

1 of 250 numb. copies of the special edition for Coron. With a replica of the Trier pompous cover with ivory relief, semi-precious stones and rows of pearls. Orig. calf in orig. silk binding cover with gold-plated fittings and mounted magnificent cover. 45:32 cm. With commentary volume. - Edges slightly rubbed, cover plate in places slightly oxidized.

KLOSTER-EVANGELIAR

- Vorzugsausgabe
- 1 von 290 arabisch numerierten Exemplaren
- In der originalgetreuen Replik eines viktorianischen Prachteinbandes von 1852



64 Das Buch von Lindisfarne

Faksimile des Manuskriptes Cotton MS Nero D.IV der British Library, London. Luzern, Faksimile Verlag 2002-2003.

€ 2.500 \$ 2.900





M it 2 Kommentarbänden von M. P. Brown und einem Vorwort von Umberto Eco. Die beiliegende Video-Kassette auf VHS/PAL mit 35 min. Spielzeit. Der Einband wurde unter der Leitung des Restaurators A. Glauser, Fräschels, hergestellt

EINBAND: Orig.-Samteinband mit reichen Deckelbeschlägen in versilbertem und vergoldetem Metall sowie 33 montierten (tlw. echten) Edelsteinen, aufgenähtem Rückentitel sowie Leder-Vorsätzen mit eingelassenem Metall-Wappen im Innendeckel, in Orig.-Leder-Kassette mit Klarsicht-Deckel. 37: 26,5 cm.

De luxe edition, 1 of 290 arab. numb. copies. A true copy of the splendid Victorian binding from 1852. Facsimile edition of the manuscript Cotton MS Nero D.IV British Library, London. With 2 commentary volumes, the enclosed video cassette on VHS / PAL with 35 minutes playing time.



DIE OUVERTÜRE DES MODERNEN MALERBUCHES

- Das erste große Malerbuch der Moderne
- Ein großer Künstler illustriert einen großen Dichter
- Eine neue Dynamik in der Buchillustration



65 Eugène Delacroix

Faust. Tragédie de M. de Goethe.Paris, Goyer & Hermet für Danlos um 1850.

€ 2.000

\$ 2.300





"Ein wunderliches Erzeugnis zwischen Himmel und Erde, Möglichem und Unmöglichem, Rohestem und Zartestem"

(Johann Wolfgang von Goethe zu diesen Illustrationen, 1827)

Delacroix's berühmte Tafelfolge umfasst ein Porträt Goethes und 17 Graphiken zum Faust. Schöne saubere Abzüge der Lithographien in einem Exemplar der späteren Auflage mit der Verlegeradresse Goyer & Hermet. Jede Graphik unter Passepartout montiert, mit Künstler- und Verlegerangabe und Bildtitel. - Die erste Ausgabe erschien 1828 im Verlag C. Motte, mit 148-seitigem Text.

Die Tafeln im einzelnen (nach Delteil): Portrait de Goethe (Delteil 57-4) - Méphistophélès dans les airs (Delteil 58-5) - Faust dans son cabinet (Delteil 59-8) - Faust et Wagner (Delteil 60-7) - Méphistophélès et le barbet (Delteil 61-4) - Méphistophélès apparaissant a Faust (Delteil 62-5) - Méphistophélès recevant l'écolier (Delteil 63bis-3) - Méphistophélès dans la taverne des étudiants (Delteil 64-7) - Faust cherchant a séduire Marguerite (Delteil 65-6) - Méphistophélès se présente chez Marthe (Delteil 66-7) - Marguerite au rouet (Delteil 67-6) - Duel de Faust et de Valentin (Delteil 68-6) - Méphistophélès et Faust fuyant après le duel (Delteil 69-7) - Marguerite al l'église (Delteil 70-5) - Faust et Méphistophélès dans les montagnes du Hartz (Delteil 71-7) - L'ombre de Marguerite apparaissant a Faust (Delteil 72-6) - Faust et Méphistophélès galopant dans la nuit du sabbat (Delteil 73-5) - Faust dans la prison de Marguerite (Delteil 74-7).

"Ce livre est le premier ouvrage littéraire illustré par la lithographie et peut etre considéré par la conception de ses gravures comme le premier livre moderne de peintre." (Nicolas Rauch) - "The seventeen lithographs for Goethe's Faust bring a new dynamism into book illustration. Their verve and power, applauded by the poet himself, are striking, and the work will always be remembered as a precursor of the modern French livre d'artiste." (Strachan)

"Herr De Lacroix scheint hier in einem wunderlichen Erzeugnis zwischen Himmel und Erde, Möglichem und Unmöglichem, Rohestem und Zartestem und zwischen welchen Gegensätzen noch weiter Phantasie ihr verwegenes Spiel treiben mag, sich heimatlich gefühlt und wie in dem Seinigen ergangen zu haben. Dadurch wird denn jener Prachtglanz wieder gedämpft, der Geist vom klaren Buchstaben in eine düstere Welt geführt und die uralte Empfindung einer märchenhaften Erzählung wieder aufgeregt. Ein weiteres getrauen wir uns nicht zu sagen, einem jeden Beschauer dieses bedeutenden Werks mehr oder weniger den unsrigen analoge Empfindungen zutrauend und gleiche Befriedigung wünschend." (Goethe in: Kunst und Alterthum VI, 1827)

"Ein großer Künstler interpretiert einen großen Dichter, und dieser schöpferische Dialog wird bestimmend werden für die Gattung des Maler- oder Künstlerbuches, für das Delacroix' *Faust*-Illustrationen wie eine frühe, von Ferne klingende Ouvertüre anmuten." (Markus Müller, im Vorwort zum Katalog der SIg. Classen)

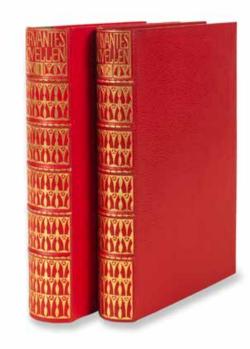
EINBAND: Lose Tafeln in moderner Halbpergamentkassette mit Lederdeckelschild mit goldgeprägtem Titel. 51,5:39 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 18 Orig.-Lithographien. – **ZUSTAND:** Gute breitrandige Abzüge der Lithographien auf weißem Vélin, jeweils unter Passepartout montiert. Nur im äußersten Rand tlw. gering schmutzfleckig.

LITERATUR: Delteil 57-74. - Rauch 2. - Strachan S. 32. - Brivois S. 173ff. - Thiem S. 22. - Castleman S. 16. - Vgl. Papiergesänge 2. - Vgl. Arnold 953 und Von Odysseus bis Felix Krull 7/5.

Delacroix's Faust illustrations - the first great painter book of Modernism. Loose plates in modern half parchment case with calf label on boards with gilt-lettering. 18 orig. lithographs. Fine broad-margined impressions of the lithographs on white wove paper, each mounted. Minor staining only affecting outer margin. R

JUGENDSTILAUSGABE

- Mit Buchschmuck von Carl Otto Czeschka, einem der wichtigsten Vertreter der Wiener Werkstätten
- 1 von 100 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe
- In nahezu makellosen roten Maroquineinbänden



66 Miguel de Cervantes Saavedra

Die Novellen des Cervantes. Leipzig, Insel 1907.

€ 1.200

\$ 1.380



V ollständige deutsche Ausgabe unter Benutzung älterer Übertragungen besorgt von Konrad Thorer. Mit Einleitung von Felix Poppenberg. - Die bemerkenswerte bibliophile Edition wurde 1908 um eine 3-bändige Ausgabe von *Don Quichotte* in gleicher Ausstattung ergänzt.

EINBAND: 2 rote Original-Maroquinbände mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. 18,5:13 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 2 doppelblattgr. Schmucktiteln, in Schwarz und Blau gestaltet von C. O. Czeschka. — **KOLLATION:** 2 Bll. (Titel), XV, 453 S., 1 Bl.; 2 Bll. (Titel), 383 S., 1 Bl. — **ZUSTAND:** Blattränder gering gebräunt.

LITERATUR: Sarkowski 301 VA.

Decorative Art Nouveau edition in 2 vols., designed by C. O. Czeschka. 1 of 100 numb. copies of the deluxe edition printed on untrimmed laid paper. With 2 doublepage ornamental titles. Red orig. morocco bindings with ornamental gilt decoration on spine, top edge gilt. - Paper edges only minimally tanned.

DER AUFBRUCH IN EINE NEUE ÄRA

- Der Dreh- und Angelpunkt des künstlerischen und literarischen Expressionismus
- Selten umfangreiche Folge der frühen Jahrgänge der wichtigen Avantgarde-Publikation
- "A new genre of periodical had come into being" (Paul Raabe)



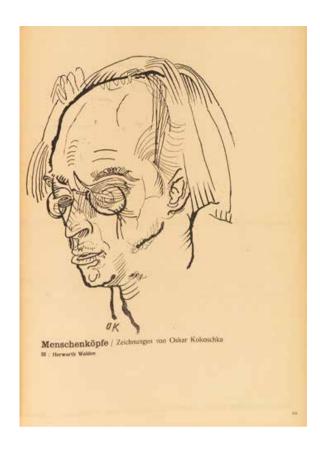
67 Der Sturm

Wochenschrift für Kultur und die Künste

(später Halbmonatsschrift bzw. Monatsschrift für Kultur und Künste). Herausgegeben von Herwarth Walden. Jahrgänge 1-3 und 5-9 (von 21), insges. 214 Hefte (von 327), in 5 Bänden. Berlin, Der Sturm 1910-1919.

€ 16.000

\$ 18.400

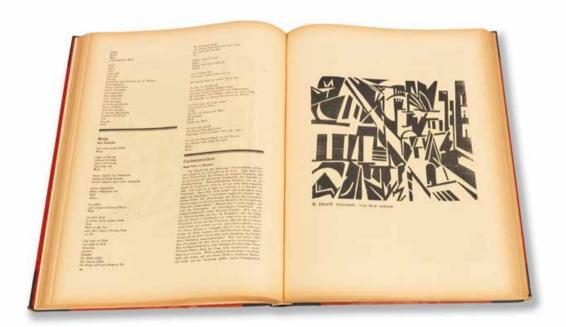


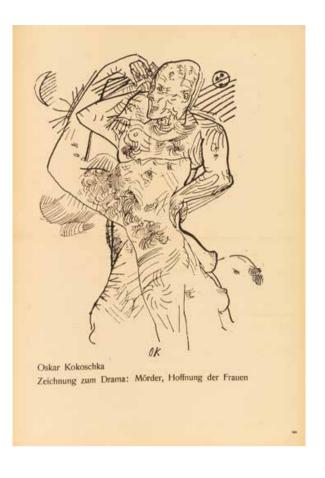












"Der Sturm became the definitive vehicle for the propagation of modern art through original graphic contributions, reproductions, and texts"

(Paul Raabe in der Rifkind Collection)

n diesem Umfang ausgesprochen seltene Folge der wichtigsten avantgardistischen Zeitschrift des Expressionismus, eine der führenden Kunst- und Kulturpublikation ihrer Zeit.

"The weekly became the mouthpiece of the new literature and art; its publisher, a thirty-two-year-old musician and journalist, the most important promoter of modern art in Germany. From 1911 on he published the woodcuts and drawings of the Brücke artists, the school of Paris, and those of many other artists. Der Sturm's large pages, with their modern design, proclaimed and disseminated the new movement ... The emphatic print of the masthead and the woodcut beneath established the image of the magazine, which remained the most important and also the most modern organ for Expressionist art and writing into the 1920s ... Today Der Sturm remains a unique document of Expressionism, in whose pages one can still discover, in the midst of the well-known Expressionists, many an unfamiliar or forgotten artist." (Rifkind Coll.)

Unter den zahlreichen originalgraphischen Arbeiten, die die Publikation illustrieren und einen beträchtlichen Teil ihres Wertes ausmachen, finden sich Holz- und Linolschnitte sowie Lithographien von E. L. Kirchner, F. Marc, H. Campendonk, M. Pechstein, J. van Heemskerk, G. Münter, K. Schmidt-Rottluff, E. Maetzel, W. Dexel, C. Felixmüller, W. Morgner, A. Segal u. v. a.

In der Folge enthalten ist auch das Heft Nr. 20 vom 14. Juli 1910 mit dem Erstdruck von Kokoschkas *Mörder, Hoffnung der Frauen* (Raabe 166, 3 Anm. und Hagenlocher 17a). Seine Illustrationen dazu - drei davon finden sich hier im *Sturm* in den Heften 20, 21 und 24 - gelten als die ersten veröffent-

lichten Textillustrationen des Expressionismus überhaupt (vgl. Lang S. 19). - Des weiteren findet sich in Heft 22 des ersten Jahrgangs die schöne Porträtzeichnung Kokoschkas von Herwarth Walden.

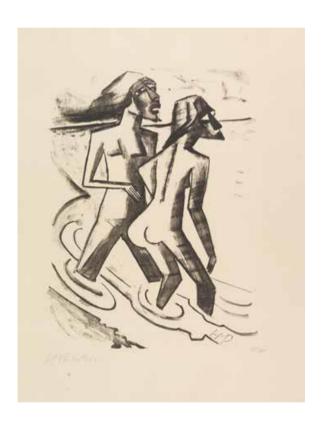
Bis auf Jg. 2/2 (Hefte 26-48) und Jg. 4 liegen hier die wichtigen 9 ersten Jahrgänge der Zeitschrift vor, die noch in dem größeren Format erschienen und allein mehr als die Häfte sämtlicher Originalgraphiken der Gesamtpublikation enthalten.

EINBAND: Spätere Halbleinenbände. 38,5 : 29 cm (2 Bde.) sowie 41,5 : 30.5 cm (3 Bde.). — ILLUSTRATION: Mit insges. 172 Original-Graphiken und zahlreichen Abbildungen. — ZUSTAND: Tlw. mit leichten Randläsuren und -einrissen (zumeist ausgebessert), 3 Bll. stärker lädiert und gelöst, vereinzelte Knickspuren; 1 Einbanddecke mit Feuchtigkeitsspuren. Größtenteils guterhalten und sauber, 86 Hefte der Jgge. 3-7 liegen hier auf dem besseren, chamoisfarbenen Papier vor. — PROVENIENZ: Privatsammlung Niedersachsen.

LITERATUR: Raabe 322, 18. - Raabe, Zeitschriften 1. - Söhn HDO 536-545. - Schlawe II, 39. - Diesch 2838. - Perkins 201. - Reed 303. - Rifkind Coll. I, 124ff. Rare comprehensive collection of the early years of the important avantgard publication. "A new genre of periodical had come into being." (Paul Raabe). Later half calf bindings. Folio. 38.5: 29 cm (2 vols.) and 41.5: 30.5 cm (3 vols.). With together 172 original prints and many illustrations. - With isolated slight marginal blemishes (mostly mended), 3 II. affected stronger and lose, isolated creases; 1 board with water marks. Largely well-preserved and clean, 86 issues from years 3 to 7 on better creme paper.

DER WEG IN DIE MODERNE

- Ausgesprochen seltene Graphikmappe der deutschen Künstlergruppe Freie Berliner Secession
- Wichtige Edition der aufbrechenden Berliner Kunstszene vor hundert Jahren
- 1 von 100 numerierten Exemplaren





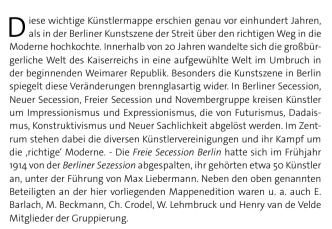


Siebzehn Steinzeichnungen. Berlin, Freie Secession 1921.

€ 15.000 \$ 17.250







1 von 100 numerierten Exemplaren, von denen jedoch nur 80 in den Handel gelangten. - Sämtliche Graphiken dieser seltenen Edition wurden von den Künstlern signiert und numeriert, gedruckt wurden sie im Atelier Hermann Birkholz, die Ausstattung der Mappe stammt von E. R. Weiss. - Die vollständig vorliegende Folge umfaßt Lithographien von M. Pechstein (Krüger L 372), E. Heckel (Dube L 216 II), K. Schmidt-Rottluff (Schapire 96), K. Kollwitz (Klipstein 156), H. Meid (Jentsch 382), M. Liebermann, M. Slevogt,



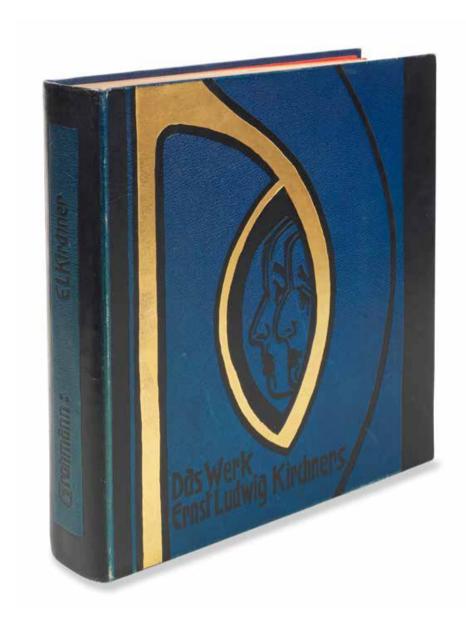


A. Partikel, F. Domscheit, M. Steger, E. R. Weiß, H. Purrmann (Heilmann 69), A. Gaul, H. Heuser, W. Röhricht, G. Kolbe und K. Hofer (Rathenau 170). - Schöne breitrandige Abzüge auf unbeschnittenem chamoisfarbenen Bütten. Papierformat ca. 46: 35 cm. 2 Bll. (F. Domscheit und M. Steger) auf leicht abweichendem helleren Papier mit Wasserzeichen "M D", Titelblatt und Künstlerverzeichnis auf Bütten mit Wasserzeichen "G. Fichtner".

EINBAND: Orig.-Halbleinenmappe mit signiertem Deckelschild von E. R. Weiss. 47: 35,5 cm. — ILLUSTRATION: Folge von 17 signierten Orig.-Lithographien. — KOLLATION: 2 lithographierte Textblätter. — ZUSTAND: Im äußeren Rand tlw. geringfüg. Knickspuren, die Graphiken von M. Steger, F. Domscheid sowie die beiden Textblätter mit vereinz. kleinen Stockflecken. Deckelschild mit kl. Fehlstelle. Insges. wohlerhaltenes und sauberes Exemplar, mit guten Abzügen der Graphiken. — PROVENIENZ: Privatsammlung Hamburg.

LITERATUR: Söhn HDO 229. - Matuszak 5866-5882.

Very scarce graphic portfolio of the German artists group Freie Berliner Secession, an important edition of the burgeoning Berlin art scene one hundred years ago. - 1 of 80 numb. copies for the trade. With 2 lithogr. text leaves and 17 signed orig. graphics in orig. half cloth portfolio with label by E. R. Weiss. - With slight crease in the outer margin, graphics by Steger, F. Domscheid and the two text leaves with very occasionally foxings. Cover label with defective spot. Altogether good and clean copy. Private collection Hamburg.



EIN MEISTERWERK DER EXPRESSIONISTISCHEN BUCHPUBLIKATION

- Großartiges Künstlerbuch mit Holzschnitten und Buchausstattung von Ernst Ludwig Kirchner
- Die Vorzugsausgabe mit signierten Graphiken und in dem seltenen Luxuseinband
- Exemplar mit zusätzlicher Signatur des Künstlers auf dem Titel





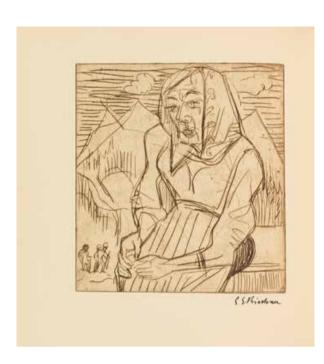
Das Werk Ernst Ludwig Kirchners. München, K. Wolff 1926.

€ 20.000 \$ 23.000









"Meisterleistung der deutschen Buchkunst der zwanziger Jahre"

(Eberhard W. Kornfeld)

rste Ausgabe dieser frühen und wichtigen Werkmonographie zu Ernst Ludwig Kirchner - einer der großen "Meilensteine in der Kunstpublizistik des 20. Jahrhunderts" (Ralph Jentsch). Das Buch bietet eine erste umfassende Übersicht über das weithin verstreute Werk des Künstlers, seine Gestaltung übernahm Kirchner selbst bis ins Detail.

1 von 50 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit den beiden zusätzlichen, signierten Graphiken des Künstlers: als Frontispiz eingebunden der berühmte Holzschnitt *Gerichtsszene aus Shaw's Heiliger Johanna* (farbiger Druck von 3 Stöcken, Druck der Officina Bodoni. 1925), und zu Beginn des Tafelteils die Radierung *Sitzende Bäuerin* (Druck der Pan-Presse. 1922). Eingebunden in den prachtvollen, von Kirchner selbst gestalteten Original-Ledereinband, mit den Klischeedrucken *Zwei Köpfe* und *Ausschauender Akt* auf Vorder- und Rückdeckel. Zudem wurde dieses Exemplar noch zusätzlich vom Künstler auch auf dem Titelholzschnitt signiert. - Im Gegensatz zur Normalausgabe ausgesprochen selten, seit 15 Jahren läßt sich kein Exemplar mehr auf dem Auktionsmarkt nachweisen.

Zusammen mit Gustav Schieflers Werkmonographie zu Kirchners Graphik gehört das hier vorliegende Werk zu den wirklich wichtigen Künstlerbüchern des deutschen Expressionismus. "Die Publikationen sind dank der starken Einflussnahme von Kirchner, die bei Autor und Verlegern in der Vorbereitungszeit nicht immer nur auf fruchtbaren Boden gefallen ist, Meisterleistungen der deutschen Buchkunst der zwanziger Jahre geworden. Beide Werke faszinieren durch eine vorbildliche, modern durchdachte Typographie und leben von den zahlreichen Original-Holzschnitten, mit denen beide Bücher, besonders in den Titelbereichen, durchsetzt sind. Auch die graphisch sehr wirksamen Umschläge sind von Kirchner konzipiert. Das Erscheinen dieser Werke, denen während langen Jahren seine

volle Aufmerksamkeit gegolten hatte, muß Kirchner mit einer grossen Genugtuung erfüllt haben. Beide Publikationen sind heute gesuchte Raritäten auf dem Markt des illustrierten Buches des 20. Jahrhunderts, aber im Moment ihrer Produktion haben sie den beiden Verlegern, ihrer kostspieligen Ausstattung wegen, grosse Sorgen bereitet." (Kornfeld S. 257)

EINBAND: Orig.-Lederband in Gold, Dunkelblau und Schwarz mit Goldschnitt und roten Seidenmoirée-Vorsätzen. 27,5 : 28 cm. — ILLUSTRATION: Mit 2 signierten Orig.-Graphiken sowie 6 Orig.-Holzschnitten (Titelholzschnitt in Blau und Schwarz, 4 Zwischentitel in Blau und 1 Holzschnitt in Schwarz) von E. L. Kirchner sowie 100 (4 farbigen) Tafeln und einigen Textabbildungen. — ZUSTAND: Einband nur stellenw. mit Bereibungen, Gelenke geringfügig gelockert. Schönes, wohlerhaltenes und sauberes Exemplar. — PROVENIENZ: Hamburger Privatsammlung.

LITERATUR: Dube H 533 b III und R 410 III (jeweils signiert), H 852 (Titelholzschnitt, hier gleichfalls signiert), H 853 und 855-858 sowie 858 bis (Einband). - Kornfeld 202. - Jentsch 160. - Schauer II, 120. - Lang S. 61. - Dok.-Bibl. VI, 561. - Rifkind Coll. 1482. - Reed 108. - From Manet to Hockney 75. - Göbel 662.

First edition of this early and important monography on Ernst Ludwig Kirchner - one of the great "milestones in 20th century art journalism" (Ralph Jentsch). 1 of 50 numbered copies of the scarce luxury edition with the two additional signed graphics by the artist; in addition, this copy was also signed by the artist on the title woodcut. - Orig. leather binding in gold, dark blue and black with gilt edges and red silk moirée endpapers. 27,5: 28 cm. Binding only in places with some rubbing, joints slightly loosened. Overall nice, well preserved and clean copy.

KIRCHNERS GRAPHIK

- Eine der wichtigsten Werkmonographien des Expressionismus
- · Aus der Auflage mit dem Farbholzschnitt auf dem Einband
- Exemplar aus der Sammlung Tremmel





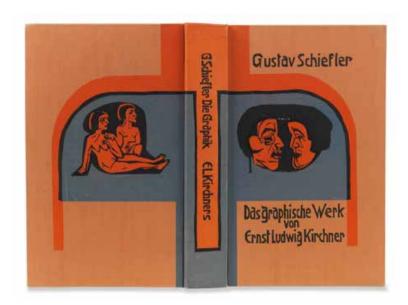
70 Gustav Schiefler

Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners.

Band II 1917-1927. Berlin-Charlottenburg, Euphorion 1931.

€ 4.000

\$4.600



"Meisterleistung der deutschen Buchkunst der zwanziger Jahre"

(Eberhard W. Kornfeld)



1 von 550 Exemplaren, wie meist ohne die Numerierung. - "1917 trat Gustav Schiefler an Kirchner mit dem Gedanken heran, den ersten Versuch einer Katalogisierung der Druckgraphik machen zu wollen. Innerhalb der darauffolgenden Monate sandte Kirchner an Schiefler in großen Paketen an die tausend Blatt Lithographien, Holzschnitte und Radierungen zur Katalogisierung. Die gesamte Buchausstattung ... und die Auswahl der zahlreichen Reproduktionen erfolgte nach genauen Angaben Kirchners. Jedoch nur ein kleiner Teil der Auflage erschien mit dem dafür vorgesehenen Farbholzschnitt auf den Einbänden. Vor allem Bd. II, dessen Restauflage nach 1937 auf Anordnung der Nazis eingestampft wurde, ist nur äußerst selten mit dem Original-Einband, wie er hier z. B. vorliegt, aufzufinden." (Ralph lentsch)

EINBAND: Orig.-Leinenband mit mehrfarigem Orig.-Holzschnitt auf De-

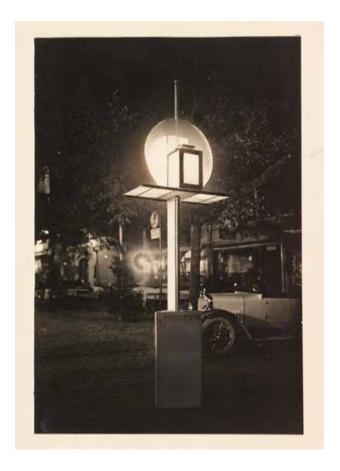
ckeln und Rücken. 26:16,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 61 Orig.-Holzschnitten (6 farbig) sowie zahlreichen Tafeln und Abbildungen von E. L. Kirchner. – ZUSTAND: Wohlerhaltenes, sauberes Exemplar. – PROVENIENZ: Exemplar aus der SIg. Tremmel, dann Hamburger Privatsammlung.

LITERATUR: Schauer II, 120. - Jentsch 161. - Rifkind Coll. 1484. - Reed 106. - Kornfeld 205. - Dube 549, 558, 591, 748 II, 810, 822-823, 826, 830, 859 und 902-952.

Second volume of the famous expressionist catalog raisonné. 1 of 550 copies, as often without numbering. Orig. cloth binding with orig. color woodcut on boards and spines. 26: 16.5 cm. With 61 orig. woodcuts (6 in colors) and many plates and illustrations by E. L. Kirchner. - Well-preserved and clean copy. - Coll. Tremmel, then Hamburg private collection.

LEUCHTENDE STÄDTE

- Meilenstein der Leuchtreklame
- Die ersten modernen Leitsysteme
- Aus dem ehemaligen Besitz des Künstlers



71 Walter Dexel

Sammlung mit 6 Orig.-Fotografien und 2 Werbedrucksachen zu den Jenaer Lampen. 1924-1928.

€ 3.000

\$ 3.450



Seltene kleine Sammlung mit Orig.-Fotografien mit Beispielen der von Walter Dexel entworfenen "Jenaer Lampen", die einen Meilenstein in der Leuchtreklame darstellen. "Am Ende der Glaslaternen- und Kandelaberzeit und am Anfang der modernen Reklame entwickelt Dexel als erster Reklamelampen. Diese dreidimensionalen, beleuchteten Plakate sind eine logische Erweiterung der neuen Werbung in den urbanen Raum der Großstadt. Formal sind sie aus seinen freien Kunstformen und seiner Gebrauchsgrafik entwickelt. Die beleuchteten Richtungsschilder sind die ersten modernen Leitsysteme, die auch die neue Automobilkultur berücksichtigen: bei Tag und Nacht klar sichtbar, durch farbigen Untergrund gegliedert, sollten diese Entwicklungen eine allgemeine Reklameordnung gegen die Überflutung des Stadtbildes einleiten." (Friedl) - Überwiegend auf Karton montiert und rückseitig mit dem Stempel des Künstlers, Vorderseiten der Kartons mit handschriftlichen Bezeichnungen im unteren weißen Rand.

ILLUSTRATION: 6 Original-Fotografien im Format 11: 7 cm bis 18: 23 cm, darunter 1 Systemskizze mit Leuchtfahnen für die Kaiserstraße in Frankfurt. - 1 beidseitig bedruckte Werbepostkarte. 15: 10,5 cm. - Farbig illustrierter Werbeprospekt "Jenaer Lampen". 1924. 4 Seiten. 29: 22 cm. – **PROVENIENZ:** Schweizer Privatsammlung.

LITERATUR: Ausführlich in: Walter Dexel - Neue Reklame. Einführung von Fr. Friedl. Düsseldorf 1987.

Collection of 6 orig. photographs and 2 advertising matters on the Jena lamps. - A milestone in illuminated advertising. From the artist's ownership. - Most mounted on board and with the artist's stamp on the reverse, front of boards inscribed by hand in bottom white margin. R

NEUE TYPOGRAPHIE

- Hervorragende Entwürfe für den Jenaer Kunstverein
- In diesem Umfang selten
- Aus Schweizer Privatsammlung



"Wichtige Zeugnisse der Dexelschen Typographie" (Walter Vitt)

72 Walter Dexel

Sammlung von 14 Einladungskarten, Programmen und Plakaten für den Jenaer Kunstverein.

1924-1928.

€ 2.500

\$ 2.900



Schöne und gut erhaltene Sammlung mit von Walter Dexel entworfenen Plaketen, Progammen und Einladungskarten für den Jenaer Kunstverein. "Wichtige Zeugnisse der Dexelschen Typographie sind die Einladungskarten für den Jenaer Kunstverein, den der Künstler von 1916 bis 1928 ehrenamtlich führte. Wer diese Kärtchen in die Hand nimmt, dem wird zugleich der Rang des Kunstvermittlers Dexel deutlich. Dexel erkannte früh alle bedeutenden Strömungen damaliger Kunst und verschloß sich in seltener Liberalität keine." (Walter Vitt, Kat. Kestner-Gesellschaft S. 14). - Darunter verschiedenfarb. Karten auf Karton (im Format 10,5:15 cm) mit Einladungen für Veranstaltungen und Ausstellungen über L. Feininger, W. Kandinsky, C. Lahs, A. Macke, A. Meyer u. a. sowie Vortrag von Th. van Doesburg "Die Architektur als Gestaltungsproblem", für das Theaterstück von Bert Brecht "Mann ist Mann", ferner eine größere Karte (14,8:21 cm; plano;

ursprünglich als Klappkarte konzipiert) "Neue Wege der Photografie", 1 gefaltete Progammkarte für 1923/1924 (15:30 cm), 1 gefaltetes Plakat "Kunstverein Jena - Sammlung Moderner Kunst", Druck in Rot auf gelbem kräftigem Papier (31,8:47,5 cm).

ZUSTAND: 2 Karten rückseitig mit handschrifl. Künstlernamen, Faltplakat rückseitig Stempel von W. Dexel. – **PROVENIENZ:** Schweizer Privatsammlung

LITERATUR: Siehe die Abbildungen in Friedrich Friedl, Walter Dexel - Neue Reklame, S. 16ff.

Collection of 14 invitation cards, programs and posters made for Kunstverein Jena. Excellent examples of modern typography, rare in this extent and state of preservation. - 2 cards inscribed with artist's name on the reverse, folding poster with a stamp of W. Dexel on the verso. R

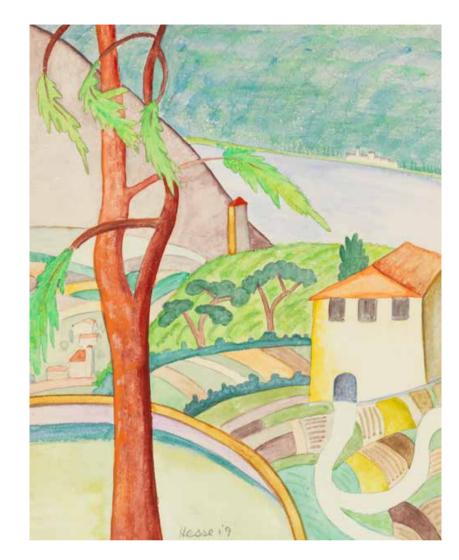
BEI AGRA

- Schönes und sehr frühes Aquarell des Dichtermalers
- Aus Hesses erster Zeit in Montagnola



"Er ist ein Dichter, der malt und ein Maler, der dichtet. Sein Umgang mit Farben ist nicht weniger poetisch als der mit Worten. Wer seine Bilder als Märchen in Farben auffasst, versteht sie am besten"

(Volker Michels)



73 Hermann Hesse

Bei Agra. Signiertes und datiertes Original-Aquarell über Bleistift. 1919. Bildgröße 21,5:18 cm.

€ 12.000 \$ 13.800

D as eher großformatige Werk zeigt den gekonnt stilisierten Blick auf die Tessiner Landschaft bei Agra. Im Vordergrund gibt ein hoher schlanker Baumstamm den Maßstab für die Sicht auf weit im Tal gelegene Wiesen, Bäume und auf einfache kubische Formen reduzierte Gebäude, ganz in der Ferne liegt flächig ein See. Blickfang ist eine nahegelegene Villa, hell leuchtend inmitten parzellierter Felder, zu der sich zwei Wege schlängeln.

Hesse war Anfang des Jahres 1919 von Bern in den Kanton Tessin gezogen, wo er ab Mitte Mai in Montagnola die Casa Camuzzi bewohnte. Wer "Hesses bildnerischen Werdegang verfolgt, kann deutlich mehrere Entwicklungsstufen unterscheiden: Auf die etwas unbeholfenen Anfänge der Jahre 1916 bis 1918 ... folgt eine Phase zunehmender Abstraktion ... Es sind vorwiegend Veduten, die durch einen Trend ins Ornamentale und märchenhaft Phantastische den Charakter von Traum- und Ideallandschaften

erhalten. Auch architektonische und pflanzliche Motive werden zu dekorativ wirkenden Farbzusammenklängen vereinfacht und als kubische oder flächige Kompositionen angelegt" (Volker Michels, in: Hermann Hesse, Farbe ist Leben. Ffm. 1997, S. 20f.).

Auf starkem Fabriano-Bütten. Im Unterrand mit Bleistift signiert und datiert "Hesse 19". Rückseitig mit eigenhändigem Titel "Bei Agra" und nochmals signiert "Hesse".

ZUSTAND: Rückseitig mit Montierungsspuren in den oberen Ecken. – **PROVENIENZ:** Kleiner blasser Stempel (unleserlich) auf der Rückseite.

An early masterpiece by Hesse, from his first year in Montagnola (1919). Orig. watercolor on strong laid paper with watermark "P. M. Fabriano". Lower margin signed and dated with pencil. Verso with autograph title and also signed. - Verso traces of mounting in upper corners and small faint stamp (illegible).

TESSIN IM PIKTOR-STIL

- Prachtvolles Aquarell des malenden Dichters
- Ausdruckstarkes Landschaftsbild im "Piktor-Stil"

"Die glühenden Tage wanderte ich durch die Dörfer und Kastanienwälder, saß auf den Klapstühlen und versuchte, mit Wasserfarben etwas davon aufzubewahren"

(Hermann Hesse)



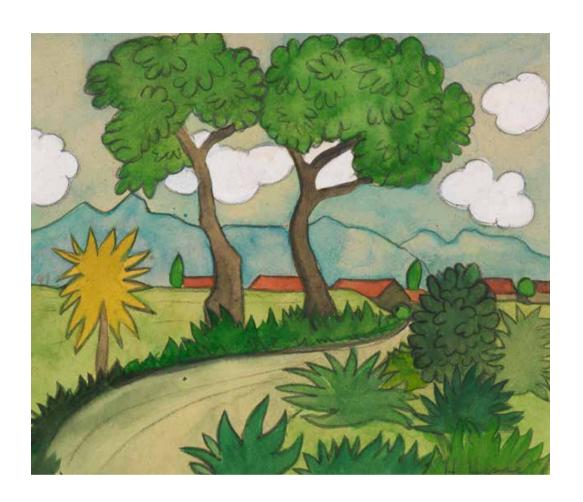
74 Hermann Hesse

Tessiner Landschaft mit Dorf. Orig.-Aquarell über Bleistiftzeichnung.

Um 1924. Im rechten Unterrand signiert "H. Hesse". Auf festem Aquarellpapier. Blatt- und Bildgröße 18 : 21 cm.

€ 7.000

\$ 8.050



Für Hesse war das Malen nicht nur eine weitere künstlerische Betätigung neben dem Schreiben. Begonnen aus therapeutischen Gründen, wurde die Aquarellmalerei zu einer lebenslangen Passion, die ihm nach der Übersiedlung ins Tessin im Jahr 1919 erfüllende Stunden bereitete. Nach den ersten tastenden Anfängen der Jahre 1916 bis 1918 und einer experimentellen kubistischen Phase Anfang der zwanziger Jahre "wagt er sich direkt vor die Natur, um - nach kurzer Bleistifskizzierung der wichtigsten Umrisse - seine Motive mit leuchtenden, doch sorgsam abgestuften Tönen ... spontan aufs Papier zu bringen. Sehr frei der Natur gegenüber, sind sie in Form- und Farbgebung jedoch genau studiert. Diese Blätter erinnern an Bilder von Louis Moilliet und August Macke, Malern, denen er sich so verwandt fühlte, daß er noch Jahrzehnte später, im März 1956, in einem seiner Briefe bekennt: "Aquarelle von August Macke sind für mich stets der Inbegriff der Aquarellmalerei gewesen"..." (Volker Michels).

ZUSTAND: Gerahmt, frei unter Passepartout punktuell montiert. – **PROVENIENZ:** Rückseite des Rahmens mit Exlibris von Konrad Finckh, Sohn des Blut- und Boden-Schriftstellers Ludwig Finckh (1876-1964), mit dem Hesse

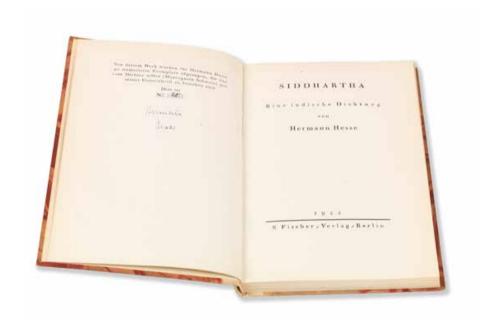
in seiner Gaienhofener Zeit eng befreundet war, von dem er sich später jedoch, als Finckh aktiver Nationalsozialist wurde, deutlich distanzierte. - Zuletzt im Besitz von Dr. Hansjörg Arnold (gest. 2003), der das Bild von dem Graphiker Hugo Boeschenstein (1900-1983) Anfang der Achtziger Jahre als Geschenk erhalten hat. Boeschenstein war mit Ludwig Finckh befreundet und wie dieser Anhänger der NS-Ideologie.

LITERATUR: Vgl. das ähnliche Aquarell *Einfahrt ins Dorf* vom 18. Aug. 1924. Abbildung in: Volker Michels, *Hermann Hesse. Farbe ist Leben.* Frankfurt 1997. S. 97.

Orig. watercolor over pencil drawing by Hermann Hesse. Expressive landscape view in reduced visual language, signed at bottom. Around 1924. Sheetand image-size 18: 21 cm. Framed and matted. Back of the frame with bookplate of Konrad Finckh, son of the writer Ludwig Finckh (1876-1964), with whom Hesse was close friends during his time in Gaienhofen, but from whom he later clearly distanced himself when Finckh became an active National Socialist.

DAS BUCH EINER GANZEN GENERATION

- Einer der großen literarischen Texte des 20. Jahrhunderts
- 1 von 50 signierten Exemplaren
- Mit eigenhändiger Widmung des Autors



75 Hermann Hesse

Siddhartha.

Eine indische Dichtung. Berlin, S. Fischer 1922.

€ 1.200

\$ 1.380





"Nichts mehr seit der Lektüre des Tao Te King hat mir soviel bedeutet" (Henry Miller)

rste Ausgabe des wichtigen Buches. - 1 von 50 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, für H. Hesse persönlich abgezogen und im Druckvermerk vom Dichter signiert. Auf dem vorderen Vorsatz mit eigenhändiger persönlicher Widmung Hesses für den österreichischen Mediziner Josef Halban.

"Das Werk gehört zu den meistgelesenen Texten dieses Jahrhunderts - die Weltauflage hat mittlerweile zweistellige Millionenziffern erreicht." (Kindler)

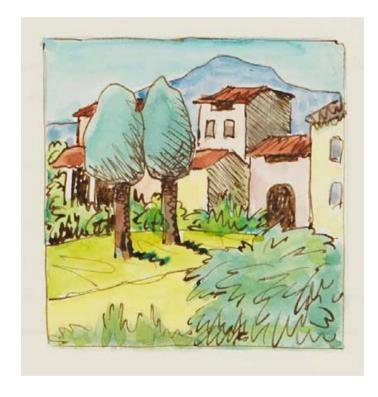
EINBAND: Orig.-Halbpergamentband mit Batikpapier-Bezug und goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel. 22,5:15 cm. — **ZUSTAND:** Deckel geringfüg. stockfl. und gebräunt; insges. gutes Exemplar.

LITERATUR: Mileck II, 43. - Waibler E 170. - Kliemann/Silomon 41. - Kindlers Neues Literatur Lexikon VII, 802.

One of the 20th century's greatest literary texts. 1 of 50 signed copies, with autogr. dedication. First edition of the important book. Orig. half parchment binding with batik paper covering and gilt-tooled boards and spine. Boards slightly foxed and browned, all in all a fine copy. R

"EINE KLEINE ANSPRUCHSLOSE HANDARBEIT ..."

- Originalmanuskript des malenden Dichters
- Illustriert mit reizvollen Aquarellen
- Mit einem Begleitbrief an den Schriftsteller Hans Grossrieder



76 Hermann Hesse

Fünf Gedichte.
Eigenhändiges Gedichtmanuskript.
Montagnola 1944.

€ 6.000 \$ 6.900













Die hübschen Aquarelle mit Tessiner Landschaftsansichten jeweils auf der ersten Seite des gefalteten Doppelblatts, auf der dritten Seite das eigenhändig geschriebene Gedicht. - Hesse schrieb solche Gedichtsammlungen in mehreren Exemplaren und schenkte sie Freunden oder verkaufte sie an Bewunderer seiner Werke. Die Manuskripte sind allesamt besondere Einzelstücke, die in der Auswahl der Gedichte und Illustrationen variieren. Hier enthalten die Gedichte: Zunachten - Voll Blüten - Flötenspiel - Vergänglichkeit - September.

Mit einem maschinenschriftlichen Begleitbrief m. U. an den Schweizer Schriftsteller und Übersetzer Hans Grossrieder (1912-1990), datiert 7. März 1944. "Sie haben mir mit diesem liebevollen und so schön und klar gearbeiteten Essay eine Freude gemacht, während die meisten Äußerungen der Presse über mich mir eher etwas Verlegenheit bereiten, weil sie weder ein echtes Verstehen noch einen exakten Ausdruck anstreben … Um Ihnen … zu zeigen, daß ich mich Ihrer lieben Gabe freue und mich dankbar zeigen

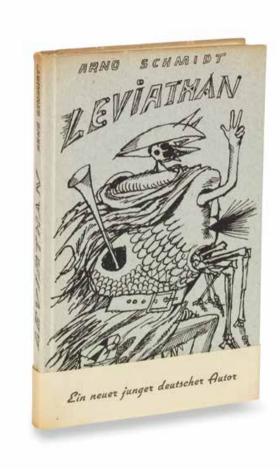
möchte, habe ich für Sie in diesen Tagen eine kleine anspruchslose Handarbeit gemacht, wie ich sie je und je für Freunde und zum eigenen Vergnügen mache …" - Auf einem Doppelblatt am Kopf mit einer Illustation von Günther Böhmer (Hesse zeitunglesend in seinem Arbeitszimmer).

EINBAND: 5 lose Doppelblätter (Gedichte) und 1 Doppelblatt (Brief) in Umschlag mit aquarelliertem Titel. Blattgröße 21:15 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit aquarelliertem Titel und 5 aquarellierten Federzeichnungen. — **ZUSTAND:** Vorderumschlag am Unterrand mit schwacher Knickspur und dort minimal fleckig, sonst sehr gut erhalten.

Illustrated original manuscript with accompanying letter to the Swiss author Hans Grossrieder. Set of 5 poems, each with pen and ink drawing in watercolours. Together in orig. wrappers with autograph title and watercolour border. Sheet size 21:16 cm. - Wrappers with faint crease at lower margin. Fine and well-preserved. R

"EIN NEUER JUNGER DEUTSCHER AUTOR"

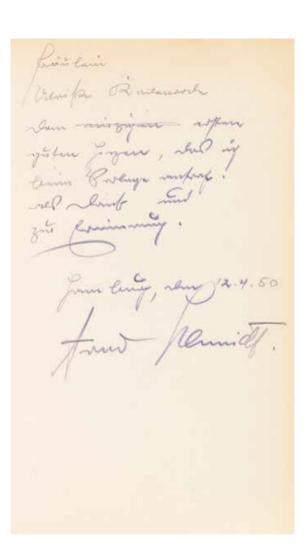
- Erstausgabe von Schmidts erster Buchveröffentlichung
- Mit der seltenen Bauchbinde
- Widmungsexemplar für die Rowohlt-Mitarbeiterin Ulrike Kallenrode



77 Arno Schmidt

Leviathan. Hamburg, Rowohlt 1949.

€ 1.000 \$ 1.150



A rno Schmidts Erstling, enthält die drei Erzählungen *Gadir oder Erkenne dich* selbst - Leviathan oder Die beste der Welten - Enthymesis oder W. I. E. H. - Sehr gutes Exemplar, Vorsatz mit eigenhändiger Widmung für "Fräulein Ulrike Kallenrode - dem ersten guten Herzen, das ich beim Verlage antraf. Als Dank und zur Erinnerung. Hamburg, den 12.4.50 - Arno Schmidt." - In dieser Ausstattung und Erhaltung sehr selten.

EINBAND: Orig.-Pappband mit Illustration von Karl Staudinger, mit der seltenen Bauchbinde und dem Cellophanumschlag. 19,5: 12 cm. — KOLLATION: 116 S. — ZU-STAND: Papierbedingt gebräunt, Titel mit kl. Randeinriß (0,5 cm) am Fußsteg, Bauchbinde mit kl. Läsuren am hint. Unterrand, Cellophanumschlag mit kl. Läsuren an der hint. Außenkante. Sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. - Beilieg. ein masch. Kurzbiographie des Autors von der Widmungsempfängerin.

LITERATUR: Bock 1.1.1.

First edition of Schmidt's first book publication. Rare well-preserved copy with autograph dedication to U. Kallenrode, from the Rowohlt publishing house, dated Hamburg, 12 April 1950. Orig. cardboards with illustration by K. Staudinger and with the mostly lacking wrap-around band and cellophane wrappers. - Browned due to paper quality, wrap-around band with small damages at foot of rear strap, cellophane film with small defective spots at rear outer edge.

DIE PARISER KUNSTSZENE UM 1950

- Aufwendig gedruckte Pariser Luxusedition
- 1 von 150 Exemplaren
- Mit signierten Arbeiten von Chagall, Picasso, Matisse und Braque
- Exemplar mit der Suite von Pablo Picasso





78 Estampes

Introduction de Robert Rey.

Paris/Nizza, L'image littéraire sowie New York, R. Finelli-Feugère 1950.

€ 15.000

\$ 17.250











 ${f 1}$ von 150 numerierten Exemplaren. - Sehr breitrandiger Druck aus dem Atelier Coulouma, Paris, auf kräftigem, chamoisfarbenen van Gelder Zonen-Bütten mit Wasserzeichen, Papierformat 46,5: 36,5 cm; Paginierung, Initialen und Titel in Rot. Die schönen, großformatigen und qualitativ hochwertigen Farbholzschnitte stammen von Gérard Angiolini nach Originalen von: Georges Braque, Maurice Brianchon, Marc Chagall, François Desnoyer, Raoul Dufy, Marie Laurencin, Henri Matisse, Pablo Picasso, Maurice Utrillo, Kees van Dongen, Maurice de Vlaminck und Henry de Waroquier. Sie wurden sämtlich von den Künstlern signiert, überdies wurden sie handschriftlich numeriert, im Unterrand typographisch bezeichnet und auch vom Herausgeber Robert Rey signiert. Die Textbeiträge zu den einzelnen Blättern stammen u. a. von Jean Cocteau, Jean Cassou, Pierre MacOrlan und André Maurois, sie wurden von den Autoren gleichfalls signiert. - Exemplar mit der umfangreichen Suite von Andrucken der einzelnen Farbstöcke zu der Graphik von Pablo Picasso; gedruckt auf chamoisfarbenem Lana-Vélin mit Wasserzeichen

Der Kunsthistoriker und -kritiker Robert Rey (1882-1964) war eine der zentralen Figuren der Pariser Kunstszene im 20. Jahrhundert. Er war u. a. Mitglied der Académie des Beaux-Arts, der École de Louvre und der École nationale supérieure des Beaux-Arts und pflegte enge Beziehungen zu vielen

bedeutenden Künstlern, mit Matisse, Dunoyer de Segonzac und Utrillo war er befreundet.

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur mit Umschlagtitel in Rot, in dunkelblauer Orig.-Maroquinkassette mit goldgeprägtem Deckeltitel. 47: 37,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 12 signierten Farbholzschnitten nach P. Picasso, M. Chagall, H. Matisse, G. Braque u. a. sowie einer Suite von 46 Blatt Farb-Dekompositionen zu der Graphik von P. Picasso ("La Casserole émaillée"). — ZUSTAND: Tlw. sehr leicht stockfl., Broschur etw. eingerissen, vord. Kassetengelenk lädiert. Insgesamt gutes sauberes Exemplar, mit kräftigen Abzügen der schönen Künstlergraphiken. — PROVENIENZ: Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

LITERATUR: Monod 4359.

Lavishly made Paris de-luxe edition. 1 of 150 copies, with signed works by Chagall, Picasso, Matisse and Braque. This copy with the suite by Pablo Picasso. Loose sheets in orig. wrappers with cover title in red, in dark blue orig morocco case with gilt-lettered title. 47: 37.5 cm. With 12 signed color woodcuts after P. Picasso, M. Chagall, H. Matisse, G. Braque et al and a suite of 46 sheets with color decompositions of P. Picasso's graphic ("La Casserole émaillée). - Slightly foxed in places, wrapper slightly split in places, front joint of case blemished. All in all fine and clean copy with the prints in strong impression.

BEDEUTENDES MAPPENWERK

- Aufwendig gedruckte Pariser Luxusedition
- 1 von 150 Exemplaren
- Mit signierten Arbeiten von Chagall, Matisse, Braque und Picasso
- Exemplar mit der Suite von Georges Braque





79 Estampes

Introduction de Robert Rey.

Paris/Nizza, L'image littéraire sowie New York, R. Finelli-Feugère 1950.

€ 10.000

\$ 11.500













 ${f 1}$ von 150 numerierten Exemplaren. - Sehr breitrandiger Druck aus dem Atelier Coulouma, Paris, auf kräftigem, chamoisfarbenen van Gelder Zonen-Bütten mit Wasserzeichen, Papierformat 46,5: 36,5 cm; Paginierung, Initialen und Titel in Rot. Die schönen, großformatigen und qualitativ hochwertigen Farbholzschnitte stammen von Gérard Angiolini nach Originalen von: Georges Braque, Maurice Brianchon, Marc Chagall, François Desnoyer, Raoul Dufy, Marie Laurencin, Henri Matisse, Pablo Picasso, Maurice Utrillo, Kees van Dongen, Maurice de Vlaminck und Henry de Waroquier. Sie wurden sämtlich von den Künstlern signiert, überdies wurden sie handschriftlich numeriert, im Unterrand typographisch bezeichnet und auch vom Herausgeber Robert Rey signiert. Die Textbeiträge zu den einzelnen Blättern stammen u. a. von Jean Cocteau, Jean Cassou, Pierre MacOrlan und André Maurois, sie wurden von den Autoren gleichfalls signiert. - Exemplar mit der umfangreichen Suite von Andrucken der einzelnen Farbstöcke zu der Graphik von Georges Braque; gedruckt auf chamoisfarbenem Lana-Vélin mit Wasserzeichen.

Der Kunsthistoriker und -kritiker Robert Rey (1882-1964) war eine der zentralen Figuren der Pariser Kunstszene im 20. Jahrhundert. Er war u. a. Mitglied der Académie des Beaux-Arts, der École de Louvre und der École nationale supérieure des Beaux-Arts und pflegte enge Beziehungen zu vielen

bedeutenden Künstlern, mit Matisse, Dunoyer de Segonzac und Utrillo war er befreundet.

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur mit Umschlagtitel in Rot, in dunkelblauer Orig.-Maroquinkassette mit goldgeprägtem Deckeltitel. 47: 37,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 12 signierten Farbholzschnitten nach P. Picasso, M. Chagall, H. Matisse, G. Braque u. a. sowie einer Suite von 42 Blatt Farb-Dekompositionen zu der Graphik von Georges Braque (Nature morte aux huitres). — ZUSTAND: Tlw. sehr leicht stockfl., Broschur etw. eingerissen, vord. Kassettengelenk lädiert. Insgesamt gutes sauberes Exemplar, mit kräftigen Abzügen der schönen Künstlergraphiken. — PROVENIENZ: Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

LITERATUR: Monod 4359.

Lavishly made Paris de-luxe edition. 1 of 150 copies, with signed works by Chagall, Picasso, Matisse and Braque. This copy with the suite by George Braque. Loose sheets in orig. wrappers with cover title in red, in dark blue orig morocco case with gilt-lettered title. 47: 37.5 cm. With 12 signed color woodcuts after P. Picasso, M. Chagall, H. Matisse, G. Braque et al and a suite of 42 sheets with color decompositions of G. Braques's graphic ("Nature morte aux huitres"). - Slightly foxed in places, wrapper slightly split in places, front joint of case blemished. All in all fine and clean copy with the prints in strong impression.

DIE FREIHEIT DER MEERE

- Eine der exemplarischen Gemeinschaftspublikationen von Georges Braque und Pierre Reverdy
- Exemplar mit einer signierten Extra-Suite der Braque-Grafiken
- Die seltene Luxusedition des wichtigen Malerbuches

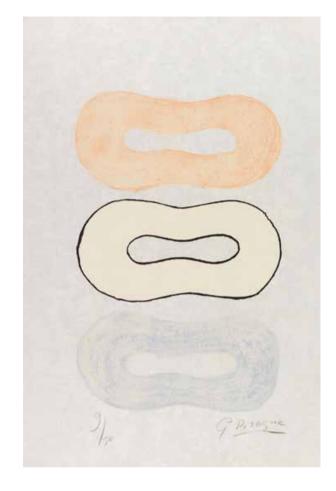


80 Pierre Reverdy

La liberté des mers. Paris, Maeght 1959.

€ 4.000 \$ 4.600





"A majestic artist's book"

(Paul van Capelleveen)

E ines der großen Pariser Malerbücher der Nachkriegszeit, erste Ausgabe. - 1 von 50 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Montval-Bütten, im Druckvermerk von Künstler und Verfasser signiert.

"In 1910, poet Pierre Reverdy moved from Narbonne in the south of France to Paris, where he met Cubist painters Pablo Picasso and Georges Braque within a year's time. Like the Futurists and other modern artists, they didn't use traditional symbols for their paintings, but everyday objects such as a guitar or a bottle. Reverdy did the same thing with poetry: his poems may be compared to still-lifes, which are intimate and sometimes feverish, and in which objects like a window or a curtain are essential." (Paul van Capelleveen, in der Koopman Collection) - "Das Manuskript Pierre Reverdys wurde als Lithographie nach dem Aussparverfahren angefertigt." (Dora Vallier).

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur sowie Orig.-Leinendecke und

-schuber. 57,5 : 40,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 7 Orig.-Farblithographien von G. Braque (1 auf dem Vorderdeckel) und einer signierten Suite der Grafiken auf Japon nacré sowie 60 tlw. farbigen Illustrationen mit lithographiertem Text. – **ZUSTAND:** Nur vereinzelt geringfüg. stockfl., Vorsätze mit leichtem Lichtrand. insgesamt sauberes und wohlerhaltenes Exemplar.

LITERATUR: Vallier 143. - Mourlot 68-75. - Hofmann XXX. - Wünsche 69-75. - Monod 9683. - Voices and Visions (Koopman Coll.) S. 87f.

One of the important artist's book published in Paris after the war. With 7 orig.-lithographs in colour by G. Braque (1 on the frontcover), a signed extrasuite of the lithographs on Japon nacré, and 60 illustrations, partly in colour, text in lithograph. Loose sheets in orig. wrappers with orig. cloth cover and slipcase. Only here and there slight foxings, overall clean and well-preserved copy. R

VERBLÜFFEND UND UNKONVENTIONELL

- Eines der wichtigen Malerbücher des 20. Jahrhunderts
- Tàpies' erstes illustriertes Buch
- "Verblüffende Reduktionen" (Carl Vogel)
- Exemplar mit Orig.-Zeichnung und eigenhändiger Widmung des Künstlers

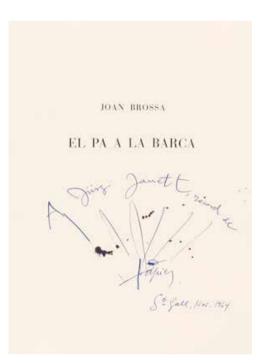


81 Joan Brossa

El pa a la barca. Barcelona, Sala Gaspar 1963.

€ 2.500 \$ 2.900





"The publication still holds a prominent place in what has since become a most diverse and significant contribution to the art of the illustrated book"

(Andreas Franzke)



1 von 70 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert. Schöner breitrandiger Druck auf kräftigem, chamoisfarbenem Guarro-Bütten mit Wasserzeichen "Tapies". - Schönes vollständiges Exemplar, beiliegend die französische Übertragung des gesamten Textes als Typoskript. Zudem ein sehr besonderes und persönliches Exemplar für den Schweizer Galeristen, Verleger und Sammler Jürg Janett (1927-2016), u. a. Mitbegründer der Erker-Galerie in St. Gallen, mit halbseitiger signierter Orig.-Widmungszeichnung sowie eigh. Widmungseintrag von Antoni Täpies, datiert Nov. 1964.

"Genausowenig wird das abgesteckte Feld der klassischen Graphik verlassen, obwohl man in "El pa a la barca' verblüffende Reduktionen findet sowie aufgeklebtes Papier mit abgetrennten Ecken oder gar eine aufgerissene ganz gewöhnliche Tüte, reine Objekte also, und doch mag man diesen Begriff noch weniger anwenden als den der Graphik. Die Abbildungen im Buche liessen ohne Legende den Gedanken nicht aufkommen, es könnte sich um etwas anderes handeln, und in der Tat erscheint es gerechtfertigt, alle bildnerischen Teile dieses merkwürdigen Buches im Verzeichnis der Graphik zu registrieren." (Carl Vogel, in Galfetti S. XXIII)

"This book of collages, typewritten text, torn sheets, and other unconven-

tional methods and materials is covered with vellum in simulation of the kind of bindings found on old manuscripts and early printed books in monastic libraries." (Riva Castleman)

EINBAND: Lose Lagen in illustriertem Orig.-Umschlag und Orig.-Pergamentumschlag mit schwarzgeprägtem Rückentitel. 40: 28,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 25 Orig.-Lithographien und -Collagen von A. Tàpies. — **ZUSTAND:** Schönes und wohlerhaltenes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Schweizer Sammlung.

LITERATUR: Galfetti 48-72. - Franzke S. 351. - Tàpies. Escriptura materiel S. 42ff. - Castleman S. 221. - Arnold 362.

One of the most important artist's books of the 20th century, at the same time Tàpies' first illustrated book. 1 of 70 numb. copies, imprint signed by the author and the artist. With 25 orig. lithographs and collages by Antoni Tàpies. Unique copy with autograph dedication and signed orig. drawing by Tàpies for Swiss art dealer, publisher and collector Jürg Janett (1927-2016), amongst others founder of the Erker Galerie, St. Gallen. Loose sheets in illustr. orig. wrappers and orig. vellum wrappers with title printed in black on spine. - Clean and well-preserved copy from a Swiss private collection. R



EIN HÖHEPUNKT MODERNER GRAPHIK

- 1 von 75 Exemplaren
- Mit signierten Orig.-Arbeiten von J. Miró, S. Poliakoff, E. W. Nay, O. Dix, M. Ernst und A. Calder



82 Jean Cassou

Vingt-deux poèmes accompagnés par des images. St. Gallen, Erker 1978.

€ 9.000

\$ 10.350









1 von 75 numerierten Exemplaren der besseren Ausgabe, in denen auch die Graphiken von Max Ernst und Dorothea Tanning signiert wurden. - Enthalten sind unter anderem schöne graphische Arbeiten von: Otto Dix (Selbst als Totenkopf; Karsch 321), Max Ernst (Ohne Titel; nicht mehr bei Spies/Leppien), Joan Miró (Ohne Titel; Cramer Livres 240. Dupin 1027), Ernst Wilhelm Nay (Hommage à Cassou; Gabler 88) und Pierre Soulages (Ohne Titel; nicht mehr bei Rivière). Bis auf die Arbeit von M. Chagall sind alle Graphiken im vorliegenden Exemplar signiert, 2 Bläter wurden zudem datiert. - Die Gedichte, die vom Autor eigenhändig auf den Stein aufgetragen wurden, werden jeweils von einer Original-Graphik begleitet. Die Publikation erschien anläßlich der vom Erker Verlag 1971 herausgegebenen zweibändigen Gesamtausgabe von Cassous lyrischem Werk. - Gute kräftige Abzüge der Graphiken auf breitrandigem BFK Rives-Bütten mit Wasserzeichen, die letzte Graphik mit dem Trockenstempel der Erker-Presse.

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur und schwarzer Orig.-Halbleinen-Decke mit weißgeprägtem Rückentitel, in Schuber. 39: 29 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 22 überwiegend farbigen Orig.-Lithographien, sämtliche Arbeiten numeriert sowie bis auf eine von den Künstlern signiert. — **ZUSTAND:** Schönes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Monod 2336. - Arnold 464. - Janett (Erker-Kat. 1994) S. 90f. - Cramer Livres 107 (Chagall) und 240 (Miró).

1 of 75 numb. copies, in which the lithographies of Max Ernst and Dorothea Tanning has been signed. All prints numbered and signed except for the print by M. Chagall. 22 orig. graphics by A. Calder, M. Chagall, J. Miró, S. Poliakoff, M. Tobey, O. Zadkine, D. Tanning, M. Ernst et al. Lose sheets in orig. wrappers in orig. cloth covering, in slipcase. - Nice and clean copy. R

MONUMENTAL

- 1 von 50 numerierten Exemplaren
- Eines von Mirós großformatigsten Werken



83 Jean Miró

Pierre philosophale.

Aquatinta, Radierung in Farben. Signiert. Auf Maeght-Papier mit dessen Blindprägung. Blattgröße 160,5: 121 cm. Paris, Morsang für Maeght 1975.

€ 25.000

\$ 28.750



"Endlich mißt sich Miró mit Kupferplatten von großem Format in einem Geist der Monumentalität, wie wenn er die Mauer animieren und den Betrachter auf Distanz halten möchte. Seine kräftige schwarze Linienführung zimmert und stärkt den Raum des Blattes, das sich wie durch eine auftauchende Energie in die Höhe gehoben und empfänglich für die Ausbrüche der reinen Farbe fühlt"

(Jacques Dupin)

Pierre philosophale ist eines der größten Werke Mirós, das alleine durch seine Dimensionen die Fähigkeiten des Künstlers zeigt. Miró verbindet auf der großen Kupferplatte perfekt Alltagssymbole, automatisches Zeichnen und lyrische Poetik, seine Ausdrucksfreiheit erlangt durch die Größe des Blattes ihren angemessenen Raum. Große Formen gefüllt mit hellen leuchtenden Farben durchbrechen die Oberfläche und zwei stark definierte Augen starren den Betrachter in großer Präsenz förmlich an. Farbe und Formen fesseln einen mit sofortiger Wirkung und ziehen den Betrachter in seinen Bann. Hier war ein wahrer Meisterkünstler am Werk.

ZUSTAND: Papier schwach gebräunt, sonst in sehr guter Erhaltung.

LITERATUR: Dupin 767.

Etching and aquatint printed in colors, 1975, signed in pencil and numbered 6/50, on wove paper with Maeght watermark, printed by Morsang, published by Maeght, Paris, framed. sheet size 160,5:121 cm. - Slightly browned, otherwise fine copy.

GAUDÍ BEI MIRÓ

- 1 von 50 numerierten Exemplaren
- Geniale Verbindung von Mirós Formelementen mit der Architektursprache Gaudís





Gaudí XVII.

Aquatinta, Radierung in Farben. Signiert. Auf Arches Papier. Blattgröße 90,3 : 63 cm. Barcelona, Joan Barbara für Maeght 1979.

€ 13.000 \$ 14.950



Z eitlebens schätzt Joan Miró seinen katalanischen Landsmann Gaudí als künstlerisches Genie. Für die Galerie Maeght in Barcelona schuf er eine umfangreiche Serie von Radierungen, die dem Baumeister gewidmet ist.

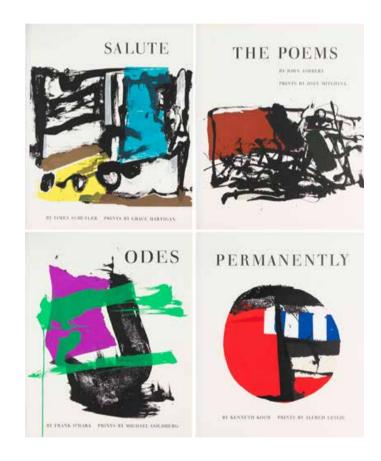
zustand: Stellenw. mit schwachen Bereibungen, 1 kl. Griffknick am Unterrand, verso am Ober- und Seitenrand mit 3 Montierungsresten.

LITERATUR: Dupin 1076.

Gaudí XVII. Aquatinta, etching in colors on Arches wove paper. Published by Maeght, printed by Joan Barbara, Barcelona. Signed. 90,3:63 cm. - Partly minim. rubbed, lower margin with 1 small crease due to handling, verso with 3 small traces of mounting at top and side edges.

AMERIKANISCHE MALERBÜCHER

- Eine der wichtigsten Publikationen zum Abstrakten Expressionismus
- 1 von 200 numerierten Exemplaren
- Jeweils von Autor und Künstler signiert



85 Abstract Expressionism

Komplette Folge von 4 amerikanischen Künstlerbüchern. New York, Tiber Press 1960.

€ 4.000 \$ 4.600



"The only distinguished artists' book containing abstract expressionist works created during the 1950s"

(Robert F. Johnson)

1 von 200 numerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Hahnemühle-Papier, im Druckvermerk jeweils von Verfasser und Künstler signiert. - Ein ungewöhnliches und vollständiges Set von amerikanischen Künstlerbüchern der Nachkriegszeit, entstanden in Kooperation von vier der einflussreichsten amerikanischen Dichter der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie vier herausragenden Vertretern der zweiten Generation der "New York School Artists". - Die aufwendig gedruckte 4-bändige Folge der New Yorker Tiber Press stammt aus dem Jahr 1960, als diese Dichter und Künstler auf dem Höhepunkt ihrer Talente und ihres Einflusses standen. Jeder Band enthält 4 farbige Siebdrucke (3 auf Tafeln und 1 auf dem Titelblatt) und wurde vom jeweiligen Dichter und Maler signiert.

I: John Ashbery. The Poems. Illustriert von Joan Mitchell. - II: Frank O'Hara. Odes. Illustriert von Michael Goldberg. - III: James Schuyler. Salute. Illustriert von Grace Hartigan. - "This is Hartigan's only book illustrated with original prints." (Donna Stein in der Logan Coll.) - IV: Kenneth Koch. Permanently. Illustriert von Alfred Leslie.

"In four bound volumes, each devoted to the work of one of the poets and embellished with screenprints by one of her painter friends, these colorful books were boxed together and published in 1960 under the imprint of Tiber Press." (Riva Castleman)

"The eight artists knew each other's work. They had already worked together or would later cooperate on similar projects." (Esther Sparks)

EINBAND: Weiße Orig.-Halbleinenbände mit Farbserigraphie auf dem Vorderdeckel und schwarzgeprägtem Titel; zus. in Orig.-Leinenschuber. 45:36 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit insgesamt 16 Farbserigraphien. – **ZUSTAND:** Wohl erhaltenes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Logan Coll. 142. - Mellby S. 182, 183, 187 und 192. - Sparks S. 118f. - Castleman S. 40 und 207.

Complete series of 4 American artist books from an edition of 200 numbered copies, each signed by artist and author. White orig. half cloth bindings with color silkscreens on front boards and black-lettered title; together in orig. cloth slipcase. With 16 color silkscreens. - Well-preserved and clean copy. R

GRIECHISCHE GEDICHTE IN BILDERN

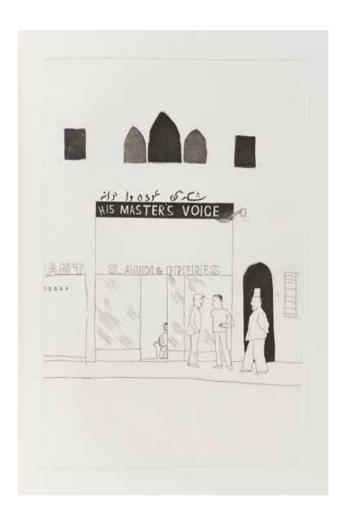
- Vollständiger Radierzyklus in Buchform
- 1 von 250 numerierten Exemplaren der Ausgabe B, im Druckvermerk vom Künstler signiert
- 12 Radierungen von feinster Präzision



86 David Hockney und C. P. Cavafy

Fourteen poems. London, Alecto 1966.

€ 5.000 \$ 5.750





Bereits während seines Studiums entdeckt Hockney den griechischen Poeten Konstantinos Kavafis (1863-1933), Cavafy genannt. Ihn begeistert die klare und unprätentiöse Art, in der Cavafy über Homosexualität schreibt. Wegen seiner Begeisterung für den griechischen Dichter und wegen seines Verlangens literarische Radierungen zu erstellen, begann Hochney mit dem Radierzyklus. Da es keine rechtlich anerkannte Übersetzung der Gedichte gab, zögerte sich das Projekt bis 1966 hinaus, bis Hockney seinen Freund, den englischen Dichter Stephen Spender und dessen Kollegen mit der Neuübersetzung beauftragte. Generell sind die Arbeiten des Zyklus nicht als genaue Illustrationen der Gedichte angelegt, sondern als visuelle Interpretationen der Poesie Cafays. - Die Radierungen auf Velin von Barcham Green (ohne Wasserzeichen) und nicht - wie im Druckvermerk für Edition B erwähnt - rückseitig gestempelt.

EINBAND: Violettfarbener Orig.-Leinenband in schwarzem Orig.-Leinenschuber. 47,5: 33,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 12 Orig.-Radierungen von D. Hockney. — **ZUSTAND:** Sauberer breitrandiger Pressendruck auf kräftigem Papier, lediglich der Schuber leicht angeschmutzt.

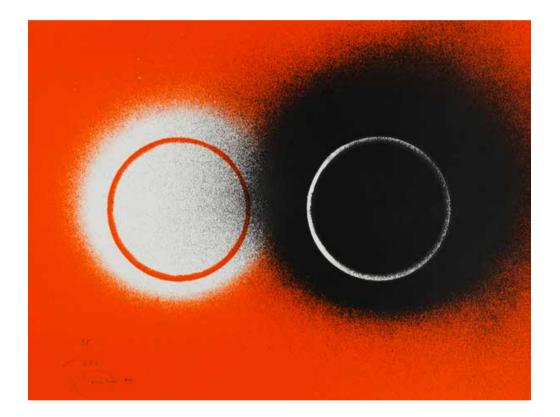
LITERATUR: From Manet to Hockney 137. - Arnold 457. - Das Buch des Künstlers 15. - Scottish Arts Council 47-59.

Dabei: Oskar Kokoschka, Griechisches Skizzenbuch. Luzern, Edition Bucher 1970. Orig.-Leinenband in Orig.-Leinenschuber. 47,5 : 36,5 cm. - 1 von 500 numerierten Exemplaren. - Schuber angestaubt.

1 of 250 numb. copies of edition B on Barcham Green Vélin. With 12 orig. etchings by D. Hockney. Orig. cloth in orig. cloth slipcase. - Clean copy, only the slipcase minim. stained. - 1 addition.

VORLÄUFER DER ART COLOGNE

- Luxusausgabe zum 4. Kölner Kunstmarkt
- Mit 27 signierten bzw. monogrammierten Originalgraphiken
- 1 von 250 numerierten Exemplaren



87 Kölner Kunstmarkt

Katalog 1970. Köln 1970.

€ 8.000

\$ 9.200









V orzugsausgabe der Graphik-Suite, erschienen im Verein progressiver deutscher Kunsthändler e.V. in Köln. - Zwischen 1967 und 1973 erschien anläßlich des Kölner Kunstmarkts, dem Vorläufer der Art Cologne, jeweils ein Mappenwerk mit Druckgraphiken der beteiligten Künstler, um die Finanzierung der noch jungen Veranstaltung sicherzustellen.

Die vorliegende Mappe von 1970 enthält Beiträge von prominenten Künstlern wie Sol LeWitt, Cy Twombly und Sigmar Polke, A. R. Penck, Otto Piene, Heinz Mack und B. Polk/Gerhard Richter. Außerdem K. F. Bohrmann, V. Bonato, C. Böhmler, A. Cote, K. Danby, G. Gasioroski, B. Gironcoli, J. Grützke, E. Hauser, J. Hennemann, H. E. Kalinowski, W. Knaupp, F. Koenig, F. Kriwet, N. Krushenick, G. Kuehn, Palermo, R. Schwarz, L. Stafford und H. P. Zimmer (im Impressum fälschlich "Zimmermann, Hans Peter" bezeichnet).

Vorhanden sind 12 Serigraphien (davon 9 farbig), 1 farbige Zeichnung, 2 Radierungen, 5 Lithographien (davon 2 farbig), 3 Prägedrucke, 1 farbige Offsetlithographie, 2 Farboffsets und 1 Buch-Tiefdruck. Alle Blätter sind signiert (23) bzw. monogrammiert (4) und numeriert (27), teils datiert (18), betitelt (5) bzw. bezeichnet (1), davon einige verso. Die Graphiken auf un-

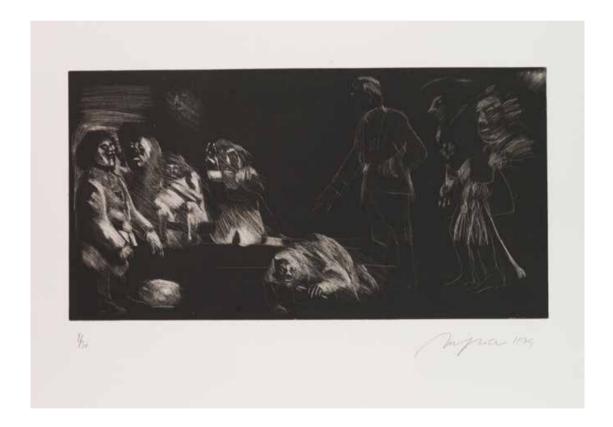
terschiedlichen Papieren und in verschiedenen Formaten. Jede Graphik liegt in einem losen Papierumschlag, der am Unterrand mit dem jeweiligen Künstlernamen versehen ist.

EINBAND: Lose Graphiken in schwarzer Orig.-Kunstleder-Kassette mit weißem Deckeltitel. 46,5: 33 cm. – ILLUSTRATION: Mit 27 signierten bzw. monogrammierten und numerierten Orig.-Graphiken. – KOLLATION: Mit 1 Doppelbogen mit Impressum und Künstlerliste. – ZUSTAND: Ohne den Ausstellungskatalog. - Papierumschläge mit kl. Knickspur in der oberen linken Ecke (Graphiken nicht betroffen), Kassette in dieser Ecke minim. bestoßen, ansonsten nur 2 Kassettenecken minim. berieben. Insgesamt schönes sauberes Exemplar.

1 of 250 numb. copies. With 27 signed or monogr. and numb. orig. graphics in loose double sheets in black orig. imitation calf with title in white. - Lacking exhibition catalogue. Corners of the paper sheets and of the case minim. bumped (graphics not affected), 2 corners of the case minim. rubbed, otherwhise fine and clean copy.

EIN BESONDERER TANZ DER TOTEN

- Eine der bedeutendsten und meistausgestellten Graphikfolgen von Alfred Hrdlicka
- Eine neue Bildsprache des politisch engagierten Künstlers
- Programmatischer Beitrag zur Kunst nach 1968
- 1 von 30 Exemplaren



88 Alfred Hrdlicka

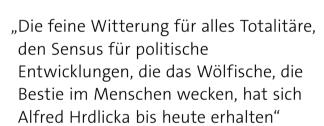
Wie ein Totentanz. 53 Radierungen zum 20. Juli. Frankfurt/Berlin/Wien, Ullstein und Propyläen 1974.

€ 15.000 \$ 17.250

"Wenn man nach Zäsuren im druckgraphischen Werk Hrdlickas suchen will, so ist der Zyklus "Wie ein Totentanz" sicher eine solche"

(Michael Lewin)





(Trautl Brandstatter)

1 von 30 numerierten Exemplaren dieser seltenen, großformatigen und ausgesprochen eindrucksvollen Graphikfolge Hrdlickas. Durchweg prachtvolle Drucke auf kräftigem und breitrandigen, chamoisfarbenem BFK Rives-Velin, Plattengröße und Papierformat variierend, in Kaltnadel und Aquatinta, jede Radierung signiert, datiert und numeriert, eingelegt in numeriertem, grauem Papierumschlag mit den Texten des Künstlers. Der Druck der Radierungen erfolgte im Atelier Walter Fischer in Wien, die Typographie und Ausstattung stammt von Kurt Weidemann, Stuttgart.

"Nicht nur ist er Hrdlickas bis zu diesem Zeitpunkt weitaus größter Zyklus, der Künstler entwickelt auch teilweise eine neue Bildsprache. Erstmals probiert Hrdlicka in großem Umfang innerhalb eines Zyklus eine Erzähltechnik aus, die er im Grunde bis heute, also bis zum Zyklus "Die Französische Revolution', beibehalten hat. Der Zyklus bleibt streng chronologisch bei den historischen Ereignissen. Aus der Auswahl der Situationen und der Gewichtung von Szenen innerhalb des Zyklus ergibt sich der Kommentar. Thema ist die späte Erhebung eines kleinen Teils der Generalität gegen Hitler. Der Künstler verfolgt den Militarismus, der letztlich die Hauptschuld am Zustandekommen des Nationalsozialismus trägt, bis zu seinen Anfängen in der deutschen Geschichte zurück, nämlich bis zu Friedrich dem Großen. Er läßt es auch nicht mit den Massenhinrichtungen der gescheiterten Attentäter und dem fortgesetzten Krieg bewenden, sondern zieht die Handlung bis in die Zeit der Entstehung der Arbeiten, bis zum Sturz Allendes in Chile, weiter. Innerhalb dieser Zeitspanne schildert Hrdlicka die Grundlagen für die Ereignisse des 20. Juli 1944, er glorifiziert die Attentäter nicht und zeigt in drastischen Darstellungen das Ende der Revolte ... "Wie ein Totentanz" gehört zu den meistausgestellten graphischen Zyklen Hrdlickas." (Lewin S. 431)

"Die düsteren Radierungen mit zum Teil drastischen Darstellungen von Grausamkeit und Gewalt, denen Hrdlicka durch Kommentartexte eine weitere Bedeutungsebene verlieh, sind eine komplexe Hommage an motivisch verwandte Meisterwerke der europäischen Kunstgeschichte ein programmatischer Beitrag zur Kunst nach 1968 und ein kritischer Kommentar zur deutschen Erinnerungspolitik zugleich." (Aus dem Begleittext zur Sonderausstellung im NS-Dokumentationszentrum München im Sommer 2017, in der dieser Radierzyklus auch zu sehen war)

EINBAND: Lose Graphiken in schwarzer Orig.-Leinenkassette. 81,5:112 cm. — **ILLUSTRATION:** Folge von 53 signierten Orig.-Radierungen, jede Graphik in eigenem, numerierten Papierumschlag mit beschreibendem Text. — **ZUSTAND:** Vollständiges, wohlerhaltenes und sauberes Exemplar, mit guten Abzügen der Graphiken. — **PROVENIENZ:** Süddeutsche Sammlung.

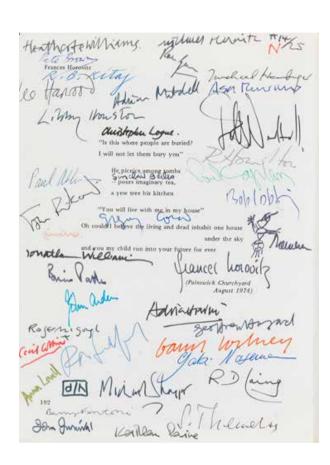
LITERATUR: Lewin 565-617 A. - Alfred Hrdlicka: Claus von Stauffenberg und der 20. Juli 1944. Katalog Gal. Valentien 2005.

One of Alfred Hrdlicka's most important graphic series. A new pictorial language of the politically active artist and his programmatic contribution to art after 1968. 1 of 30 copies. Loose prints in black orig. cloth case. 81.5:112 cm. Series of 53 signed original etchings, each print in its own numbered wrapper with accompanying text. - Complete, well-preserved and clean copy with prints in strong impression. R

DIE AVANTGARDE

- Ein Meilenstein der Literatur der Beat-Generation
- Eine der wichtigsten Anthologien der Underground-Literatur
- 1 von 25 Exemplaren
- Mit Signaturen von Allen Ginsberg, William S. Burroughs, David Hockney, Samuel Beckett und John Cage





89 New Departures

Herausgegeben von Michael Horovitz.

Double number 7/8 10/11. London/Bisley 1975.

€ 1.000

\$ 1.150



"a Cornucopia of the Perennial Arts - Seek Within and ye shall find...'

(Umschlagtitel)





von 25 signierten Exemplaren der berühmten Doppelnummer der britischen Literaturzeitschrift, ein Füllhorn und Kaleidoskop von Texten und Illustrationen der Beat-Generation und ein Meilenstein der Underground-Literatur der 60er und 70er Jahre.

Die Publikation wurde von Michael Horovitz herausgegeben und strotzt nur so vor Originalbeiträgen sowohl der wichtigsten Autoren, Künstler und Musiker als auch von "complete unknowns" (Deckeltitel). Der Herausgeber, Dichter, Übersetzer und Performance-Künstler Michael Horovitz war einer der frühesten Vertreter der Underground-Kultur im London der Swinging Sixties, er verstarb im vergangenen Sommer in London. Das Avantgarde-Magazin New Departures gründete er bereits 1959. Diese berühmte Doppelnummer aus dem Jahre 1975 - zweifellos eine bahnbrechende Anthologie - enthält zahlreiche, zumeist kurze Einzelbeiträge von Samuel Beckett, John Cage, Gregory Corso, Robert Creeley, Allen Ginsberg, Thom Gunn, Jack Hirschman, David Hockney, Ted Hughes, Jack Kerouac, Ronald D. Laing, Lyn Lifshin, Michael McClure, Jeff Nuttall, Kenneth Patchen und zahlreichen weiteren berühmten und damals teilweise noch unbekannten Autoren und Künstlern. - Enthalten ist zum Beispiel ein Prosagedicht von William S. Burroughs (The Evening News), zusammen mit dem Faksimile eines wunderbaren Kurzbriefes von Burroughs an Horovitz sowie einem Foto des Dichters aus den 60er Jahren; die gesamte Doppelseite wurde von Burroughs eigh. signiert.

1 von 25 numerierten Exemplaren der sehr seltenen signierten Vorzugsausgabe, mit insgesamt 56 Orig.-Signaturen der beteiligten Dichter und Künstler, darunter auch Signaturen von William S. Burroughs, John Cage, Samuel Beckett, David Hockney (Monogramm in einem Rechteck), Ronald D. Laing und Allen Ginsberg. Die meisten dieser Signaturen finden sich zusammen auf der letzten Seite, 16 weitere sind einzeln im Buch unter die betreffenden Texte montiert.

EINBAND: Illustrierte Orig.-Broschur. 21: 15,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit zahlreichen Illustrationen, Fotografien und Abbildungen von D. Hockney, R. B. Kitaj, Kenneth Patchen, Mal Dean, John Furnival u. v. a. — ZUSTAND: Schönes Exemplar. — PROVENIENZ: Privatsammlung Wien.

A milestone in the literature of the Beat generation and one of the most important anthologies of underground literature. 1 of 25 copies, with signatures of Allen Ginsberg, William S. Burroughs, David Hockney, Samuel Beckett and John Cage. Illustrated orig. wrappers. 21:15,5 cm. With many illustrations and photographs by D. Hockney, R. B. Kitaj, Kenneth Patchen, Mal Dean, John Furnival and many more. - Fine copy.

BEAR PRESS IN VORZUGSAUSGABEN

- Jeweils Nr. 1 von nur 25 Exemplaren
- Ausgestattet mit Orig.-Graphiken
- Anspruchsvoll gestaltete bibliophile Drucke in Handeinbänden



90 The Bear Press

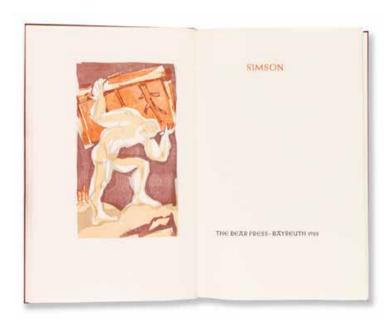
3 Drucke der Bear Press in Vorzugsausgaben. Bayreuth, The Bear Press 1986-1991.

€ 1.500

\$ \$ 1.750







V orhanden die Bände von Goethe und Hofmannsthal Erlebnis des Marschalls von Bassompierre. Mit 1 Orig.-Holzschnitt von Jürgen Wölbing, Simson (Übersetzung von Martin Luther, 1546) mit 8 Orig.-Farbholzschnitten und 7 farbig Holzschnittinitialen von Hanns Suder sowie Johann Wolfgang von Goethe Elegien mit 18 Orig.-Holzstichen von Andreas Brylka. - Druckvermerk jeweils vom Künstlern signiert.

EINBAND: Handgebundene Orig.-Einbände in Maroquin und Kalbleder. 25,5 - 28: 17,5 cm, jeweils in Schuber. – **ZUSTAND:** Vorderdeckel von *Bassompierre* mit leichten Druckstellen, ansonsten tadellos erhaltene Drucke.

Three Bear Press de-luxe editions with orig. prints, each no. 1 of 25. Lavishly made bibliophile prints in hand-made calf and morocco bindings, each in slipcase. - Front board of 'Bassompierre' with slight pressure marks, else in mint condition.

ANTIKISIERENDER TORSO

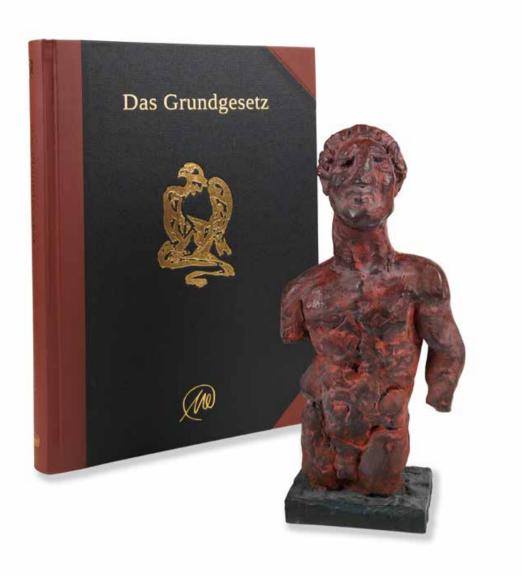
- Luxusausgabe
- Mit großformatigen Abbildungen der 19 eindrucksvollen Gemälde von Markus Lüpertz zum Grundgesetz
- Mit der zugehörigen Bronzeskulptur, die einen in seiner typischen Formensprache auf vielen Bildern wiederkehrenden, antikisierten Torso zeigt



91 Markus Lüpertz

Das Grundgesetz. Künstlerausgabe. Gütersloh/München, Faksimile-Verlag 2012.

€ 3.500 \$ 4.050



 $1\,$ von 950 numerierten Exemplaren mit Bronze-Skulptur. - Die Bronze am Sockel mit dem Monogramm, Numerierung und Gießerstempel "Schmäke Düsseldorf".

EINBAND: Halblederband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel sowie goldgeprägter Deckelvignette und Kopfgoldschnitt. 45: 32 cm. – ILLUSTRATION: Mit 1 monogrammierten, numerierten und gestempelten, rot gefärbten Orig.-Bronzeskulptur von Markus Lüpertz. 36:16 cm. Das Buch mit zahlr. farbigen Abbildungen.

1 of 950 numb. copies with orig. bronze sculpture by Markus Lüpertz and 19 largeformat images of his impressive paintings on the Basic Law. Orig. half calf with gilt lettering and vignette and top edge gilt. - Bronze on the base with the monogram, numbering and foundry mark "Schmäke Düsseldorf".

REGISTER

Α		Goldberg, Michael	85	0	
Abraham a Sancta Clara	51	Goldene Evangelienbuch		OʻHara, Frank	85
Abstract Expressionism	85	von Echternach	63	Ortelius, Abraham	22
Ahsbery, John	85	Gregorius I.	11	,	
Antiphonarblatt	1	Gregorius IX.	12	Р	
Aurbach, Johannes	8	Grimmelshausen,		Paracelsus	20
Adibacii, Johannes	O	Hans Jakob Christoffel vo	n 49	Pechstein, Max	68
В		Grohmann, Will	69	Pelbartus von Temeswar	14
Bear Press	0.0	Grommann, win	09	Philo Chronographus	
Beckett, Samuel	90 89	Н		Philo Cosmographus	25 25
Belzoni, Giovanni Battista	_	Haghe, Louis	21	Picasso, Pablo	78f.
Bertelsen, Aage	_	Hartigean, Grace	31 8-	Plenarium	•
Biblia germanica	33	Heckel, Erich	85 68	Poliakoff, Serge	17 82
•	18, 53	•	00	Poliakori, Serge	02
Blaeu, Joan	24	Heilmann de Rondchatel,	22	D.	
Borgo, Pietro	36	Georg Friedrich	32	R Radda Custou	47
Botero, Giovanni	-0ff	Heinrich von Mügeln	10	Radde, Gustav	47
Braque, Georges	78ff.	Hesse, Hermann	73ff.	Reich der Blumenkönigin	60
Brockendon, William	31	Hockney, David	86, 89	Renouard, Antoine Augustine	-
Brossa, Joan	81	Hofmannsthal, Hugo von	90	Repton, Humphry	57
Buch von Lindisfarne	64	Homiliarius doctorum	9	Reverdy, Pierre	80
Buchoz, Pierre Joseph	45	Horovitz, Michael	89	Rey, Robert	78f.
Burgkmair d. Ä., Hans	18	Hrdlicka, Alfred	88	Ridinger, Johann Elias	56
Burroughs, William	89			Roberts, David	31
		K			
C	0 -	Kant, Immanuel	41	S	
Cage, John	89	Kerner, Johann Simon	44	Sandrart, Joachim von	50
Calder, Alexander	82	Kirchner, Ernst Ludwig	67, 69f.	Schäufelein, Hans	17
Capeller, Leopold Moritz I		Koch, Kenneth	85	Schenk, Peter	29
Cassou, Jean	82	Köln-Chronik	13	Scheuchzer, Johann Jakob	52
Catesby, Mark	43	Kölner Kunstmarkt 1970	87	Schiefler, Gustav	70
Cavafy, C. P.	86	Kokoschka, Oskar	86	Schiltbürger	48
Cervantes Saavedra,		Kollwitz, Käthe	68	Schmidt, Arno	77
Miguel de	66			Schmidt-Rottluff, Karl	68
Chagall, Marc	78f., 82	L		Schuyler, James	85
Choiseul-Gouffier,		Lalebuch	48	Seuse, Heinrich	15
Marie G. F. A. de	28	Le Bruyn, Corneille	27	Snellius, Willebrord	37f.
Cronica van Coellen	13	Leibniz, Gottfried Wilhelm	-	Sowerby, James	46
Czeschka, Carl Otto	66	Leslie, Alfred	85	Staudinger, Otto	47
_		Liebermann, Max	68	Storm, Theodor	62
D		Liechtenberger, Johann	20	Studer, Hanns	90
Dapper, Olfert	26	Livius, Titus	19	Stundenbuch	5f.
Delacroix, Eugène	65	Lüpertz, Markus	91	Sturm, Der	67
Dexel, Walter	71f.				
Dionysius de Burgo	10			T	
_		M		Tàpies, Antoni	81
E		Macrobius,		Turner, Dawson	58
Englert, David	59	Aurelius Theodosius	34		
Ernst, Max	82	Manuale Sacerdotum	2	V	
Estampes	78f.	Maria von Oisterwijk	16	Valerius Maximus	10
Euler, Leonhard	39	Martianus Capella	35	Vérard, Antoine	6
_		Matisse, Henri	79	Verbiest, Pieter	23
F		Mendel, Gregor	42		
Federigo da Venezia	7	Miró, Joan	82ff.	W	_
Fénelon, François	58	Miscellanea Berolinensa	40	Walden, Herwarth	67
Freie Sezession Berlin	68	Missale	2	Wegener, Alfred	33
Friedrich II., der Große	55	Mitchell, Joan	85	Wölbing, Jürgen	90
		Mörikofer, Johann Melchio		-	
G Colored A Kills		Mozart, Constanze	54	Z "((A)	
Gebetbuch Köln	4			Zwölf Monate des Jahrs, Die	59
Ginsberg, Allan	89	N	_		
Goethe,	C=	Neumenblatt 12. Jh.	1		
Johann Wolfgang von	65, 90	New Departures	89		

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg (im folgenden "Versteigerer") versteigeret grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden "Kommittenten"), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. s) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt, geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüher dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflichtet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den "wirtschaftlich Berechtigten" i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der Erwerber ist hierbei zur Mitwirkung vernflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber versichert, dass die von ihm zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene "wirtschaftlich Berechtigter" nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt grundsätzlich zu zwei Drittel des Schätzpreises, es sei denn, dass bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder dass der Versteigerer mit dem Kommittenten einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als 70 % des Schätzpreises vereinbart hat. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im Allgemeinen um 10 % des ersten Aufpreises.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition in Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Scha-

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote,

Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung. (3.2 wurde nur verkürzt)

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht öglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt dem gemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser ung entstanden sind.

Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentationsund Beweiszwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können.

Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen

Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(um)rechners (bspw. bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, ist möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Verstei-

gerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten träet.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.6, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein. Barzahlungen sind nur in Ausnahmefällen, mit Zustimmung des Versteigerers möglich.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden. In jedem Fall kann die Regelbesteuerung bis 7 Tage nach Rechnungsstellung verlangt werden.

5.4 Käuferaufgeld

5.4.1 Gegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Katalog unterliegen der Differenzbesteuerung. Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 200.000 €: hieraus Aufgeld 32 %.

- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 200.000 € übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 200.000 € anfällt, hinzuaddiert.

In dem Kaufpreis ist jeweils die Umsatzsteuer von derzeit 19 % ent

Für Originalkunstwerke und Fotographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG anfallenden Folgerechts eine Umlage i.H.v. 2,4% inkl. Ust. erhoben.

5.4.2 Gegenstände, die im Katalog mit "N" gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme erhoben. Für Originalkunstwerke und Fotographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG anfallenden Folgerechts eine Umlage i.H.v. 2,4% erhoben.

5.4.3 Bei im Katalog mit "R" gekennzeichneten Gegenständen wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

- Zuschlagspreis bis 200.000 €: hieraus Aufgeld 25 %.

 - Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 200.000 € übersteigt, wird ein Aufgeld von 20 % erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 200.000 € anfällt, hinzuaddiert.

- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit 19 %, erhoben. Als Ausnahme hiervon wird bei gedruckten Büchern der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% hierungerechnet

Für Originalkunstwerke und Fotographien wird zur Abgeltung des gemäß §26 UrhG anfallenden Folgerechts eine Umlage i.H.v. 2,0 % zzgl. 19 % Ust. erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Mehrwertsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die ersteigerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Mehrwertsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge berauszugeben

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig, auch soweit Schecks oder Wechsel angenommen wurden.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadenisersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten. Darüber hinaus schuldet der Käufer angemessene Lagerkosten.

8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurücktreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

Gewährleistun

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer vernflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes vernflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet.

9.2 Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Ist der Bieter/Käufer gleichzeitig Verbraucher i.S.d. § 13 BGB wird er auf folgendes ausdrücklich hingewiesen:

Für den Fall, dass er in einer öffentlich zugänglichen Versteigerung i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB ein Kunstwerk ersteigert, das eine gebrauchte Sache darstellt, so finden die Vorschriften des Verbrauchsgüterkaufs, also die Vorschriften der §§ 474 ff. BGB auf diesen Kauf keine Anwendung.

Unter einer "öffentlich zugänglichen Versteigerung" i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB versteht man eine solche Vermarktungsform, bei der der Verkäufer Verbrauchern, die persönlich anwesend sind, oder denen diese Möglichkeit gewährt wird, Waren oder Dienstleistungen anbietet und zwar in einem vom Versteigerer durchgeführten, auf konkurrierenden Geboten basierendem transparenten Verfahren, bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb der Waren oder Dienstleistung verpflichtet ist. Da die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit für die Ausnahme des § 474 Abs. 2 S. 2 BGB ausreicht, kommt es nicht darauf an, dass ein oder mehrere Verbraucher an der Versteigerung tatsächlich teilgenommen haben. Auch die Versteigerung über eine Online-Plattform ist daher als eine öffentlich zugängliche Versteigerung anzusehen, wenn die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit der Verbraucher gewährleistet ist.

Daher gelten insbesondere die in diesen Bedingungen aufgeführten Gewährleistungsausschlüsse und -beschränkungen auch gegenüber einem Verbraucher.

9.3 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowieDarstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als An haltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.4 In machen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftun

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

1 Datenschutz

Auf die jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen des Versteigerers wird ausdrücklich hingewiesen. Sie finden sich sowohl im jeweiligen Auktionskatalog veröffentlicht, als auch als Aushang im Auktionssaal und im Internet veröffentlicht unter www.ketterekunst.de/datenschutz/index.php. Sie sind Vertragsbestandteil und Grundlage jedes geschäftlichen Kontaktes, auch in der Anbahnungsphase.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge – insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

12.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses

12.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem - rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen alleemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

12.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB. (11.5 wurde verkürzt).

12.6 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Berht ankommt

(Stand 10/2021

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Offline-Version Stand Mai 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften ist:

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

Sie erreichen uns postalisch unter der obigen Anschrift, oder

telefonisch unter: +49 40 37 49 61 0 per Fax unter: +49 40 37 49 61 66

per E-Mail unter: infohamburg@kettererkunst.de
Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent

erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden "betroffene Person") beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 S Atz 1 lit () – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie gesondert darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgegeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten. Sind beispielsweise

 Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten:

*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Versteuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Obiektes angeben:
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
 weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweis-

kopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Erforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorbieter die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren.

So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/ und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail, Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit (f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen. Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu wider-sprechen (siehe nachfolgend unter: "Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten").

Live-Auktione

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für iedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen Ketterer Kunst trifft die bestmöglichsten Sorgfaltsmaßnahmen dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhane stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung ("Recht auf Vergessenwerden") der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Beschwerdestelle, das ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg, zu wenden.

Datensicherheit

Wir legen besonders Wert auf eine hohe IT-Sicherheit, unter anderem durch eine aufwendige Sicherheitsarchitektur.

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und

Datenspeicherzeitraum

pflichten vor, so. z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir weisen auch darauf hin, dass die jeweilige Aufbewahrungsfrist bei Verträgen erst nach dem Ende der Vertragsdauer zu laufen beginnt. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind. Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Gesetzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind. werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

Wir weisen darauf hin, dass für den Fall, dass Sie unsere Internetdienste in Anspruch nehmen, hierfür unsere erweiterten Datenschutzerklärungen ergänzend gelten, die Ihnen in diesem Fall gesondert bekannt gegeben und transparent erläutert werden, sobald Sie diese Dienste in Anspruch nehmen

TERMS OF PUBLIC AUCTION

1 Conora

1.1 Ketterer Kunst GmbH seated in Hamburg (hereinafter referred to as "auctioneer") sells by auction basically as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter referred to as "principal"), who is not identified. The items possessed by the auctioneer (own property) are listed separately in the owner's register of the respective catalog; these Terms of Public Auction shall also apply to the auctioning off of such own property; in particular, the surcharge must also be paid for this (see Item s helow)

1.2 The auction shall be conducted in the name and for the account of the auctioneer by an individual having an electioneering license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives for the execution of the auction in accordance with § 47 GewO (German Industrial Code). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than the one envisaged in the catalog or to withdraw them.

1.4 All objects for auction can be observed at the auctioneer's prior to the auction. This also accounts for auction in which bidders may participate online (so-called live auction). Place and time can be learned from the respective announcement on the auctioneer's website. In case a bidder (particularly bidders in live auctions) misses the viewing before the beginning of the auction due to lack of time, his abstains from his right to viewing with his participation in the bidding.

1.5 In accordance with the GwG (Money Laundering Act) the auctioneer is obliged to identify the purchaser and those interested in making a purchase as well as, if necessary, one acting as repre sentative for them and the "beneficial owner" within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act) for the purpose of the execution of the order. The auctioneer is also obliged to register and retain compiled data and obtained information. In this connection the purchaser is obliged to cooperate, in particular to submit required identification papers, in particular in form of a passport. identification card or respective replacement document recognized and authorized by domestic authorities or in line with laws concerning aliens. The auctioneer is authorized to make a copy thereof by observing data protection regulations. Legal persons or private companies must provide the respective extract from the Commercial Register or from the Register of Cooperatives or an extract from a comparable official register. The purchaser assures that all identification papers and information provided for this purpose are correct and that he or the one represented by him is the "beneficial owner" within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act).

2. Calling/course of the auction/acceptance of a bid

2.1 Calling shall basically begin at two thirds of the estimated price unless higher written bids have already been submitted or unless the auctioneer has agreed upon a minimum hammer price (limit) of more then 70% of the estimated price with the principal. The bidding steps shall be at the auctioneer's discretion; in general, the bid shall be raised by 10% of the minimum price called.

2.2 The auctioneer may reject a bid especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

2.3 If a bidder wishes to bid in the name of another person, he must inform the auctioneer about this before the auction begins by giving the name and address of the person being represented, additionally a written certificate of authority of representation is required. If participating as live bidder or as bidder in a live auction (cf. definition in section 1.4) a representation is sonly possible if the certificate of authority of representation has been presented to the auctioneer at least 24 hours prior to the auction (= first call) in written form. Failing this, the representative is liable for the bid as if it had been submitted in his own name, the auctioneer can either insist on performance or claim damages.

2.4. Apart from being rejected by the auctioneer, a bid shall lapse if the auction is closed without the bid being knocked down or if the auctioneer calls the item once again; a bid shall not lapse on account of a higher invalid bid made subsequently.

2.5 The following shall additionally apply for written bids: these must be received no later than the day of the auction and must specify the item, listing its catalog number and the price bid for it, which shall be regarded as the hammer price not including the surcharge and the turnover tax; any ambiguities or inaccuracies shall be to the bidder's detriment. Should the description of the item being sold by auction not correspond to the stated catalog

number, the catalog number shall be decisive to determine the content of the bid. The auctioneer shall not be obligated to inform the bidder that his bid is not being considered. The auctioneer shall charge each bid only up to the sum necessary to top other bids.

2.6 A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the principal is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

2.7 If there are several bidders with the same bid, the auctioneer may accept the bid of a particular bidder at his discretion or draw lots to decide acceptance. If the auctioneer has overlooked a higher bid or if there are doubts concerning the acceptance of a bid, he may choose to accept the bid once again in favor of a particular bidder before the close of the auction or call the item once again; any preceding acceptance of a bid shall be invalid in such cases.

 ${\bf 2.8}$ Acceptance of a bid makes acceptance of the item and payment obligatory.

3. Special terms for written bids, bids in the text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale

3.1 The auctioneer shall strive to ensure that he takes into consideration bids by bidders who are not present at the auction, whether such bids are written bids, bids in the text form, bids via the internet or by telephone and received by him only on the day of the auction. However, the bidder shall not be permitted to derive any claims whatsoever if the auctioneer no longer takes these bids into consideration at the auction, regardless of his reasons.

3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction hall. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

3.3 Even with the best available technology it is generally not possible to develop and maintain soft- and hardware absolutely free of errors. The same applies to the 100% exclusion of troubles and disturbances in internet and telephone communication. Accordingly, the auctioneer can not guarantee or be held liable for a permanent and failure-free availability and usability of the website, the internet- and the telephone connection, given he has not caused the disturbance himself. Standard of liability specified in section 10 of these terms and conditions shall be decisive. In turn, under these presuppositions the contractor does not assume liability that, for disturbances specified above bids that without disturbances would have led to a conclusion of contract, can only be submitted incomplete or with delay. The auctioneer is not liable for any the bidders incurred expenses on reason of these disturbances.

The auctioneer will make justifiable efforts during the auction to reach the phone bidder at the specified phone number in order to offer the opportunity of submitting a bid by telephone. However, the auctioneer can not be made liable in case the phone bidder is not available at the number he has specified, or in disturbances of the connection occur.

3.4 We explicitly indicate that telephone calls with the phone bidder may be recorded during the auction for purposes of documentation and evidence and that may be used exclusively for filling the contract and for the acceptance of bids, even if they do not lead to a conclusion of the sale.

In case the phone bidder disagrees, he must inform staff at the beginning of the call the latest.

The phone bidder shall be additionally informed about modalities specified in section 3.4 in time before the auction in written form or text form, likewise at the beginning of the phone call.

3.5 When using a currency converter (for example in a live auction) we disclaim any liability regarding the currency converter's correctness. In case of doubt, the respective bidding price in EURO is decisive.

3.6 It is possible to place bids after the auction in what is referred to as the post-auction sale. As far as this has been agreed upon between the consignor and the auctioneer, such bids shall be regarded as offers to conclude a contract of sale in the post-auction sale. An agreement shall be brought about only if the auctioneer accepts this offer. These Terms of Public Auction shall apply correspondingly unless they exclusively concern auction-specific matters

4. Passage of risk/costs of handing over and shipment

4.1 The risk shall pass to the purchaser on acceptance of the bid, especially the risk of accidental destruction and deterioration of the item sold by auction. The purchaser shall also bear the expense.

4.2 The costs of handing over, acceptance and shipment to a place other than the place of performance shall be borne by the purchaser. The auctioneer shall determine the mode and means of shipment at his discretion.

4.3 From the time of acceptance of the bid, the item sold by auction shall be stored at the auctioneer's premises for the account and at the risk of the purchaser. The auctioneer shall be authorized but not obligated to procure insurance or conclude other measures to secure the value of the item. He shall be authorized at all times to store the item at the premises of a third party for the account of the purchaser. Should the item be stored at the auctioneer's premises, he shall be entitled to demand payment of the customary warehouse fees (plus transaction fees).

5. Purchase price/payment date/charges

5.1 The purchase price shall be due and payable on acceptance of the bid (in the case of a post-auction sale, compare Item 3.3, it shall be payable on acceptance of the offer by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require verification; errors excepted.

5.2 Buyers can make payments to the auctioneer only by bank transfer to the account indicated. Fulfillment of payment only takes effect after credit entry on the auctioneer's account. Cash payments can only be made in exceptional cases and with the auctioneer's consent.

All bank transfer expenses (including the auctioneer's bank charges) shall be borne by the buyer.

5.3 The sale shall be subject to the margin tax scheme or the standard tax rate according to the consignor's specifications. Inquiries regarding the type of taxation may be made before the purchase. In any case the standard tax rate may be requested up until 7 days after invoicing

5.4 Buyer's premium

5.4.1Objects without closer identification in the catalog are subject to differential taxation.

If differential taxation is applied, the following premium per individual object is levied:

– Hammer price up to 200,000 €: herefrom 32% premium.

– The share of the hammer price exceeding 200,000 € is subject to a premium of 27% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 200,000 €.

The purchasing price includes the statutory VAT of currently 19 %.

In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 2.4% including VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.2 Objects marked "N" in the catalog were imported into the EU for the purpose of sale. These objects are subject to differential taxation. In addition to the premium, they are also subject to the import turnover tax, advanced by the auctioneer, of currently 7% of the invoice total. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 2.4% is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.3 Objects marked "R" in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a premium per single object calculated as follows:

– Hammer price up to 200,000 €: herefrom 25% premium.

— The share of the hammer price exceeding 200,000 € is subject to a premium of 20% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 200,000 €.

-The statutory VAT of currently 19 % is levied to the sum of hammer price and premium. As an exception, the reduced VAT of 7% is added for printed books. In accordance with 926 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 2.0 % plus 19 % VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.5 Export shipments in EU countries are exempt from value added tax on presenting the VAT number. Export shipments in non-member countries (outside the EU) are exempt from value added tax; if the items purchased by auction are exported by the purchaser, the value added tax shall be reimbursed to him as soon as the export certificate is submitted to the auctioneer.

6. Advance payment, Reservation of title

6.1 The auctioneer shall not be obligated to release the item sold by auction to the purchaser before payment of all the amounts owed by him.

6.2 The title to the object of sale shall pass to the purchaser only when the invoice amount owed is paid in full. If the purchaser has already resold the object of sale on a date when he has not yet paid the amount of the auctioneer's invoice or has not paid it in full, the purchaser shall transfer all claims arising from this resale up to the amount of the unsettled invoice amount to the auctioneer. The auctioneer hereby accepts this transfer.

6.3 If the purchaser is a legal entity under public law, a separate estate under public law or an entrepreneur who is exercising a commercial or independent professional activity while concluding the contract of sale, the reservation of title shall also be applicable for claims of the auctioneer against the purchaser arising from the current business relationship and other items sold at the auction until the settlement of the claims that he is entitled to in connection with the purchase.

7. Offset and right of retention

7.1 The purchaser can offset only undisputed claims or claims recognized by declaratory judgment against the auctioneer.

7.2 The purchaser shall have no right of retention. Rights of retention of a purchaser who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB) shall be unenforceable only if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, revocation, auctioneer's claim for compen sation

8.1 Should the purchaser's payment be delayed, the auctioneer may demand default interest at the going interest rate for open current account credits, without prejudice to continuing claims. The interest rate demanded shall however not be less than the respective statutory default interest in accordance with §§ 288, 247 of the German Civil Code (BGB). When default occurs, all claims of the auctioneer shall fall due immediately, even if checks and bills of exchange have been accepted.

8.2 Should the auctioneer demand compensation instead of performance on account of the delayed payment and should the item be resold by auction, the original purchaser, whose rights arising from the preceding acceptance of his bid shall lapse, shall be liable for losses incurred thereby, for e.g. storage costs, deficit and loss of profit. He shall not have a claim to any surplus proceeds procured at a subsequent auction and shall also not be permitted to make another bid.

8.3 The purchaser must collect his purchase from the auctioneer immediately, no later than 8 days after the bid is accepted. If he falls behind in performing this obligation and does not collect the item even after a time limit is set or if the purchaser seriously and definitively declines to collect the item, the auctioneer may withdraw from the contract of sale and demand compensation with the proviso that he may resell the item by auction and assert his losses in the same manner as in the case of default in payment by the purchaser, without the purchaser having a claim to any surplus proceeds procured at the subsequent auction. Moreover, in the event of default, the purchaser shall also owe appropriate compensation for all recovery costs incurred on account of the default.

8.4 The auctioneer has the right to withdraw from the contract if it turns out after the contract has been closed that, due to a legal regulation or a regulatory action, he is or was not entitled to execute the contract or that there is a good cause that makes the execution of the contract unacceptable for the auctioneer also in consideration of the buyer's legitimate interests. Such a good cause is given in particular if there are indications suggesting elements of an offense in accordance with §§ 1 section 1 or 2 of the business within the meaning of the GwG (Money Laundering Act) or in case of wanting, incorrect or incomplete disclosure of identity and economic backgrounds of the business within the meaning of the GwG (Money Laundering Act) as well as for insufficient cooperation in the fulfillment of the duties resulting from the GwG (Money Laundering Act), irrespective of whether on the part of the buyer or the consignor. As soon as the auctioneer becomes aware of the circumstances justifying the withdrawal, he will seek clarification

9. Guarantee

9.1 All items that are to be sold by auction may be viewed and inspected before the auction begins. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, the auctioneer is obliged to compensate the buyer in case of defects as to quality which make the object's value or efficiency void or decrease it significantly, in case the buyer asserts his claims with the auctioneer within 12 months after the sale, to subrogate his resulting claims towards the consignor, and, in case the buyer does not accept the offer of subrogation, to assert claims towards the consignor himself. In case of the consignor's effective claim through

the auctioneer, the auctioneer pays out the buyer the price realized up to exclusively the amount of the hammer price delivery versus ment against return of the object. The buyer is not obliged to return the object in case the auctioneer, in context of the assertion of claims against the consignor, or other beneficiaries, is not obligated to return the object. The buyer is only entitled to these rights (consignor's subrogation or claim and payout of proceeds), if the auctioneer's accounts have been fully settled. In order to make the assertion of defect as to quality against the auctioneer effective. the buyer must supply an expertise issued by an approved authority on the respective subject (or the author of the catalog raisonneé, a certificate issued by the artist or by the artist's foundation), which will deliver proof of the defect. The buyer remains obligated to payment of the premium as a service charge. The used items shall be sold at a public auction in which the bidder/purchaser may personally participate.

9.2 The used items are sold in a public auction in which the bidder/ buyer can participate in person. If the bidder/buyer is also a consumer within the meaning of Section 13 of the German Civil Code, the following is expressly pointed out:

In the event that a work of art that is a used item is purchased in a public auction within the meaning of Section 312g (2) no. 10 German Civil Code, the provisions for the sale of consumer goods, i.e. the provisions of Sections 474 ff. BGB, do not apply to this purchase.

A "public auction" within the meaning of Section 312g Paragraph 2 no. 10 German Civil Code is understood as a form of marketing in which the seller offers goods or services to consumers who are present in person or who are given an opportunity to be present in person. The auctioneer offers goods and services in a transparent procedure based on competing bids, in which the bidder submitting the winning bid is obliged to purchase the goods or services.

Since the possibility of personal presence is sufficient for the exception of Section 474 (2) sentence 2 German Civil Code, it is not important that one or more consumers actually took part in the auction. The auction via an online platform is therefore also to be treated as a public auction if the possibility of the personal presence of the consumer is guaranteed.

Therefore, the warranty exclusions and limitations listed in these conditions also apply to a consumer.

9.3 The catalog descriptions and images, as well as depictions in other types of media of the auctioneer (internet, other advertising means, etc.) are given to the best of knowledge and belief and do not constitute any contractually stipulated qualities within the meaning of § 434 of the German Civil Code (BGB). On the contrary, these are only intended to serve as information to the bidder/purchaser unless the auctioneer has expressly assumed a guarantee in writing for the corresponding quality or characteristic. This also applies to expert opinions. The estimated prices stated in the auctioneer's catalog or in other media (internet, other promotional means) serve only as an indication of the market value of the items being sold by auction. No responsibility is taken for the correctness of this information. The fact that the auctioneer has given an appraisal as such is not indicative of any quality or characteristic of the object being sold.

9.4 In some auctions (especially in additional live auctions) videoor digital images of the art objects may be offered. Image rendition may lead to faulty representations of dimensions, quality, color, etc. The auctioneer can not extend warranty and assume liability for this. Respectively, section to is decisive.

o. Liability

The purchaser's claims for compensation against the auctioneer, his legal representative, employee or vicarious agents shall be unenforceable regardless of legal grounds and also in case of the auctioneer's withdrawal as stipulated in clause 8.4. This shall not apply to losses on account of intentional or grossly negligent conduct on the part of the auctioneer, his legal representative or his vicarious agents. The liability exclusion does not apply for acceptance of a guarantee or for the negligent breach of contractual obligations, however, in latter case the amount shall be limited to losses foreseeable and contractual upon conclusion of the contract. The auctioneer's liability for losses arising from loss of life, personal injury or injury to health shall remain unaffected.

11. Data Protection

Explicit emphasis is laid on the observation of the auctioneer's currently effective data protection regulations. They can be found in the respective auction catalog, in the saleroom, as well as online on www.kettererkunst.de/datenschutz/index.php. They are part of the contract and form the basis of every business contact, even in the initial phase.

12. Final provisions

12.1 Any information given to the auctioneer by telephone during or immediately after the auction regarding events concerning the auction – especially acceptance of bids and hammer prices – shall be binding only if they are confirmed in writing.

12.2 Verbal collateral agreements require the written form to be effective. This shall also apply to the cancellation of the written form requirement.

12.3 In business transactions with businessmen, legal entities under public law and separate estates under public law it is additionally agreed that the place of performance and place of jurisdiction (including actions on checks and bills of exchange) shall be Munich. Moreover, Munich shall always be the place of jurisdiction if the purchaser does not have a general place of jurisdiction within the country.

12.4 Legal relationships between the auctioneer and the bidder/ purchaser shall be governed by the Law of the Federal Republic of Germany; the UN Convention relating to a uniform law on the international sale of goods shall not be applicable.

12.5 Should one or more terms of these Terms of Public Auction be or become ineffective, the effectiveness of the remaining terms shall remain unaffected. § 306 section 2 BGB (German Civil Code) shall apply

12.6 These Terms of Public Auction contain a German as well as an English version. The German version shall be authoritative in all cases. All terms used herein shall be construed and interpreted exclusively according to German law.

(date of issue 10/2021)

DATA PRIVACY POLICY

Offline Version Valid as of May 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Scope:

The following data privacy rules address how your personal data is handled and processed for the services that we offer, for instance when you contact us initially, or where you communicate such data to us when logging in to take advantage of our further services.

The Controller:

The "controller" within the meaning of the European General Data Protection Regulation* (GDPR) and other regulations relevant to data privacy is:

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg
You can reach us by mail at the address above, or by phone: +49 40 37 49 61 0
by fax: +40 40 37 40 61 66

by e-mail: infohamburg@kettererkunst.de

Definitions under the new European GDPR made transparent for you

Personal Data

"Personal data" means any information relating to an identified or identifiable natural person ("data subject"). An identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier, or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural, or social identity of that natural person.

Processing of Your Personal Data

"Processing" means any operation or set of operations performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organization, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction

Consent

"Consent" of the data subject means any freely given, specific, informed, and unambiguous indication of the data subject's wishes by which he or she, by a statement or by a clear affirmative action, signifies agreement to the processing of personal data relating to him or her.

We also need this from you – whereby this is granted by you completely voluntarily – in the event that either we ask you for personal data that is not required for the performance of a contract or to take action prior to contract formation, and/or where the lawfulness criteria set out in Art. 6 (1) sentence 1, letters c) - f) of the GDPR would otherwise not be met.

In the event consent is required, we will request this from you separately. If you do not grant the consent, we absolutely will not process such data

Personal data that you provide to us for purposes of performance of a contract or to take action prior to contract formation and which is required for such purposes and processed by us accordingly includes, for example:

 Your contact details, such as name, address, phone, fax, e-mail, tax ID, etc., as well as financial information such as credit card or bank account details if required for transactions of a financial nature:

*Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation)

- Shipping and invoice details, information on what type of taxation you are requesting (standard taxation or margin taxation) and other information you provide for the purchase, offer, or other services provided by us or for the shipping of an item;
- · Transaction data based on your aforementioned activities;
- Other information that we may request from you, for example, in order to perform authentication as required for proper contract fulfillment (examples: copy of your ID, commercial register excerpt, invoice copy, response to additional questions in order to be able to verify your identity or the ownership status of an item offered by you).

At the same time, we have the right in connection with contract fulfillment and for purposes of taking appropriate actions that lead to contract formation to obtain supplemental information from third parties (for example: if you assume obligations to us, we

generally have the right to have your creditworthiness verified by a credit reporting agency within the limits allowed by law. Such necessity exists in particular due to the special characteristics of auction sales, since in the event your bid is declared the winning bid, you will be depriving the next highest bidder of the possibility of purchasing the artwork. Therefore your credit standing – regarding which we always maintain the strictest confidentiality – is extremely important.)

Registration/Logging In/Providing Personal Data When Contacting Us

You can choose to register with us and provide your personal data either directly (over the phone, through the mail, via e-mail, or by fax) or on our website.

You would do this, for example, if you would like to participate in an online auction and/or are interested in certain works of art, artists, styles, eras, etc., or want to offer us (for example) pieces of art for purchase or sale.

Which personal data you will be providing to us is determined based on the respective input screen that we use for the registration or for your inquiries, or the information that we will be requesting from you or that you will be providing voluntarily. The personal data that you enter or provide for this purpose is collected and stored solely for internal use by us and for our own purposes.

We have the right to arrange for this information to be disclosed to one or more external data processors, for example a delivery service, which will likewise use it solely for internal use imputed to the processor's controller.

When you show an interest in certain works of art, artists, styles, eras, etc., be this through your above-mentioned participation at registration, through your interest in selling, consignment for auction, or purchase, in each case accompanied by the voluntary provision of your personal data, this simultaneously allows us to notify you of services offered by our auction house and our company that are closely associated in the art marketplace with our auction house, to provide you with targeted marketing materials, and to send you promotional offers on the basis of your profile by phone, fax, mail, or e-mail. If there is a specific form of notification that you prefer, we will be happy to arrange to meet your needs once inform us of these. On the basis of your aforementioned interests, including your participation in auctions, we will be continually reviewing in accordance with Article 6 (1) (f) of the GDPR whether we are permitted to advertise to you and, if so, what kind of advertising may be used for this purpose (for example: sending auction catalogs, providing information on special events, future or past auctions, etc.).

You have the right to object to this contact with you at any time as stated in Art. 21 of the GDPR (see below: "Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data").

Live Auctions

In so-called live auctions, one or more cameras or other audio and video recording devices are directed toward the auctioneer and the respective works of art being offered at auction. Generally, such data can be received simultaneously via the Internet by anyone using this medium. Ketterer Kunst takes the strongest precautions to ensure that no one in the room who has not been ecifically designated by Ketterer Kunst to be on camera with their consent for the auction process is captured on camera. Nevertheless, Ketterer Kunst cannot assume any responsibility for whether individuals in the auction hall themselves actively enter the respective frame, for example by deliberately or unknowingly stepping partially or completely in front of the respective camera. or by moving through the scene. In such situation, through their participation in or attendance at the public auction, the respective individuals involved are agreeing to the processing of their personal data in the form of their personal image for the purposes of the live auction (transmission of the auction via audio and video).

Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the followi

Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the following rights in particular:

- The right to information on stored personal data concerning yourself, free of charge, the right to receive a copy of this information, and the other rights in this connection as stated in Art. 15 of the GDPR.
- The right to immediate rectification of inaccurate personal data concerning you as stated in Art. 16 of the GDPR, and as applicable, to demand the completion of incomplete personal data, including by means of providing a supplementary statement.
- The right to immediate erasure ("right to be forgotten") of personal data concerning yourself provided one of the grounds stated in Art. 17 of the GDPR applies and provided the processing

is not necessa

- The right to restriction of processing if one of the conditions in Art. 18 (1) of the GDPR has been met.
- The right to data portability if the conditions in Art. 20 of the GDPR have been met.
- The right to object, at any time, to the processing of personal data concerning yourself performed based on Art. 6 (1) letter e) or f) of the GDPR as stated in Art. 21 for reasons arising due to your particular situation. This also applies to any profiling based on these provisions.

Where the processing of your personal data is based on consent as set out in Art. 6 (1) a) or Art. 9 (2) a) of the GDPR, you also have the right to withdraw consent as set out in Art. 7 of the GDPR. Before any request for corresponding consent, we will always advise you of your right to withdraw consent.

To exercise the aforementioned rights, you can contact us directly using the contact information stated at the beginning, or contact our data protection officer. Furthermore, Directive 2002/58/EC notwithstanding, you are always free in connection with the use of information society services to exercise your right to object by means of automated processes for which technical specifications are applied.

Right to Complain Under Art. 77 of the GDPR

If you believe that the processing of personal data concerning yourself by Ketterer Kunst GmbH, is in violation of the GDPR, you have the right to lodge a complaint with the relevant office, e.g. in Hamburg with the Data Protection Authority of Hamburg (Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Infomationsfreiheit), Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Data Securit

Strong IT security – through the use of an elaborate security architecture, among other things – is especially important to us.

How Long We Store Data

Multiple storage periods and obligations to archive data have been stipulated in various pieces of legislation; for example, there is a 10-year archiving period (Sec. 147 (2) in conjunction with (1) nos. 1, 4, and 4a of the German Tax Code (Abgabenordnung), Sec. 14b (1) of the German VAT Act (Umsatzsteuergesetz)) for certain kinds of usiness documents such as invoices. We would like to draw your attention to the fact that in the case of contracts, the archiving period does not start until the end of the contract term. We would also like to advise you that in the case of cultural property, we are obligated pursuant to Sec. 45 in conjunction with Sec. 42 of the German Cultural Property Protection Act (Kulturgutschutzgesetz) to record proof of meeting our due diligence requirements and will retain certain personal data for this purpose for a period of 30 years. Once the periods prescribed by law or necessary to pursue or defend against claims (e.g., statutes of limitations) have expired. the corresponding data is routinely deleted. Data not subject to storage periods and obligations is deleted once the storage of such data is no longer required for the performance of activities and satisfaction of duties under the contract. If you do not have a contractual relationship with us but have shared your personal data with us, for example because you would like to obtain information about our services or you are interested in the purchase of sale of a work of art, we take the liberty of assuming that you would like to remain in contact with us, and that we may thus process the personal data provided to us in this context until such time as you object to this on the basis of your aforementioned rights under the GDPR, withdraw your consent, or exercise your right to erasu-

Please note that in the event that you utilize our online services, our expanded data privacy policy applies supplementally in this regard, which will be indicated to you separately in such case and explained in a transparent manner as soon as you utilize such services.

SO KOMMEN SIE ZU UNS





Ketterer Kunst GmbH

vorm. F. Dörling GmbH

Holstenwall 5 20355 Hamburg

Tel.: +49-(0)40-374961-0 Fax: +49-(0)40-374961-66 infohamburg@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

Aufgrund der allgemeinen Maßnahmen und gesetzlichen Vorgaben zur Pandemie-Bekämpfung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung für Ihre Buchbesichtigung hier in unseren Räumen!

Ob am Auktionstag eine persönliche Beteiligung im Auktionssaal möglich ist, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher in jedem Fall um vorherige Kontaktaufnahme!

Telefonisch: 040 3749 61-14 oder per Mail: c.rohwedder@kettererkunst.de

Anreise mit dem PKW

Von der A1, aus Richtung Süden kommend: Am Autobahnkreuz HH-Süd von der A1 auf die A255 Richtung HH-Zentrum wechseln, am Ende der Autobahn der B4 ca. 6 km folgen bis zum Holstenwall. Dann rechts in den Holstenwall (Ring 1) biegen und dem Straßenverlauf bis fast an sein Ende folgen.

Von der A1, aus Richtung Norden kommend: Am Autobahnkreuz HH-Ost von der A1 auf die A24 in Richtung Jenfeld wechseln, am Ende der Autobahn über den Horner Kreisel in Richtung Zentrum auf die Sievekingsallee fahren. Nach ca. 1 km halb links in den Sievekingsdamm und an dessen Ende rechts in die Hammer Landstraße biegen, bis zum Steintordamm fahren, rechts in den Steintorwall biegen und dem Straßenverlauf bis zum Beginn des Holstenwalls folgen.

Von der A7:

An der Abfahrt Bahrenfeld Richtung HH-Zentrum abbiegen und der B431/B4 bis zum Neuen Pferdemarkt folgen. Links einordnen und links in den Neuen Kamp biegen. Dem Straßenverlauf folgen über Feldstraße und Sievekingsplatz (hinter dem Holstenglacis rechts einordnen Richtung Elbbrücken), dann rechts in den Holstenwall biegen.

Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze sind in der Tiefgarage Handwerkskammer, Bei Schuldts Stift vorhanden (Querstraße direkt neben der Handwerkskammer) oder mit Parkschein auf den anliegenden Parkstreifen.

Anreise mit dem Flugzeug

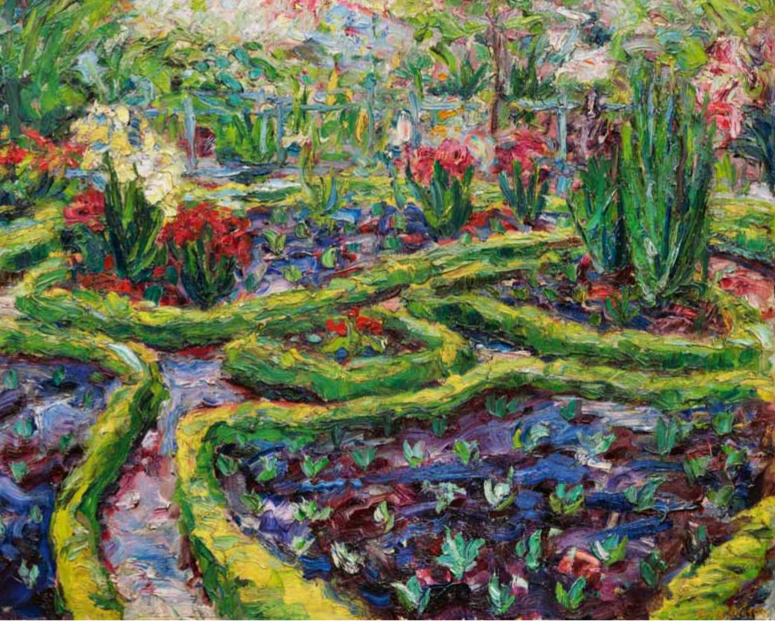
Für die einfachste Verbindung vom Flughafen Hamburg zu Ketterer Kunst nehmen Sie bitte ein Taxi oder benutzen Sie die Linie S1 direkt vom Flughafen aus mit Umsteigemöglichkeit in Ohlsdorf zur U1 bis zur Haltestelle Stephansplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel

Am Brahms Kontor, Ecke Holstenwall befindet sich die Bushaltestelle "Johannes-Brahms-Platz", die von den Buslinien 3 (Rathausmarkt), 112 (Hauptbahnhof/Spitaler Straße), 35 oder 36 angefahren wird. Die Stationen der U2 Messehallen sowie U1 Stephansplatz liegen wenige Gehminuten oder der S11, S21 und S31 Bahnhof Dammtor ca. 15 Gehminunten durch die Parkanlage Planten un Bloomen bzw. die Wallanlagen entfernt.

Hote

Bei der Suche nach einem geeigneten Hotel sind wir Ihnen gerne mit Informationen behilflich.



EMIL NOLDE Buchsbaumgarten. Öl auf Leinwand, 1909. 63 x 78cm. € 1.200.000 − 1.800.000

AUKTION

10./11. Dezember 2021

VORBESICHTIGUNG

Hamburg 18./19. Nov. • Düsseldorf 21./22. Nov. • Frankfurt 24. Nov. • Berlin 27. Nov. – 2. Dez. • München 4.–10. Dez. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Informationen und kostenfreie Kataloge: Tel. +49 (o)89 55244-0

www.kettererkunst.de



ANSPRECHPARTNER

Abteilung	Ansprechpartner	Ort	E-Mail	Durchwahl	
Geschäftsleitung	Robert Ketterer	München	r.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-158	
Auktionatorin	Gudrun Ketterer M.A.	München	g.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-200	
Geschäftsleitung	Peter Wehrle	München	p.wehrle@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-155	
Director	Dr. Sebastian Neußer	München	s.neusser@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-170	
Director	Nicola Gräfin Keglevich	München	n. keglevich@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-175	
Wissenschaftlicher Berater	Dr. Mario von Lüttichau	München	m.luettichau@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-0	
Auktionsgebote, Katalogbestellung	Claudia Rohwedder M.A.	Hamburg	c.rohwedder@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-14	
und Kundenservice	Beate Deisler	München	b.deisler@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-0	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Michaela Derra M.A.	München	m.derra@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-152	
Buchhaltung	DiplÖk. Simone Rosenbusch	München	s.rosenbusch@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-123	
EDV	Claudia Rohwedder M.A.	Hamburg	c.rohwedder@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-14	
	Nicolas Pfahler	München	n.pfahler@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-132	
Kundenbetreuung					
Wertvolle Bücher	Christoph Calaminus	Hamburg	c.calaminus@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-11	
	Christian Höflich	Hamburg	c.hoeflich@kettererkunst.de	+49 - (0)40 - 37 49 61 - 20	
	Silke Lehmann M.A.	Hamburg	s.lehmann@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-19	
	Enno Nagel	Hamburg	e.nagel@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-17	
	Imke Friedrichsen M.A.	Hamburg	i.friedrichsen@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-21	
	Christiane Hottenbacher M.A.	Hamburg	c.hottenbacher@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-35	
Klassische Moderne /	Julia Haußmann M.A.	München	j.haussmann@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-246	
Kunst nach 1945 /	t nach 1945 / Dr. Franziska Thiess		f.thiess@kettererkunst.de	-49 - (0)40 - 37 49 61- 140	
Contemporary Art	Alessandra Löscher-Montal, B.A./B.Sc.	München	a.loescher-montal@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-131	
	Sandra Dreher M.A.	München	s.dreher@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-148	
	Larissa Rau B.A.	München	l.rau@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-143	
	Dr. Melanie Puff	München	m.puff@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-247	
Kunst des 19. Jahrhunderts	Sarah Mohr M.A.	München	s.mohr@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-147	

Ketterer Kunst Hamburg vorm. F. Dörling GmbH

Holstenwall 5 20355 Hamburg Tel. +49-(0)40-37 49 61-0 tollfree Tel. 0800-KETTERER Fax +49-(0)40-37 49 61-66 infohamburg@kettererkunst.de www.kettererkunst.de

Mitglied im Verband Deutscher Antiquare e.V. Ust.IdNr. DE 118 535 934 Registergericht Hamburg HRB-Nr. 48312 St.-Nr. 487/360/1693 Geschäftsführer: Robert Ketterer

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18 81829 München (Messe) Tel. +49-(0)89-55244-0 Fax +49-(0)89-55244-177 info@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Berlin

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel. +49- (0)30-88 67 53 63
Fax +49- (0)30-88 67 56 43
infoberlin@kettererkunst.de

Repräsentanz Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz

Miriam Heß Tel. +49-(0)62 21-5 88 00 38 Fax +49-(0)62 21-5 88 05 95 infoheidelberg@kettererkunst.de

Repräsentanz Hamburg

Undine Schleifer Tel. +49 - (0)69 - 95 50 48 12 u.schleifer@kettererkunst.de

Repräsentanz Düsseldorf

Cordula Lichtenberg M.A.
Königsallee 46
40212 Düsseldorf
Tel. +49-(0)211 - 36 77 94-60
Fax +49-(0)211 - 36 77 94-62
infoduesseldorf@kettererkunst.de

Repräsentanz Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen Stefan Maier

Mobil: +49-(0)170-7 32 49 71 s.maier@kettererkunst.de

Repräsentanz USA

Dr. Melanie Puff Tel. +49 - (0)89 - 55244 - 247 m.puff@kettererkunst.de

Ketterer Kunst in Brasilien

Jacob Ketterer Av. Duque de Caxias, 1255 86015-000 Londrina Paraná, Brasilien infobrasil@kettererkunst.com

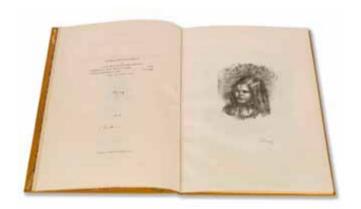
Ketterer Kunst in Kooperation mit The Art Concept

Andrea Roh-Zoller M.A.
Dr.-Hans-Staub-Str. 7
82031 Grünwald
Tel. +49 - (0)172 - 467 43 72
artconcept@kettererkunst.de

KETTERER RARE BOOKS







AUGUST RENOIR

Douze lithographies originales, Paris 1919. 1 von 50 numerierten Exemplaren der signierten Vorzugsausgabe auf Japan, eine der seltensten Lithographiefolgen Renoirs.

Schätzpreis: € 12.000



GART DER GESUNDHEIT

Straßburg 1536.
Seltene deutsche Ausgabe des »Hortus sanitatis«, mit qualitätvollen Holzschnitten.
Schätzpreis: € 8.000

AUKTION WERTVOLLE BÜCHER

Mai 2022 in Hamburg

Informationen und kostenlose Kataloge: +49 (o)40 374961-0 infohamburg@kettererkunst.de

www.ketterer-rarebooks.de

521. AUKTION



Aufträge | Bids

Rechnungsansch	hrift <i>Invoice address</i>			Kundenn	ummer Cli	ent number				
Name Surname		Vorname First name		c/o Firma c/o Company						
Straße Street		PLZ, Ort Postal code, city		Land Country						
E-Mail <i>Email</i>				USt-ID-Nr	VAT-ID-N	0.				
Telefon (privat) <i>Telephone</i>	(home)	Telefon (Büro) <i>Telephone (office)</i>		Fax						
Abweichende Lie	eferanschrift <i>Shipping ad</i>	dress								
Name Surname		Vorname First name		c/o Firma c/o Company						
Straße Street		PLZ, Ort Postal code, city		Land Country						
Ich möchte so Ihre schriftlicher Your written bid	eneral auction terms and t chriftlich bieten. I wish to n Gebote werden nur soweit in will only be used to outbid by th	o place a written bid. Anspruch genommen, wie es ne minimum amount required	der Auktionsverlauf unbed		ordert.					
Bitte kontaktiere	elefonisch bieten. <i>I wish</i> : en Sie mich während der Auktic ne during the auction under the	n unter:								
Nummer <i>Lot no</i> .	€ (Maximum <i>Max. bid</i>)	Künstler, Titel Artist, T	ïtle							
	dass Gebote bis spätestens 24 S tten bids must be submitted 24 i		effen sollen.							
Rechnung	Invoice		Versand Ship	ppin	g					
☐ Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an: Please send invoice as PDF to:			Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranmeldung ab in I will collect the objects after prior notification in ☐ München ☐ Hamburg ☐ Berlin ☐ Düsseldorf							
E-Mail Email		_	∟ Munchen ∟ Haf	nourg		🗀 l	∠ussel	uuri		
(vornehmlich	die Rechnung mit ausgewi für gewerbliche Käufer/Ex AT on the invoice (mainly for con	kport).	☐ Ich bitte um Zuse Please send me the o		5.					
Van Naukundan ha	nötigen wir eine Kopie des Aus	waisas								

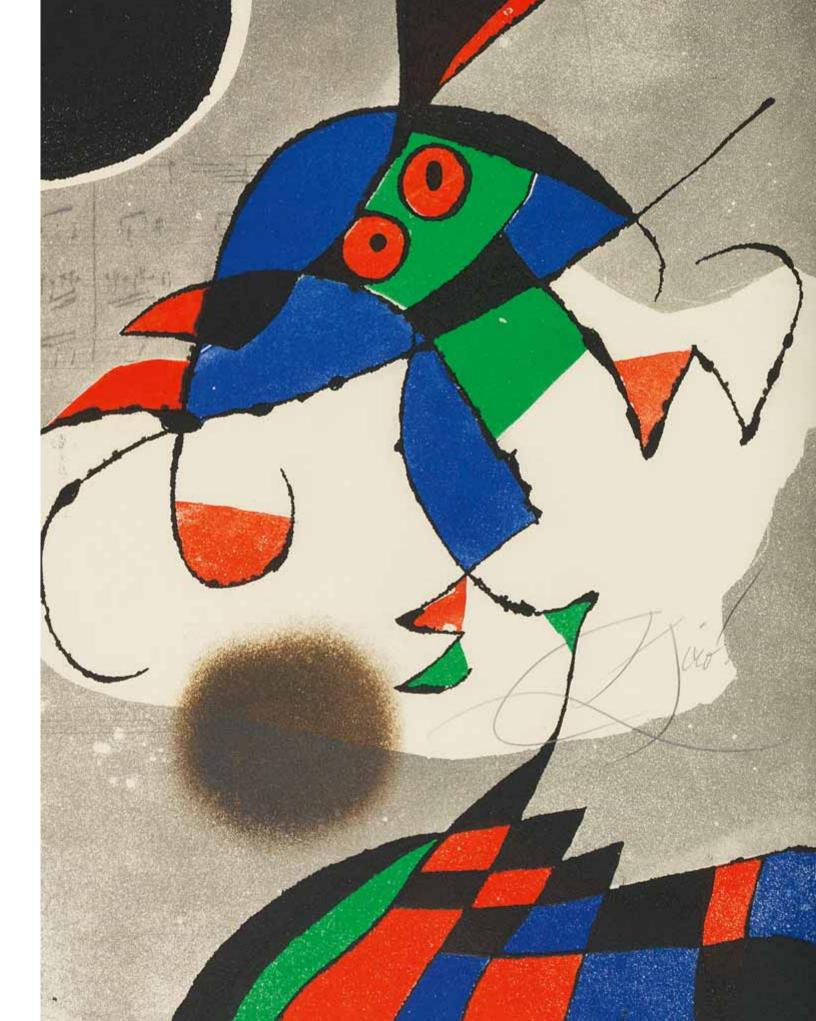
 $\label{eq:Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. D\"{o}rling GmbH \cdot {\tt Holstenwall 5} \cdot 20355 \ {\tt Hamburg}$ Tel.: +49-(0)40-374961-0 · Fax: +49-(0)40-374961-66 · infohamburg@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de

521. AUKTION

KETTERER KUNST

Aufträge | Bids

Nummer <i>Lot no</i> .	€ (Maximum <i>Max. bid</i>)	Künstler, Titel <i>Artist, T</i>	t, Title			
	dass Gebote bis spätestens 24 Stund tten bids must be submitted 24 hour		effen sollen.			
Rechnung Invoice			Versand Shipping			
☐ Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an: Please send invoice as PDF to:			Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranmeldung ab in I will collect the objects after prior notification in			
			☐ München ☐ Hamburg ☐ Berlin ☐ Düsseldorf			
E-Mail <i>Email</i>			☐ Ich bitte um Zusendung.			
☐ Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer (vornehmlich für gewerbliche Käufer/Export). Please display VAT on the invoice (mainly for commercial clients/export).			Please send me the objects			
	nötigen wir eine Kopie des Auswei					
New clients are kindly asked to submit a copy of their passport/ID.			Datum, Unterschrift Date, Signature			





```
igl schigado sono 13 ecusi aral 9.855 13 8 gr-
       00
                          ta igl redurai tuto a rotti 7 arai 1 1 8 3 8 . E per
    0821
    r r 6 8 | 8 1945 - che la r' vuol che la pma e la ; cossa siano De una na
                          tura e tu bai laterza che fono be natura De qse po an .
      6 6 6 8 19
                 B$ 213 - che la prima che fono p°.2 -7. be la p' redurai a natu-
                 95 855 tra be es epria ne farai & si ifto modo redurai pma'pe
                          2-7, anoni zarai 15 .mo moltiplica - 15 1-2 3 3
              20
                    pche 2 3-3 be brazo fono vnapa zarai 5 8 1 5 be bra.
                    30 be igl ne farai og molniplicado p. 4. pebe og 4. fa vn brazo
        26
              13
                    r arai 2 3 3 0 00 orta bota meterai la r in forma e bi fe 2 3 3 4 0 00 val. p. 2 4 7 3 9 chevalera 1 8 3 8
        30
               15
       93 855-13
                    be quarta e mena la riegola legodo lordine bato: a arai p pti-
      12838
                    doz.349500.pche tato fa moltiplicando.23300.che era parti
         15
                    do: in le moltiplicazion fate ve quelo che foto la terza coffa:
          p 2 4
                    quelo che e foto la fegonda.mo moltiplica. 1335 906, che e per
                    la fegoda coffa.in.12838.che e la tetza e fara, 17150361228.e
                    questo pti in. 349500.che e tuo partidoz 7 infira. 49071.igl
                    fono pizoli pebe la fegonda costa fono p. be iqual ne farai qo.
25-233 | 5825
                    partedo p.32.7 arai gº.1533.7 auan3a p.15.poi be queli grof
    -61
                    fine farai bucati partendo per. 24.7 arai buce .63.7 aua3a ge
        -5825
                    349500 1335906
         54
                       23300
                                       24739
                                                       I 5
                                          I
13300
    54
                                                         1335906
                                                             12838
                                  5 4
                                                      10687248
          23300
                            98956
                                                     4007718
                        123695
                                                 10687248
       349500
                       1335906
                                                 2671812
                                              1335906
              004
                                               17150361228
           0138
         023496
                                                  21.poi piglia quelo che
         8 2 4 0 3 7
       0 4 x 4 8 6 6 7
                                                  auanza Difopm bal bate
      3 x 7 9 8 6 x 7 2
                                                  lo chec. 46728, e metili
    08890361228
                                                  el ptido: loto che e. 34.
    x 7 x 8 0 3 6 x z z 8 | $49071
                                     g°1533$15 1 3 8
       3498000000
                                      bucf 63 g° 2 I
         3 4 9 8 0 0 0 0
            349888
              3 4 0 9
```

4